

# WELT DER TIERE



STORY

## DIE NATUR RUFT: TREKKING MIT HUND

Neue Rubrik  
**WISSENS-  
WERTES RUND  
UM BIENEN**

### KATZEN

Lieblingsnest  
Bauch

### GESUNDHEIT

FIP – neue Hoffnung  
auf Behandlung

### INSEKTEN

Unverstandene  
Nützlinge: Wespen

WWW.WELTDERTIERE.CH | AUGUST/SEPTEMBER 2024 | AUSGABE 5/24 | CHF 10.50



9 772235 068001

05



# PET & CO.

## STILVOLLE ACCESSOIRES FÜR MODERNE FELLNASEN

PET & Co. bringt frischen Wind in den Markt der Haustier-accessoires. Gegründet von zwei Schwestern, bietet das innovative Schweizer Start-up stylische und komfortable Lösungen für Hunde und Katzen. Ihre Produkte, von orthopädischen Hundebetten bis zu cleveren Reise-accessoires, vereinen Design und Funktionalität auf höchstem Niveau.

PET & Co. steht für nachhaltige Materialien und Fair Trade – perfekt für Tierfreunde, die Wert auf Qualität und Ästhetik legen.



Entdecken Sie die Highlights von PET & Co. – für ein stillvolles Zuhause.

**WWW.MEIKO.CH**

**MEIKO**



# Die Helden meiner Kindheit



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Erinnern Sie sich noch, welche Sendungen Sie als Kind im Fernsehen gerne geschaut haben? Einer meiner Favoriten war ganz klar «Biene Maja». Gespannt verfolgte ich die Abenteuer der schlauen Biene, die immer wieder ihrem schusseligen Freund Willie aus der Patsche helfen musste, unterstützt von ihrem guten Freund Flip, dem Grashüpfer. So begeistert war ich als Vierjährige von den tierischen Helden der Serie, dass ich sie sogar als Plüschtiguren hatte. Ich war ein Fan. Genau solche Fans können die echten Bienen in unserer Welt gut gebrauchen, heute mehr denn je. Denn die Zeiten sind insbesondere für viele Wildbienenarten alles andere als rosig. Warum das so ist und was jeder einzelne von uns dazu beitragen kann, dass sich das Blatt wieder wendet, erfahren Sie im ersten Beitrag unserer neuen Rubrik «Welt der Bienen» ab Seite 28.

Eindeutig weniger beliebt ist ein anderes braungelb-gestreiftes fliegendes Insekt: die Wespe. Dabei ist sie genauso ein Nützling wie die Biene, aber leider haben es zwei Vertreter ihrer Art geschafft, den Ruf der gesamten Familie zu ruinieren, weil

sie es allzu oft auf unser Grillgut oder das leckere Eis am Stiel abgesehen haben. Dabei hat auch dieses für uns so lästige Verhalten, wie alles in der Natur, seinen guten Grund. Welcher das ist und wie ein friedliches Miteinander von Wespe und Mensch möglich ist, erfahren Sie in unserem Beitrag ab Seite 40.

Kaum Fürsprecher in Sachen Sympathie braucht der Igel, der weit oben auf der Beliebtheitsskala steht. Das beruht jedoch nicht auf Gegenseitigkeit. Denn dem Igel stinkt's. Er hat die Nase voll von unseren sterilen, aufgeräumten Gärten, in denen es für ihn weder Nahrung noch ein Zuhause gibt. Dabei wäre es gar nicht so schwierig, den Bedürfnissen der stacheligen Gesellen ein wenig entgegenzukommen, ganz im Gegenteil. Was es dazu braucht oder eben nicht braucht, lesen Sie im Beitrag ab Seite 32.

Diese und weitere Themen finden Sie in der vorliegenden Ausgabe von «Welt der Tiere». Beim Lesen wünschen wir Ihnen gute Unterhaltung und hoffen, Sie geniessen den Sommer.

Herzlichst, Ihre

**JNES COLUMBIÉ REINOSO**  
**REDAKTIONSLEITUNG**



## PUNKTE SAMMELN LOHNT SICH!

Profitieren Sie von über 3000 Angeboten, Spielwaren, Haushalts-, Lifestyle- und Designprodukten zu unschlagbaren BEA-Punkte-Preisen. Gratis-Katalog mit über 400 Seiten gleich über den QR-Code oder unter **www.bea.swiss** bestellen.





## **Katzen**

Lieblingsnest Bauch

**12**

## **Rasseporträt**

Der Altdeutsche Mops –  
liebenswerte Frohnatur

**14**

## **Tier im Recht**

Tierkauf

**18**

## **Tierisch gesund**

FIP – Feline Infektiöse Peritonitis

**22**

## **Homöopathie**

Gelsemium Sempervirens

**28**

## **Welt der Bienen**

Wildbienen – vielfältig und bedroht

**30**

## **Momentaufnahme**

Good times

**32**

## **Tierschutz**

Dem Igel stinkt's



## **Hunde**

Der Weg ist das Ziel

**34**

## **Pferde**

Wie sieht ein Pferd?

**37**

## **Vögel**

Vielseitiger Kulturfolger –  
die Bachstelze

**40**

## **Insekten**

Wespen, unverstandene  
Nützlinge

**44**

## **Natürlich gärtnern**

Wühlmäuse – Nager mit Appetit

**46**

## **Wildtiere**

Verkannte Tiere – die Tüpfelhyäne

**50**

## **Serie: die tödlichsten Tiere**

Ungestüme Ungetüme

**52**

## **Lebensräume**

Zhangjiajie Naturpark:  
geheimnisvolles Naturwunder



## **Parasiten**

Die häufigsten Parasiten  
bei Kleinsäugetern

**56**

## **Ozean-Quiz**

**57**

## **Facts & Figures**

**58**

## **Tiervermittlung**

**59**

## **Kolumne eDOGcation**

«Herausforderung Hund  
aus dem Auslandtierschutz»

**60**

## **Kinder «Welt der Tiere»**

**63**

## **Kreuzworträtsel**

**64**

## **Vorschau/Impressum**





[www.lulein.ch](http://www.lulein.ch) — Hochwertige Leinen und Halsbänder.  
Handgemacht mit viel Herz in der Schweiz.





# Lieblingsnest Bauch

“

Es gibt viele Orte, an denen Katzen vorzugweise zu finden sind. Einer davon ist sicher der Bauch ihres Lieblingsmenschen.

VON DANIELA POSCHMANN

Jeden Abend dasselbe Spiel. Die Kinder sind im Bett, ich gehe Richtung Sofa. Sofort schleicht meine Katze neben mir her. Und während ich noch dabei bin, es mir bequem zu machen, die Decke noch nicht mal richtig entfaltet habe, da springt Lucy schon auf meinen Bauch und beginnt zu treteln. Haben wir uns schliesslich eingerichtet, bleibt sie gefühlt stundenlang bewegungslos auf mir liegen.

Doch was ist es, was diese Lage für Katzen so attraktiv macht? Schliesslich ist meine nicht die einzige, die regelmässig auf Bäuchen zu finden ist. Wie so häufig in der Welt der Katzen ist auch dieses Geheimnis noch nicht bis ins letzte Detail entschlüsselt. Dennoch gelten vor allem zwei Faktoren als Hauptgründe für dieses Verhalten: Sicherheit und Wärme.

Legen sich Katzen auf ihre Zweibeiner, ist das ein Zeichen von Vertrauen. Sie fühlen sich bei ihnen gut aufgehoben, wägen sich in Sicherheit und können so entspannt schlafen. Legen sich die Stubentiger insbesondere auf den Bauch, spüren sie den Herzschlag ihres Lieblingsmenschen, was das Sicherheitsgefühl noch erhöht. Zudem wecken die Nähe und Behag-









lichkeit Erinnerungen an das warme Nest der Katzenmutter, wo alle Kitten fest aneinanderschmiegt liegen. Davon abgesehen sind die Tiere wahre Sonnenanbeter und lieben die Wärme, weshalb sie neben der menschlichen Nähe auch oft auf sonnigen Fensterbänken und nahe der Heizung zu finden sind.

### Jede Katze ist anders

Aber natürlich gibt es auch Fellnasen, die sich niemals auf einen solch engen Körperkontakt einlassen würden. Das muss nicht heissen, dass sie ihrer Halterin oder ihrem Halter nicht vertrauen, stattdessen liegt es aller Wahrscheinlichkeit nach an ihrer Sozialisierung: Vielleicht haben sie in frühester Kindheit gelernt, zurückhaltend zu sein oder hat kaum oder gar schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht. «Hatte die Katze mindestens zwölf Wochen lang Kontakt zu Mutter und Geschwistern? Oder wurde sie mit der Flasche von der jetzigen Halterin aufgezogen?», fragt Gloria Isler aus Zug. Im letzteren Fall habe die Katze eine intensive und manchmal sehr starke Bindung zum Menschen entwickelt, wodurch häufiger Körperkontakt sehr wahrscheinlich sei, weiss die Tierpsychologin. Hier kommt darüber hinaus das besagte Treteln zum Einsatz, da der Mensch zum Mutterersatz wird. In der Natur kommt dieses Verhalten nur bei Neugeborenen vor, die in den ersten Tagen nach der Ge-



Lassen Katzen, wenn sie sich beim Menschen auf den Bauch legen, die Sicherheit und Behaglichkeit wieder aufleben, die sie als Kitten bei der Mutter empfunden haben?

### GUT ZU WISSEN

Wer das Kuscheln mit der Katze intensivieren möchte, sollte folgende Regeln beachten:

- Die Katze nicht stören, wenn sie es sich bequem gemacht hat, sondern ruhig liegen bleiben.
- Muss man aufstehen, sollte man die Katze vorsichtig zur Seite legen, statt schnell aufzuspringen und sie zu erschrecken.
- Mitunter möchte die Katze nicht gestreichelt werden, sondern nur in Ruhe schlafen. Auch das gilt es zu akzeptieren.

burt noch blind sind und so nach den Zitzen des Muttertieres suchen und diese aktivieren. Mitunter kommt es laut Isler auch zum so genannten Suckeln. Dabei saugt die Katze an der Kleidung ihres Zweibeiners. «Eine ziemlich nasse Angelegenheit und nicht jedermanns Sache.»

### Nicht alles tolerieren

Am Ende muss jeder selbst entscheiden, was man mitmacht und was zu viel ist. Das ist unter Artgenossen nicht anders. «Das Treteln beispielsweise akzeptiert die Katzenmutter ebenfalls nur, wenn die Welpen ihre Krallen nicht ausfahren. Ansonsten steht sie auf und verlässt die Wurfkiste oder sie gibt ihnen auf andere Weise zu verstehen, dass sie dieses Verhalten nicht toleriert», so Isler. Ausserdem verweist die Fachfrau darauf, dass man ungewolltes Verhalten abtrainieren kann. Etwa, indem man selbst aufsteht und sich ausser Reichweite bringt oder die Fellnase behutsam, aber bestimmt auf einen anderen Platz bugsiert. Werden beim Treteln Krallen eingesetzt, kann auch das gleichzeitige Halten beider Pfötchen Erfolg haben. Allerdings nicht zu fest und nicht zu lang, dafür eher wiederholt. Schliesslich seien die kätzischen Pfoten sehr sensibel. Ziel sei es nicht, Druck oder gar Schmerz zuzufügen. «Nur etwas unbequem soll es sein», betont Isler.

Der Wind kann jedoch auch aus einer ganz anderen Richtung wehen. Vielleicht will die Katze mit ihrer Bauchliegerei ihre Dominanz demonstrieren oder aber sie sucht schlichtweg nach Aufmerksamkeit. Was auch immer dahinter steht, es funktioniert. Denn in der Regel beginnt man intuitiv das Tier zu streicheln, sobald es sich auf einen legt. Katze weiss eben, wie sie kriegt, was sie will.



**DANIELA POSCHMANN** ist freie Journalistin für alles rund um Natur und Tiere.





# Der Weg ist das Ziel

---

## Abenteuer Hundetrekking

“

Trekking mit Hund schweisst Zwei- und Vierbeiner rasch zu einem Team zusammen, das geprägt ist von gegenseitiger Zuneigung, Vertrauen und Respekt. Zudem kann man völlig eins werden mit der Natur. Damit das Hundetrekking zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, gibt es schon im Vorfeld, aber auch unterwegs einiges zu beachten.

VON ANNETTE SCHMITT



Zunächst einmal bedarf es einiger Überlegung und Planung, ehe es mit dem Hund auf Trekkingtour geht. Grundvoraussetzung für Sie beide ist natürlich körperliche Gesundheit sowie eine gute Grundkondition. Starten Sie auf keinen Fall ohne ein gewisses Training, sondern üben Sie erst an einigen kleineren Wanderungen, deren Länge und Schwierigkeitsgrad Sie allmählich steigern. Nicht nur Ihr Kreislauf, sondern auch Ihre Muskeln werden es Ihnen danken. Ihrem wedelnden Begleiter geht es hier nicht anders, schliesslich kann selbst ein Hund, wenn er untrainiert ist, durch Muskelkater lahmgelegt werden. Ihr Vierbeiner sollte per se gerne laufen und zudem bereits ausgewachsen sein – dies ist je nach Rasse im Alter von ca. 18 Monaten bis zwei Jahren der Fall. Ist Ihr Hund zu jung, können Langstrecken schädlich auf die noch weichen Knochen und Gelenke einwirken. Auch für alte Hunde sind längere Trekkingtouren ungeeignet.

Bei der Auswahl der Route überlegen Sie zunächst, ob Sie eine Sommer- oder Wintertour unternehmen möchten. Entscheiden Sie sich generell für einen Termin, zu dem statistisch gesehen die besten Witterungsverhältnisse für Sie und Ihren Hund herrschen. Nehmen Sie Abstand von

extremen Zeiträumen, also von besonders heissen, nassen oder sehr kalten Phasen, denn hier wird der Organismus von Zwei- und Vierbeinern stark belastet. Die Begehbarkeit der Route ist genauso ein wichtiges Auswahlkriterium. So sollten Sie schon im Vorfeld ganz genau abwägen, ob nicht nur Sie, sondern auch Ihr Hund dazu in der Lage ist, eventuelle Geröllhalden, wackelige Hängebrücken, kleinere Flüsse oder gar Klettersteige zu überwinden. Klettersteige sind beispielsweise nur für kleine Vierbeiner, die noch getragen werden können und grosses Vertrauen zu ihrem Halter haben, machbar. Hundefreundliche Zeltplätze oder Hütten sind vorab ausfindig zu machen, über die Fremdenverkehrsämter oder Alpenvereine. Möchten Sie ins Ausland fahren, erkundigen Sie sich frühzeitig nach den aktuellen Einreisebestimmungen für Hunde.

### Die passende Ausrüstung

Im Zoofachhandel gibt es spezielles Trekkingzubehör für Hunde. Neben diversen Reisenäpfen, Erste-Hilfe-Sets, verschiedenen Leinen und weiteren nützlichen Utensilien werden Trekkinggeschirre angeboten, die bei langen Wanderungen unbedingt einem normalen Halsband vorzuziehen sind. Wichtig ist ebenfalls, eine Plakette



Packtaschen können für grosse Hunde sinnvoll sein, wenn diese im Vorfeld daran gewöhnt worden sind.





Verlockende Wildspuren können im Hund Jagdverhalten auslösen, daher ist es sinnvoll, ihn an der Leine zu führen.

mit Ihrer Handynummer am Hund zu befestigen, sollte sich der Vierbeiner einmal auf Abwege begeben. Für grössere Hunde sind Packtaschen erhältlich, mit denen Ihr Vierbeiner einen Teil seines Gepäcks selbst tragen kann. Es versteht sich von selbst, dass diese nicht überladen werden dürfen. Vielmehr müssen sie von ihrer Schwere her an das Körpergewicht des Hundes angepasst

werden. Daran muss sich Ihr haariger Gefährte jedoch erst langsam gewöhnen. Wichtig ist, die Belastung ganz behutsam und kontrolliert zu erhöhen. Zusätzlich ungewohnt ist für den Vierbeiner zunächst einmal seine plötzliche Überbreite aufgrund der gefüllten Seitentaschen. Darauf muss er sich erst einmal einstellen, um beim Laufen nicht an Hindernissen anzuecken. Es ist also empfehlenswert, schon vor Beginn des Trekkings ein Packtaschentaining durchzuführen. Beachten Sie aber, dass nicht jeder Hund für das Tragen von Packtaschen geeignet und auch zu begeistern ist. Eine eventuelle Abneigung muss unbedingt respektiert werden.

Für ein Wintertrekking kann eine Pulka, also ein Gepäckschlitten für Zughunde, nützlich sein. Das Anspannen und Ziehen solch eines Schlittens bedarf jedoch ebenfalls erst einiger Übung und Gewöhnung vorab. Grundvoraussetzung ist eine entsprechende Grösse, eine gewisse Nervenstärke sowie ein gesunder, stabiler Körperbau des Hundes. In sehr unwegsamem Gelände sind unter Umständen spezielle Hundeschuhe, so genannte Booties, angebracht. Sie schützen die Pfoten bei schwierigen Boden- und Schneeverhältnissen vor Verletzungen.

### Weitere Vorbereitungen

Bei allen Utensilien, die der Hund direkt am Körper trägt, muss grundsätzlich eine sehr sorgfältige Auswahl hinsichtlich Passgenauigkeit, Sitz und Material erfolgen, damit keine schmerzhaften Scheuer- und Druckstellen auftreten.

### WICHTIGES ZUBEHÖR AUF EINEN BLICK

#### Für den Hund

- 2 Halsbänder (eines als Ersatz) inkl. Plakette mit Telefonnummer des Besitzers
- Geschirr
- 1 lange und 1 kurze Leine
- Evtl. Bodenpflock, um den Hund bei einer Rast auch mal anbinden zu können
- Maulkorb
- Hundedecke
- Handtücher
- Heimtierausweis
- Nummer der Hundehaftpflichtversicherung
- Erste-Hilfe-Notfallset
- Reiseapotheke
- Zeckenzange
- Bürste/Kamm/Striegel
- Booties
- Reisenäpfe
- Hundefutter
- Evtl. Dosenöffner
- Kauknochen
- Leckerli

#### Für den Menschen

- Funktionskleidung
- Regenschutz
- Evtl. Handschuhe
- Schlafsack
- Evtl. Zelt
- Taschenlampe (inkl. Ersatzbatterien)
- Kartenmaterial
- Fernglas
- Sonnenschutz
- Verpflegung
- Wasserflasche
- Campingkocher und -geschirr
- Müllsack
- Reiseapotheke
- Erste-Hilfe-Set





Pausen gehören zu einer Trekkingtour dazu und können auch mal auf einen Entspannungstag ausgedehnt werden.

Denken Sie auch daran, dass Ihr wedelnder Tourengeher den Länderbestimmungen entsprechend geimpft und dies im mitgeführten Heimtierausweis eingetragen ist. Ein Gesundheitscheck des Vierbeiners vorab versteht sich von selbst. Notieren Sie sich ausserdem die Nummer Ihrer Tierhalter-Haftpflichtversicherung. Da die Anforderungen an den Hund während einer Trekkingtour deutlich höher sind als im normalen Alltag, benötigt er unterwegs besonders energiereiches Futter. Am besten lassen Sie sich diesbezüglich in einem Fachgeschäft oder von Ihrem Tierarzt beraten. Zudem bekommen Sie bei Ihrem Veterinär ein umfangreiches Erste-Hilfe-Set für Notfälle.

Sie selbst müssen Ihr Gepäck ebenfalls sorgfältig zusammenstellen, damit es einerseits zweckmässig ist, Sie andererseits damit aber auch nicht so überladen sind, dass Sie keinen Fuss mehr vor den anderen setzen können. Praktische Utensilien für eine Trekkingtour (siehe Kasten auf Seite 9) erhalten Sie in Sportfachgeschäften oder im Campingbedarf.

### Unterwegs beachten

Guter Gehorsam sowie eine optimale Leinenführung des Vierbeiners sind wichtige Grundvoraussetzungen für eine unbeschwerte Trekkingtour, ansonsten kann es in unwegsamem Gelände schnell gefährlich werden. Haken Sie die Leine des Hundes in den Hüftgurt Ihres Rucksacks ein, haben Sie die Hände frei für Wanderstöcke. Wichtigste Regel bei einer Tour sind Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme gegenüber anderen Lebewesen. Freilauf ist nur Hunden mit absolutem Gehorsam erlaubt, immerhin bieten sich Ihrem vierbeinigen Wanderfreund ungeahnte Reize in Form von zahlreichen Wildspuren. Das dadurch angestachelte Jagdverhalten des Hundes kann nicht nur für ihn selbst, sondern auch für das in Panik gehetzte Wild lebensgefährlich werden. Bei solchen Verfolgungsjagden sind schon einige Vierbeiner für immer verschwunden. Nicht selten kommt es im ungewohnt steilen und felsigen Gelände sogar zu Abstürzen. Vorsicht ist an Wildbächen geboten. Vor allem kleine Hunde sollten nicht ohne Leine ins Wasser gehen und nur am Rand trinken, damit sie nicht von der Strömung mitgerissen werden. Eine weitere Gefahr stellen Durchlassrohre für Wasser dar, die unter Wegen hindurchführen. Schnuppern ist hier erlaubt, nicht aber Hineinkriechen: In trockenen Zeiten hält sich darin möglicherweise Wild (z. B. ein Fuchs) auf. Ausserdem können Hunde mit Jagdpassion leicht im Rohr stecken bleiben.



Passen Sie ebenfalls bei Viehherden auf. Eventuell werden diese auch von Herdenschutzhunden bewacht. Nehmen Sie Hinweisschilder stets ernst und handeln Sie entsprechend verantwortungsbewusst!

In den wohlverdienten Pausen zwischendurch muss sich nicht nur der Zweibeiner um seine strapazierten Füsse kümmern, auch für den Hund ist die Ballenpflege wichtig, und zwar bereits vorbeugend. Um die Haut unter den Ballen widerstandsfähig gegen Kälte, Eiskristalle, Streusalz und harten Fels zu machen, ist das Auftragen einer Fettcreme wie weisse Vaseline, Hirschtalg oder Wollfett empfehlenswert. Lassen Sie die Salbe am besten über Nacht einwirken, denn läuft Ihr Hund mit frisch eingecremten Pfoten los, bleiben vermehrt Sand und Schmutz daran hängen, wodurch die Ballen zusätzlich gereizt werden. Beachten Sie zudem, dass Ihr Vierbeiner nie mit vollem Magen wandern soll, ansonsten könnte dies eine lebensgefährliche

#### LITERATURTIPP

Heiko Kühr

**Trekking mit Hund.  
Basiswissen für draussen.**

Conrad Stein Verlag

Preis: CHF 17.90 (UVP)



Vergessen Sie nicht, zwischendurch die Pfoten Ihres Hundes zu checken – diese sollten am besten am Vorabend der Tour eingecremt werden.

Magendrehung begünstigen. Zwischendurch dürfen natürlich auch wanderfreie Erholungstage nicht fehlen mit langem Schlafen, entspanntem Lesen oder einfach nur gemütlichem Faulenzen. Ebenfalls ganz wichtig unterwegs: Nehmen Sie stets Ihren Müll wieder mit und lassen Sie nichts in der Natur liegen.

Weitere wichtige Tipps finden Sie hier:

<https://abenteuerhunde.ch/2021/05/13/8-tipps-zum-bergwandern-mit-hund>



**ANNETTE SCHMITT** ist freie Journalistin.

ANZEIGE

## HUNDEERZIEHUNG DU HAST SCHON ALLES PROBIERT?

Jetzt  
Einzeltraining  
buchen

Aber dein Hund

» Zieht an der Leine?

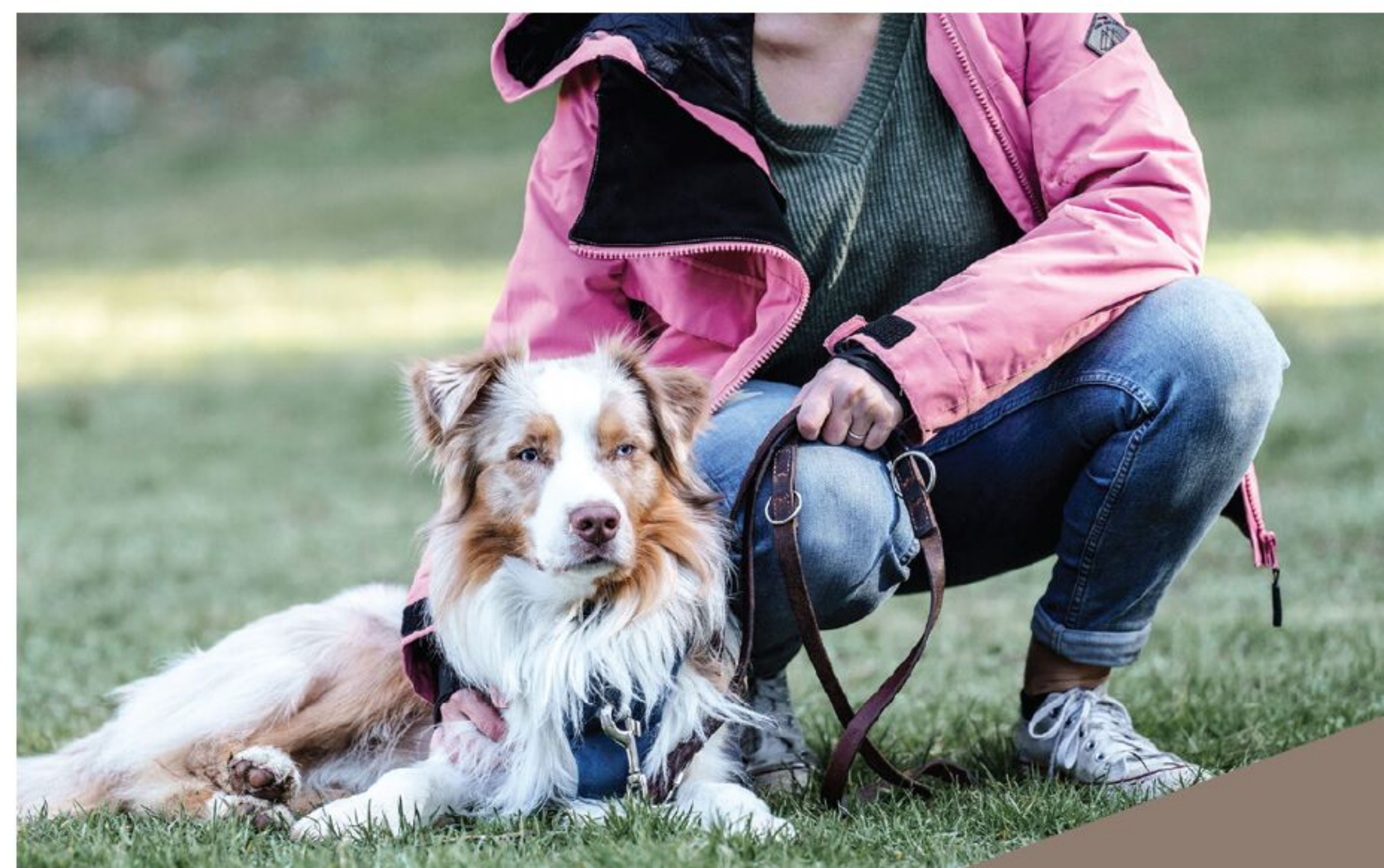
» Pöbelt an der Leine andere Hunde an?

» Ignoriert den Rückruf?

» Bleibt nicht alleine zu Hause?

Lerne einen einzigartigen Weg kennen, der dich und deinen Hund langfristig zu einem grandiosen Team macht.

Standorte: Horgen, Zürcher Unterland, Zug, Fricktal



eDOGcation  
Bildungszentrum für Hundeerziehung

@ Instagram YouTube facebook TikTok

+41 77 451 94 08 edogcation.ch | info@edogcation.ch



# Der Altdeutsche Mops

# Liebenswerte

# Frohnatur

---



Ludwig vom Schweizer Herz (mopszucht-schweiz.ch) – gut zu sehen sind die verlängerte Schnauze und die kleinere Nasenfalte sowie der sportliche Körperbau, die ihn als Altdeutschen Mops auszeichnen.



Hinter dem Altdeutschen Mops verbirgt sich die Urform der Rasse Mops – ein kleiner, agiler Hund, der für jeden Spass zu haben ist und gerne mit seinen Leuten durch Dick und Dünn geht.

VON ANNETTE SCHMITT

Von China kam der Mops höchstwahrscheinlich durch erste Handelsbeziehungen zu Zeiten der Ming-Dynastie nach Europa. Während der «Chinoiserie» im 17. Jahrhundert wurde der Mops sehr populär. Wegen seines fröhlichen Wesens mauserte er sich schnell zum begehrten Familienhund. Um der enormen Nachfrage gerecht zu werden, kreuzten Züchter andere Rassen mit ein, die nun das typische Aussehen zunehmend verfälschten. Etliche Möpse fanden sich ausserdem als verhätschelte und durch eine völlig falsche Haltung entstellte Schosshunde und Kindersatz bei alleinstehenden Damen wieder. Fortan verspottete man den Mops als dick, dekadent und unansehnlich.

Mitte des 19. Jahrhunderts verhalfen englische Züchter der Rasse zu neuem Ansehen. Sie verbreitete sich auch in anderen Ländern und wurde zum Modehund. Schwarzzuchten blühten, die Hunde ohne Rücksicht auf deren Gesundheit regelrecht auf den Markt warfen. Zudem wurde der Rassestandard immer extremer ausgelegt. Die Folge waren etliche qualgezüchtete Hunde, die aufgrund ihrer vielen gesundheitlichen Baustellen nur eine sehr eingeschränkte bis gar keine Lebensqualität mehr hatten. Dieser zunehmende Trend rief Liebhaber auf den Plan, die schliesslich die Urform der Rasse durch gezielte Verpaarung freiatmender Möpse mit mehr Nase, weniger Falten, kleineren, innenliegenden Augen und gesundem, sportlichem Körperbau aus dem herkömmlichen Mopstyp zurückgezüchtet

haben. Hier liegt der entscheidende Unterschied zum Retromops. Während letzterer durch Einkreuzung anderer Rassen entstand, gilt der Altdeutsche Mops als reinrassig. So verfügt er über dasselbe Wesen wie der Mops gemäss FCI-Standard.

### Intelligenter Charakterhund

Er ist äusserst anhänglich und verschmust. In der Erziehung zeigt er sich bisweilen etwas stur und eigensinnig. Mit enormer Intelligenz, viel Charme und Raffinesse wickelt er seine Leute blitzschnell um seine Pfötchen. Daher sind Konsequenz, Geduld und Einfühlungsvermögen, aber auch Humor seitens des Halters wichtig. Ein Mops wird nie wie am Schnürchen folgen, vielmehr überlegt er häufig erst, ob es sich lohnt, ein Kommando auszuführen. Andererseits heisst dies nicht, dass ein Mops nicht zu erziehen ist. Grundsätzlich lernt er sehr schnell. Hat er jedoch gerade keine Lust oder sieht er keinen Sinn darin, ein Kommando auszuführen, nützen die besten Bestechungsversuche nichts. Bekannt ist er für sein komödiantisches Talent, das er gerne gekonnt zu seinen Gunsten einsetzt. Allem Neuen gegenüber ist er aufgeschlossen und anpassungsfähig. Er ist einfühlsam, anschniegssam und liebesbedürftig. Regelmässiges, langes Alleinbleiben ist nicht unbedingt sein Ding. Der Altdeutsche Mops begleitet seine Leute gerne bei Unternehmungen aller Art inklusive längeren Spaziergängen oder Wanderungen.

### Gesund und pflegeleicht

Ein verantwortungsvoll gezüchteter Altdeutscher Mops ist vital und langlebig. Seriöse Züchter verpaaren nur Hunde miteinander, die nachweislich frei von rassetypischen Erkrankungen des herkömmlichen Mopses sind. Vorsicht bei Zuchtstätten, die eine Vielzahl von teils recht exotischen Farben wie Panda, Blau, Lilac, Schecken, Merle etc. anbieten. Dies deutet zum einen auf die Einkreuzung anderer Rassen hin und zum anderen lauern hier genetisch gesehen neue gesundheitliche Probleme. Eigentlich soll der reinrassige Altdeutsche Mops in genau den Fellfarben vorkommen, wie im FCI-Standard beschrieben, nämlich Silber, Apricot, Falbfarben mit dunkler Maske und Schwarz.

Je nach Ausprägung der Nasenfalte muss diese regelmässig gereinigt und trocken gehalten werden, um Entzündungen zu vermeiden. Zudem ist auf eine schlanke Linie zu achten, da der Mops sehr verfressen ist. Ansonsten ist der Altdeutsche Mops sehr pflegeleicht.

Mit einer Schulterhöhe von bis zu 38 cm ist er etwas grösser, aber auch leichter gebaut als der herkömmliche Mops.



**ANNETTE SCHMITT**

ist freie Journalistin.



# Tierkauf

## Wichtige Überlegungen zum Kauf von Tieren

“

In der Schweiz kann ein Kaufvertrag auf unterschiedliche Arten abgeschlossen werden: schriftlich (darunter fallen auch E-Mails und SMS), mündlich, per Handschlag oder sogar stillschweigend. Diese Rechtslage gilt genauso beim Kauf eines Tieres. Aus verschiedenen Gründen empfiehlt es sich jedoch, einen entsprechenden Vertrag stets in Schriftform abzufassen. Einige wichtige Punkte sollten dabei beachtet werden.

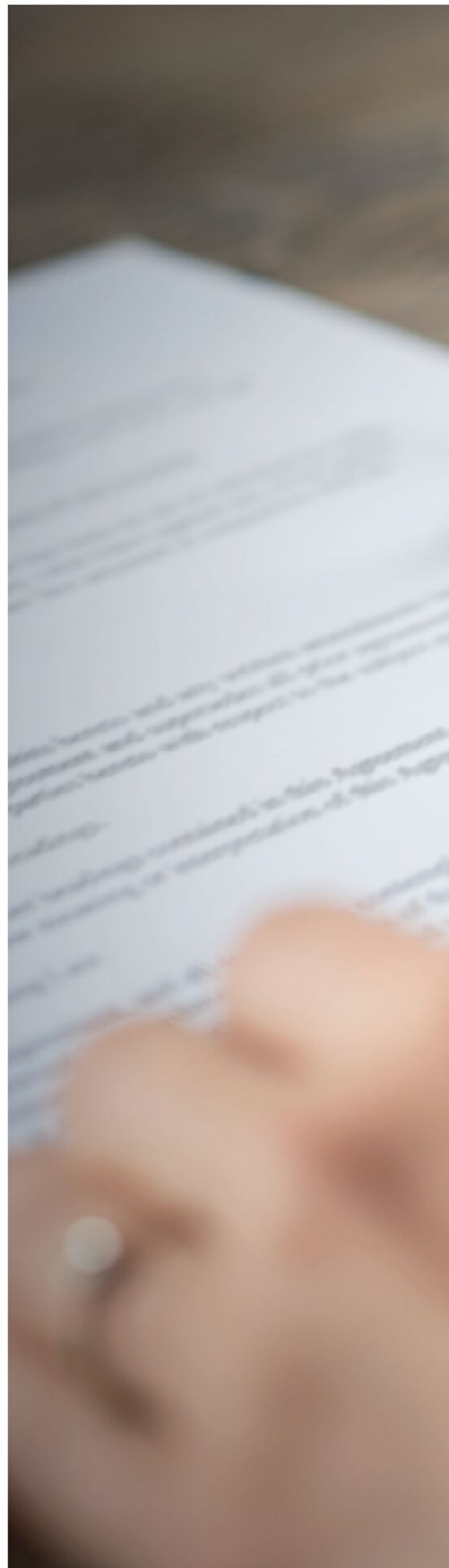
VON DR. IUR. GIERI BOLLIGER, MLAW ALEXANDRA SPRING

Obwohl Tiere schon seit 2003 nicht mehr als Sachen gelten und zahlreiche Rechtsbereiche an diese Sonderstellung angepasst wurden, sind für den Kauf von Tieren die allgemeinen Bestimmungen des Obligationenrechts (OR) zum Kaufrecht anwendbar. Damit ein Vertrag zustande kommt, müssen die Parteien ihre übereinstimmenden gegenseitigen Willenserklärungen austauschen (sogenannter Konsens). Dies bedeutet, dass sie sich darüber einig sein müssen, welches Tier zu welchem Preis verkauft werden soll. Sind diese Punkte geklärt, ist der Vertrag abgeschlossen und das Geschäft rechtsgültig. Aus Beweisgründen empfiehlt es sich, einen Tierkauf schriftlich abzufassen und ein Vertragsdoppel aufzubewahren.

### Wichtige Vertragsklauseln

Der Inhalt eines Vertrags kann von den Parteien in den Schranken der Rechtsordnung grundsätzlich frei gewählt werden. Auf verschiedene Vertragspunkte ist dennoch besonderes Augenmerk zu legen. Dies gilt einerseits für den

Kaufpreis und die Zahlungsmodalitäten. Gerät die Käuferin mit der Zahlung in Verzug, darf der Verkäufer nämlich vom Vertrag zurücktreten. Daneben sollten das Tier, sein Wesen und sein Gesundheitszustand so präzise als möglich beschrieben werden. Gegebenenfalls ist vor dem Verkauf eine tierärztliche Untersuchung durchzuführen. Diese dient der Aufklärung der Käuferin über mögliche Mängel und dem Schutz des Verkäufers vor seiner Haftung dafür. Aufzulisten sind ausserdem sämtliche Papiere, die der Käuferin mit dem Tier zusammen übergeben werden (Impfzeugnis, Heimtierpass, Stammbaum etc.). Vor allem bei Hunden und Katzen sollten im Interesse des Tieres und einer einwandfreien Haltung auch die Wohn- und Arbeitsverhältnisse der Käuferin im Vertrag festgehalten werden. Denkbar sind beispielsweise Regelungen in Bezug auf die Fragen, ob das Tier ausschliesslich in der Wohnung gehalten wird, ob die Käuferin einen Hund an den Arbeitsplatz mitnehmen darf und ob eine ausdrückliche Zustimmung der Vermieterschaft zur Heimtierhaltung vorliegt.







### Auflagen und Bedingungen

Wie jeder Kaufvertrag kann auch der Tierkauf an Bedingungen oder Auflagen geknüpft werden. Wird ein Tier von einer Züchterin gekauft, kann mit dieser beispielsweise ein Zuchtvorbehalt vereinbart werden, damit sie das Tier weiterhin für die Zucht verwenden darf. Ebenfalls denkbar ist das Festlegen einer Konventionalstrafe in Form einer genau bestimmten Geldsumme. Diese hat für den Fall, dass vertragliche Vereinbarungen nicht eingehalten werden, die Funktion einer Busse.

Aus der Sicht des Tierschutzes ist wichtig, dass der Käufer schriftlich auf seine gesetzlichen Pflichten als Tierhalter aufmerksam gemacht wird. Dies bedeutet vor allem, dass er die tierlichen Bedürfnisse kennen und das Tier artgerecht halten, füttern, pflegen und nötigenfalls tierärztlich versorgen sowie ihm die nötigen Sozialkontakte und Beschäftigungsmöglichkeiten bieten muss. Diese Informationspflicht ist in der Tierschutzverordnung verankert und gilt für



sämtliche Personen, die Heim- und Wildtiere gewerbsmäßig verkaufen. Für den Fall, dass der Käufer diese Pflichten verletzt und die mangelhafte Tierhaltung amtlich festgestellt wird, sollte sich die Verkäuferin ein vertragliches Rückkaufsrecht sichern. Bereut sie nämlich im Nachhinein, das Tier an jemanden verkauft zu haben, der es ihrer Auffassung nach schlecht hält, kann sie es ohne diese Klausel nicht einfach wieder zurücknehmen.

### Mängelgewährleistung

Weil beim Kauf von Tieren mangels tierspezifischer Vorschriften die für Sachen geltenden Bestimmungen über den Kaufvertrag zur Anwendung gelangen, können Tiere ebenso wie Sachen «mangelhaft» sein – selbst wenn dieser





Im Kaufvertrag festgehalten sind unter anderem die tierlichen Bedürfnisse, denen der Käufer nachkommen muss, so zum Beispiel bei Hunden genügend Auslauf und Beschäftigung.

Begriff im Zusammenhang mit Tieren unangemessen erscheint. Ein Mangel liegt aus rechtlicher Sicht dann vor, wenn das Tier nicht oder nur beschränkt zum vorausgesetzten Zweck «gebraucht» werden kann oder wenn die Verkäuferin bestimmte Eigenschaften zugesichert hat, die das Tier nicht aufweist. Ein Mangel kann demnach dann gegeben sein, wenn ein als Zuchttier verkaufter Hund unfruchtbar ist oder wenn ein Tier an einer Krankheit oder einem körperlichen Defekt leidet und deshalb tierärztlich behandelt werden muss.

Grundsätzlich hat die Verkäuferin für sämtliche Mängel einzustehen. Sie haftet also auch für Mängel, für die sie kein Verschulden trifft oder die sie selbst gar nicht gekannt hat. Die Haftung ist allerdings an die Voraussetzung gebunden, dass der Mangel beim Vertragsabschluss bereits bestanden hat, der Käufer zu diesem Zeitpunkt aber keine Kenntnis von ihm hatte und ebenfalls nicht haben konnte. Als Käufer ist man dazu verpflichtet, das Tier nach der Übernahme einer ersten Prüfung zu unterziehen. Aus Beweisgründen kann dazu auch ein Tierarzt beigezogen werden. Allfällige offensichtliche Unstimmigkeiten sind der Verkäuferin umgehend anzuzeigen. Unterlässt man diese sogenannte Mängelrüge, gilt der Kauf als genehmigt und die Mängel können später nicht mehr geltend gemacht werden. Anders sieht es bei Mängeln aus, die man nicht einfach so entdecken konnte oder die sich erst später bemerkbar machen. Diese «versteckten Mängel» muss man umgehend nach deren Entdeckung, spätestens aber innerhalb einer Frist von zwei Jahren seit der Übernahme des Tieres melden, es sei denn, vertraglich wurde eine längere Frist vereinbart; eine Verkürzung dieser Frist ist hingegen nicht zulässig.

## Minderung oder Wandelung

Aus Beweisgründen empfiehlt es sich, die Mängel der Verkäuferin schriftlich anzuzeigen. Wird ein nachgewiesener Mangel fristgerecht gemeldet, hat der Käufer die Möglichkeit, eine Reduktion des Kaufpreises zu fordern (sogenannte Minderung) oder den Vertrag rückgängig zu machen (sogenannte Wandelung). Die Minderung führt zur Reduktion des Kaufpreises um den aufgrund des Mangels verursachten Minderwert. Ein Anspruch auf Schadenersatz besteht in diesem Fall nur, wenn die Verkäuferin ein Verschulden am Mangel trifft. Die Wandelung führt dagegen zu einer Rückabwicklung der bereits erbrachten Leistungen samt Schadenersatzfolgen. Beide Parteien müssen hierbei finanziell so gestellt werden, wie wenn der Tierkauf nie stattgefunden hätte. Die Verkäuferin hat daher darüber hinaus jene Auslagen zu ersetzen, die dem Erwerber unmittelbar wegen des Mangels erwachsen sind. Der Käufer ist bei der Wandelung im Gegenzug verpflichtet, das Tier der Verkäuferin zurückzugeben. Letztlich kann auch eine sogenannte Nachbesserung vereinbart werden. In diesem Fall einigen sich die Parteien darauf, dass die Verkäuferin bestimmte Handlungen (wie etwa zugesicherte, jedoch nicht vorgenommene Impfungen) nachträglich auf ihre Kosten durchführt oder durchführen lässt. Ein Anspruch auf Nachbesserung besteht hingegen nur, wenn sie im Kaufvertrag vereinbart wurde.

## STIFTUNG FÜR DAS TIER IM RECHT

Die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) ist eine gemeinnützige und unabhängige Tierschutzorganisation, die sich seit 1996 beharrlich für eine kontinuierliche Verbesserung der Mensch-Tier-Beziehung engagiert. Sie fokussiert dabei vor allem auf juristische Aspekte. Um die Hebelwirkung des Rechts auszunutzen, erarbeitet die TIR solide Grundlagen für tiergerechte Gesetze und ihren konsequenten Vollzug. Auf diese Weise hilft sie nicht nur in Einzelfällen, sondern generell und allen Tieren. Unter anderem hat sie massgeblich dazu beigetragen, dass Tiere im Schweizer Recht nicht mehr als Sachen gelten und der Schutz ihrer Würde auf Verfassungs- und Gesetzesebene verankert ist. Mit ihrer umfangreichen publizistischen Tätigkeit und ihrem breiten Dienstleistungsangebot hat sich die TIR schweizweit wie auch auf internationaler Ebene als Kompetenzzentrum für Fragen zum Tier in Recht, Ethik und Gesellschaft etabliert.

Spendenkonto IBAN CH17 0900 0000 8770 0700 7  
**[www.tierimrecht.org](http://www.tierimrecht.org)**



## Können Kinder Tiere kaufen?

Grundsätzlich können sich urteilsfähige, aber unmündige Personen nur mit der Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertreter durch ihre Handlungen verpflichten. Die Zustimmung wird bei kleineren Rechtsgeschäften vermutet (so etwa beim Kauf von Süßigkeiten am Kiosk). Zum Kauf von Tieren schreibt die Tierschutzverordnung zusätzlich vor, dass Wirbeltiere an Personen unter 16 Jahren nicht ohne ausdrückliche Zustimmung der Inhaber der elterlichen Gewalt verkauft werden dürfen.

## Tierkauf im Internet

Grundsätzlich ist es nicht verboten, Tiere übers Internet zu erwerben, zu verkaufen oder zu versteigern. Ohne vorherige Besichtigung des Tieres und einem ausführlichen Gespräch mit dem Verkäufer ist von Käufen jedoch generell dringend abzuraten. Weder ein seriöser Verkäufer noch eine gewissenhafte Käuferin wickelt einen Kaufvertrag über ein Tier allein über das Internet ab, weil dies für beide Parteien mit grossen Unsicherheiten verbunden ist. Für den Verkäufer ist Vorsicht geboten, da er sich nicht persönlich von der Haltereignung der Kaufinteressentin überzeugen kann. Und die Käuferin hat keine Gewähr dafür, dass die Angaben des Anbieters stimmen. Sie kann nicht an Ort und Stelle überprüfen, woher das Tier stammt, welche Papiere vorliegen oder welche tierärztlichen Untersuchungen effektiv gemacht wurden. Entspricht das Tier nicht ihren Erwartungen oder den Zusicherungen des Verkäufers, ist es sehr schwierig, den Onlinekauf rückgängig oder Ansprüche geltend zu machen, weil Beweise für die Parteiabmachungen fehlen.



Erstehen Sie bitte nur ein Tier aus verantwortungsvoller Zucht, das Sie am besten beim Züchter zu Hause vorab persönlich kennenlernen können.



Ein tierärztlicher Check nach der Übernahme kann sicherstellen, dass das Tier gesund ist – oder aber einen «Mangel» aufdecken, der dem Verkäufer dann umgehend gemeldet werden sollte.

Hinzu kommt, dass die Zahl der sogenannten Tierversorger, die aus Profitgründen Tiere unter widrigen Umständen – vor allem im Ausland, aber auch hierzulande – halten und züchten, stetig zunimmt. Wer sich für ein Tier interessiert, sollte dieses wie die Haltungsbedingungen und bei einer Zucht die Eltern oder zumindest das Muttertier vorgängig besichtigen können. Übergaben auf Autobahnraststätten oder an anderen auswärtigen Treffpunkten sind unseriös und sollten auf keinen Fall akzeptiert werden.

## Tiere als Geschenke

Tiere können Gegenstand von Schenkungen sein. Beim Schenkenden wird Handlungsfähigkeit, das heisst Urteilsfähigkeit und die Vollendung des 18. Altersjahrs, vorausgesetzt. Rechtsgültig entgegennehmen kann eine Schenkung hingegen auch eine un- oder entmündigte Person, sofern sie urteilsfähig ist, also die Fähigkeit besitzt, vernunftgemäss zu handeln. Ein Heimtier bedeutet aber nicht nur Freude und Vergnügen, sondern zusätzlich Verantwortung, weil die gesetzlichen Tierhalterpflichten auch für Minderjährige gelten. Deshalb haben die Eltern (oder eine andere gesetzliche Vertretung) bezüglich der Schenkung ein Vetorecht. Sie können die Annahme des Geschenks verweigern oder die sofortige Rücknahme durch den Schenkenden verlangen. Ein Tiergeschenk an ein Kind sollte deshalb immer vorgängig mit dessen Eltern abgesprochen werden.

Die Rückforderung eines verschenkten Tieres nach Vertragsabschluss ist nur in wenigen Ausnahmefällen möglich. Will eine Schenkerin ein Tier zurückhaben, weil der Beschenkte es nicht gut behandelt, müsste diese Möglichkeit vorgängig ausdrücklich vereinbart worden sein. — 🌐 —

**DR. IUR. GIERI BOLLIGER** ist Geschäftsleiter der TIR.  
**MLAW ALEXANDRA SPRING** ist rechtswissenschaftliche Mitarbeiterin der TIR.



# FIP – Feline Infektiöse Peritonitis

Neue Studie weckt Hoffnung auf Behandlung

“

Bei der Feline Infektiösen Peritonitis – kurz FIP genannt – handelt es sich um eine virale Infektion, die durch eine spontane Mutation des Feline Coronavirus (FCoV) verursacht wird. Bis vor wenigen Jahren war FIP noch nicht behandelbar und führte innerhalb kurzer Zeit zum Versterben des Patienten. Doch vielversprechende Studien geben Anlass zur Hoffnung!

VON DR. MED. VET. FVH LUZIA KLAUSER

## Das Feline Coronavirus

Feline Coronaviren treten weltweit auf. Das Virus ist besonders verbreitet in Umgebungen mit hoher Tierdichte wie Katzenschulen und Tierheimen. Rund 50 bis 80 Prozent der Katzen hatten bereits Kontakt mit dem Coronavirus, nur sehr wenige entwickeln jedoch eine FIP. Das Feline Coronavirus verursacht bei jungen Tieren milde Durchfallerkrankungen oder Schnupfen und kann bei älteren Tieren auch ganz symptomfrei verlaufen. Die Katzen stecken sich über den Kontakt mit Kot an. Eine Übertragung über Speichel, Nasensekret oder während der Trächtigkeit ist selten.

## Wie kommt es nun zu FIP?

FIP kann entstehen, wenn es im Darm der Katze zu einer Veränderung des genetischen Materials (*Mutation*) kommt. Dann entsteht aus dem relativ harmlosen Coronavirus eine aggressivere Form, welche FIP auslösen kann. Ein wichtiger Faktor ist hierbei der Infektionsdruck. Gerade in grossen Gruppen, wo viele Katzen eng zusammenleben, ist der Infektionsdruck besonders hoch, weil sich viele Viren auf engem Raum befinden und so mehr Ansteckungsmöglichkeiten bestehen. Besitzerwechsel, Umzug, Ferien, Aufenthalt in Pensionen oder Tierheimen, Tierarztbesuche oder andere Veränderungen im Alltag





bedeuten für die Katzen Stress und können das Immunsystem schwächen. Auch Infektionen wie das Feline Leukosevirus (FeLV) oder das Feline Immunodefizienzvirus, Parasiten und Bakterien schwächen das Immunsystem. Die individuelle Immunreaktion der Katze ist entscheidend, ob sich FIP entwickeln kann oder nicht. Rassekatzen scheinen ebenfalls häufiger betroffen zu sein. Da FIP sich durch eine Mutation in der Katze selbst entwickelt, ist FIP nicht direkt ansteckend.

### Welche Formen von FIP gibt es?

Früher wurde zwischen der feuchten (*exsudativen*) und der trockenen (*granulomatösen*) Form unterschieden. Die Grenzen sind aber eigentlich verschwommen und es liegt immer eine Mischform vor. Es gibt jedoch Katzen, bei denen die feuchte Form überwiegt, andere Katzen zeigen wiederum mehr Anzeichen einer trockenen Form.

### Symptome von FIP

Die Symptome von FIP können variieren und sind oft unspezifisch, was die Diagnose erschwert. Zu den häufigsten Anzeichen gehören Gewichtsverlust, Fieber, Appetitlosig-





Kätzchen mit feuchter FIP, zu erkennen am typisch grossen, runden, mit Flüssigkeit gefüllten Bauch vor (links) und nach erfolgreicher Behandlung (rechts).

### TYPISCHE BLUTVERÄNDERUNGEN

- Blutarmut
- Erhöhte Neutrophile
- Verminderte Lymphozyten
- Erhöhtes Bilirubin
- Erhöhtes Globulin
- Erniedrigtes Albumin
- Stark vermindertes Albumin-Globulin-Verhältnis
- Polyklonale Gammopathie in der Serumelektrophorese

keit, Teilnahmslosigkeit, Durchfall oder auch Gelbsucht oder Blutarmut. Ganz typisch bei der feuchten Form von FIP ist die Ansammlung von Flüssigkeit im Bauchraum. Betroffene Tiere haben dann einen grossen, runden Bauch, magern jedoch zusehends ab. Die Flüssigkeit kann sich jedoch auch in der Brusthöhle bilden und so zu Atembeschwerden führen. Die punktierte Flüssigkeit ist typischerweise gelblich, zähflüssig und sehr eiweissreich. Diese feuchte Form verläuft rasanter und den betroffenen Katzen geht es schnell schlechter.

Bei der trockenen Form können das zentrale Nervensystem oder die Augen betroffen sein. Es können sich jedoch auch knotige Veränderungen und Entzündungen an den inneren Organen bilden. Die Symptome variieren, je nachdem, wo sich die Entzündung am meisten ausgebreitet hat. Ist das zentrale Nervensystem betroffen, können Krämpfe oder Gleichgewichtsstörungen auftreten, aber auch Augenzittern (*Nystagmus*) oder andere neurologische Ausfälle sind möglich. Bei der okulären Form, welche die Augen betrifft, sieht man oft eine Veränderung der Regenbogenhaut durch eine Entzündung (*Uveitis*). Die vorwiegend trockene Form der FIP verläuft meist schleichend. Die Vielfalt an Symptomen macht es schwierig, FIP frühzeitig zu erkennen. Viele dieser Symptome findet man auch bei anderen chronischen Erkrankungen.



Die Flüssigkeitsansammlung im Brustkorb und Bauchraum ist auch im Röntgenbild zu erkennen (weisser Bereich).

### Diagnose

Die Diagnose von FIP ist kompliziert und liegt nicht immer auf der Hand. Die Kombination von klinischen Symptomen, passendem Alter (es sind meist junge Katzen zwischen sechs und 24 Monaten oder ältere Katzen ab zehn Jahren betroffen) und typische Blutveränderungen deuten auf FIP. Röntgen oder Ultraschall sind in der Regel nötig, um das Ausmass der Veränderungen festzustellen. Im Ultraschall können die inneren Organe beurteilt werden. Durch eine Feinnadelaspiration lassen sich Gewebeproben aus Lymphknoten, Leber und Milz gewinnen. Die Diagnose FIP ist gesichert, wenn das mutierte Virus mittels RT-PCR nachgewiesen werden kann. Bei der feuchten Form lässt sich das Virus auch im Erguss feststellen.

### Behandlungsmöglichkeiten

Bis vor wenigen Jahren war die Diagnose FIP ein Todesurteil und die Behandlung konzentrierte sich darauf, die Symptome zu lindern und die Lebensqualität der betroffenen Katze zu verbessern. In den letzten Jahren wurden erfolgreiche Studien zu antiviralen Mitteln veröffentlicht, die das Potenzial haben, FIP zu heilen. Besonders GS-441524 gilt aktuell als vielversprechendster Wirkstoff. Ursprünglich erforderte die Behandlung eine tägliche Injektion unter die Haut über mehrere Wochen, was mit Schmerzen für die behandelten Katzen verbunden war. Neuere Untersuchungen deuten darauf hin, dass nun erhältliche Tabletten eine ähnlich gute Wirksamkeit aufweisen. Allerdings ist GS-441524 derzeit nicht zugelassen. Tierärzte dürfen dieses Mittel weder importieren noch verwenden. Einige Katzenbesitzer behandeln ihre erkrankten Tiere eigenständig und erwerben das Medikament illegal über den Schwarzmarkt, meist über soziale Medien. Diese illegalen Substanzen unterliegen leider momentan keiner Kontrolle bei der Herstellung. Weder die Zusammensetzung noch die Wirkstoffkonzentration können garantiert werden.

Momentan findet am Universitären Tierspital Zürich eine Therapiestudie statt, sodass auch eine «legale» Therapie möglich ist. Unter kontrollierten Bedingungen werden geprüfte Tabletten von gesicherter Qualität verabreicht.





Bei der trockenen Form von FIP kann es zu einer Entzündung der Regenbogenhaut kommen.

**Haben Sie eine Katze mit FIP und sind an einer Studienteilnahme interessiert? Bitte kontaktieren Sie die Studiengruppe über [fiptx@vetlabor.ch](mailto:fiptx@vetlabor.ch) oder über die Telefonzentrale der Kleintierklinik: +41 44 635 81 11.**

Wir haben grosse Hoffnungen, dass ein Medikament bald zugelassen wird und somit eine legale Behandlung möglich wird.

### Prävention und Prognose

Die Prävention von FIP ist eine Herausforderung, da keine effektive Impfung gegen die Krankheit existiert. Das Reduzieren von Stress, eine saubere Umgebung und die Vermeidung von Überbelegung in Haushalten oder Katzenkolonien könnten das Risiko einer Krankheit verringern. FIP bleibt eine der herausforderndsten Krankheiten in der Katzenmedizin. Die komplexe Natur der Krankheit macht die Diagnose schwierig und das Fehlen eines zugelassenen Medikaments erschwert die Behandlung. Bis dahin ist es wichtig, die Gesundheit von Katzen zu überwachen und ein Umfeld zu schaffen, das ihr Wohlbefinden fördert.



### **DR. MED. VET. FVH LUZIA KLAUSER**

ist Fachtierärztin für Kleintiere und Leiterin  
Tierärzte Neuwiesen – Zentrum für Tiermedizin,  
[www.tieraerzte-neuwiesen.ch](http://www.tieraerzte-neuwiesen.ch).

ANZEIGE

# Homöopathie von OMIDA.



Tierapotheke  
mit 15 Einzelmitteln

Erhältlich beim **Tierarzt** sowie in **Apotheken** und **Drogerien**.  
Dies sind zugelassene Arzneimittel. Lesen Sie die Angaben auf der Packung.



Schwabe Pharma AG,  
Küssnacht am Rigi

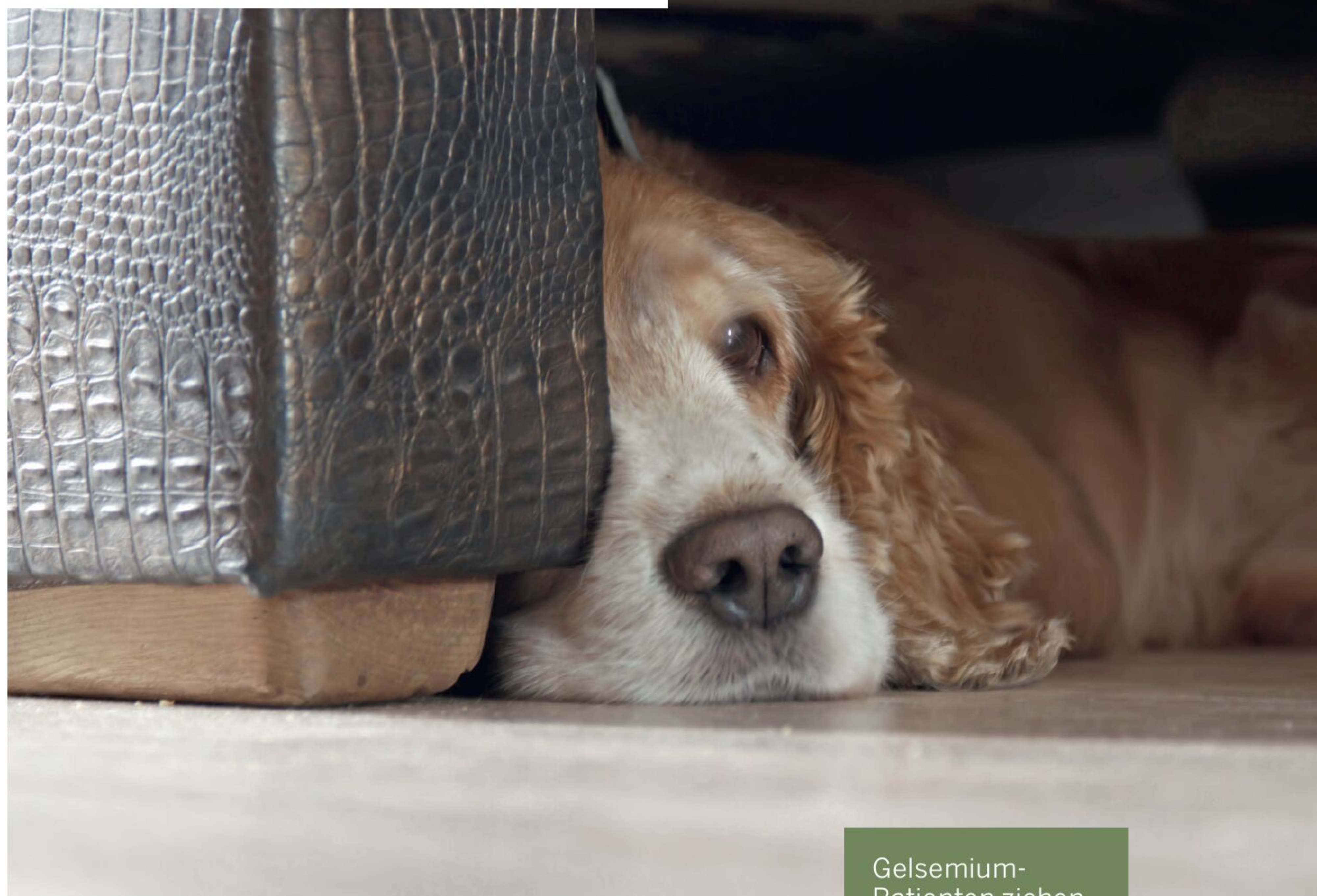


# Gelsemium Sempervirens

“

Dieses Mal geht es um eine Pflanze, deren sämtliche Bestandteile giftig sind: Gelsemium.

VON INKEN REHBURG



Gelsemium-Patienten ziehen sich oft zurück.

## Gelsemium

Gelsemium stammt ursprünglich aus Nordamerika. Es heisst auch wilder Jasmin oder Dufttrichter. Der Name Sempervirens bedeutet Immergrün, denn die Pflanze verliert ihre grünen Blätter nicht einmal im Winter nicht. Die gelben Blüten duften sehr stark, fast schon penetrant. Einige der giftigen Inhaltsstoffe wirken nervenblockierend.

## Leitsymptome

Leitsymptome sind diejenigen Symptome, die am eindeutigsten darauf hinweisen, dass ein Mittel zum Patienten passt.

- » Die Tiere wollen nicht trinken.
- » Sie taumeln.
- » Sie können schlecht sehen, vermutlich ist ihnen auch schwindelig.
- » Sie wirken wie gelähmt, sind apathisch.
- » Häufig zittern die Tiere.
- » Es kann zu Durchfall kommen.

## Verhaltenssymptome

Wie verhalten sich Patienten, die Gelsemium benötigen?

- » Das Gelsemium-Tier leidet häufig unter «Prüfungsangst». Das bedeutet, dass die Erwartung einer Belastung zum Beispiel Durchfall und/oder Zittern auslöst.
- » Die Tiere verlangen nach Ruhe und Abgeschiedenheit.





## Modalitäten

Was verbessert bzw. verschlimmert die Situation des Gelsemium-Patienten?

- » Aufregung verschlimmert.
- » Feuchtes Wetter (oder auch Gewitter) verschlimmert.
- » Frische Luft bessert.
- » Urinieren bessert.

## DAS PRINZIP DER KLASSISCHEN HOMÖOPATHIE

Wenn wir von der homöopathischen Notfallapotheke sprechen, dann reden wir über die Mittel als Akutmittel. In der klassischen Homöopathie werden Mittel jedoch als konstitutionelles Mittel eingesetzt. Das bedeutet, dass der Homöopath das Mittel herausucht, das der Konstitution, bzw. dem Wesen des Patienten entspricht. Woher weiss man nun aber, wie die Mittel «sind»?

Der Begründer der Homöopathie, Samuel Hahnemann, hat die unterschiedlichen Mittel potenziert an menschlichen Probanden getestet. Dabei wurde festgehalten, welche Mittel welche Symptome bei gesunden Patienten hervorriefen. Die Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse liefert das Arzneimittelbild.

In der Homöopathie wird «Ähnliches durch Ähnliches» geheilt. Hierfür wird von einem klassischen Homöopathen zuerst einmal eine ausführliche Anamnese erstellt. Bei der Mittelfindung für Tiere wird der Besitzer zum Verhalten, der Krankheitsgeschichte, den Eigenheiten und dem Fress- und Trinkverhalten seines Tieres befragt: genau genommen zu einfach allem. Anhand der Antworten ermittelt er dann einige hervorstechende Symptome – also Eigenschaften oder Besonderheiten, die für das Tier typisch sind.

Diese Symptome gleicht er dann mit den unterschiedlichen homöopathischen Mitteln ab. Das Mittel, das dem Tier am meisten entspricht, ist das konstitutionelle Mittel des Tieres. Ein Mittel also, das die Selbstheilungskräfte des Tieres aktiviert.

## DIE MITTELGABE:

- Achten Sie bitte darauf, nur homöopathische Mittel zu verwenden, die auf Milchzuckerbasis hergestellt werden.
- Das Mittel kann je nach Schweregrad alle Viertelstunde bis zu 4 Mal gegeben werden.
- Eine Gabe beinhaltet 3 Globuli.
- Das Mittel sollte nicht direkt vor oder nach dem Fressen gegeben werden.
- Die Globuli entweder direkt ins Maul geben oder in einer Spritze in 1 ml Wasser auflösen, vor Verabreichung schütteln und ins Maul spritzen.

## Die häufigsten Indikationen

Gelsemium ist ein Prüfungsmittel. Bei Nervosität (Zittern, Durchfall etc.) durch Aufregung ist es häufig angebracht. Auch ist es ein Sommermittel: Bei Sommererkrankungen oder -durchfall kann es das Mittel der Wahl sein.

Weitere Möglichkeiten, so denn die Symptome stimmen, sind:

- » Jede Form von Schwäche, die mit Zittern und/oder Taumeln einhergeht.

Besonderheit: Häufig ist Gelsemium bei Wetterwechseln zu empfehlen – insbesondere, wenn es plötzlich warm ist.



## INKEN REHBURG

arbeitet als Tierhomöopathin und freie Redaktorin.

## LITERATUR

### Akute Erkrankungen von Hund und Katze

(Dr. med. vet. Marc Bär/  
Dr. med. vet. Dunya Reiwald)  
ISBN: 978-3033-05220-8

### Homöopathische Materia Medica für Veterinärmediziner

(Hans Martin Steingassner)  
ISBN 978-3-99002-020-3

### Homöopathische Arzneimittel-Bilder bei Hund und Katze

(Gabriele Pfeiffer, Julia Drinnenberg)  
ISBN 978-3-8304-9223-8

### Homöopathische Arzneimittelbilder

Band 2 (James Tyler Kent)  
ISBN 3-7760-1681-7

### Organon 6 der Heilkunst

(Dr. med. Samuel Hahnemann /  
Hrsg. Günter Macek)  
ISBN-13: 978-3-933666-31-4

Die Anwendung der aufgeführten Mittel ersetzt keinen Tierarztbesuch und erfolgt auf eigene Verantwortung. Die Haftung der Autorin oder des Verlages ist ausgeschlossen.

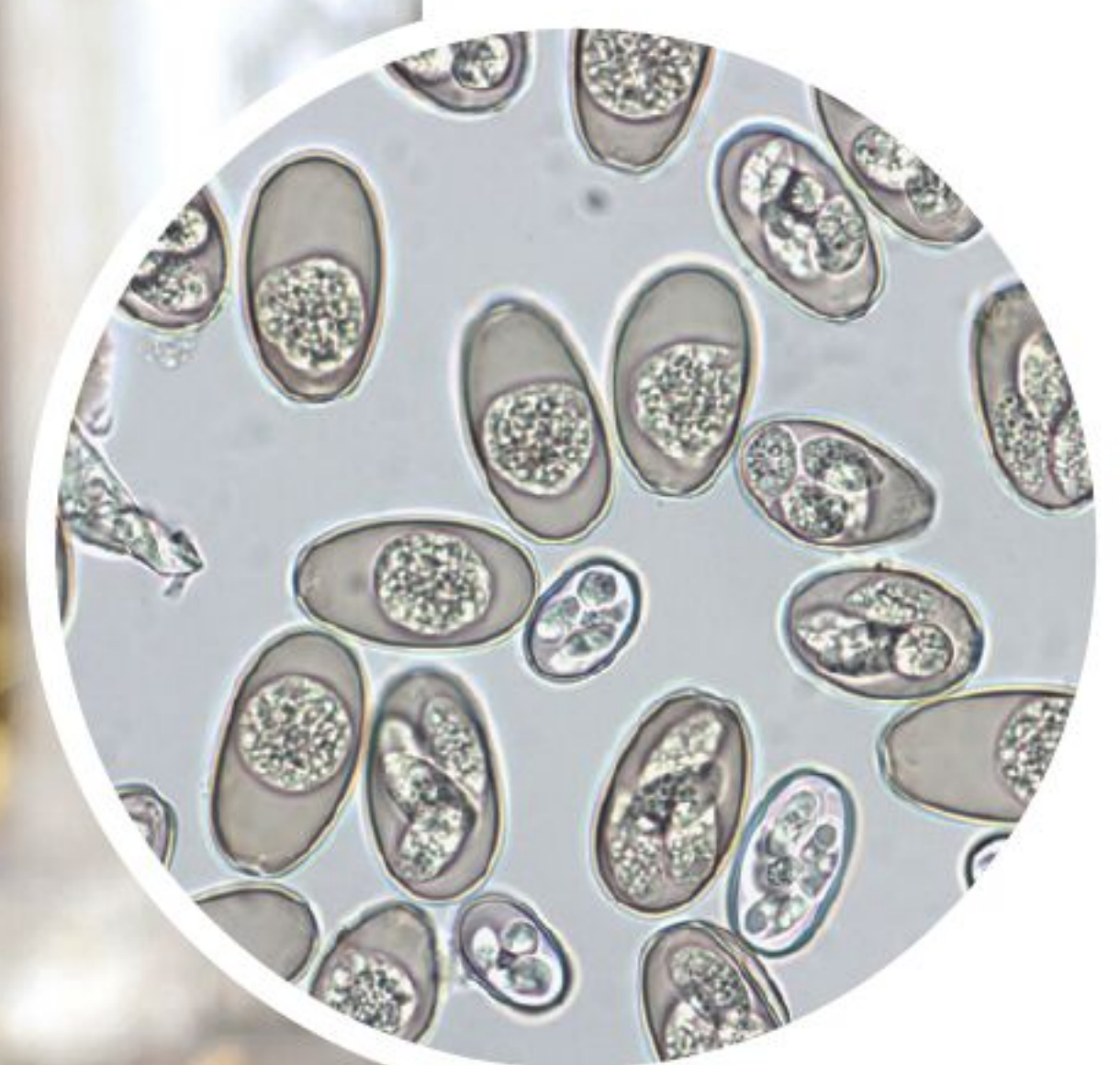


# Die häufigsten Parasiten bei Kleinsäugetern

“

Parasiten können bei Kleinsäugetern zu schweren Gesundheitsproblemen führen – einige davon können sogar auf die Halterin oder den Halter übergehen. Häufig werden Einzeller (Protozoen) oder Ektoparasiten wie Milben oder Haarlinge beim Kleinsäugeter als Krankheitsursache identifiziert.

VON PROF. DR. MED. VET. CAROLINE F. FREY



**Kokzidien  
Oozysten von  
Kaninchen**

Bild: © Institut für  
Parasitologie, Bern





**Grabmilbe  
auf Meer-  
schweinchen**

Bild: © Institut für  
Parasitologie, Bern



Kaninchen, Meerschweinchen, Ratten, Hamster und andere Kleinsäuger sind sehr beliebt als Heimtiere. Damit sie ein gesundes, langes Leben haben dürfen, müssen Hal- tungs- und Fütterungsbedingungen stimmen und ein Grundwissen über mögliche Krankheiten vorhanden sein.

### Kaninchen

Die wichtigsten Darmparasiten sind die Kokzidien (*Eimeria* spp.), Einzeller, die Durchfälle, Klopfeschall und Lebersversagen verursachen können. Sie haben einen direkten Lebenszyklus und können sich in kotverschmutz- ten Gehegen schnell anhäufen. Besonders für Jungtiere können diese Parasiten gefährlich werden. Die Diagnose erfolgt mit Kotuntersuchung, in der die typischen Oozys- ten gut nachgewiesen werden können. Gegen Kokzidien beim Kaninchen gibt es wirksame Medikamente. Eben- falls im Darm (Blind- und Dickdarm) parasitieren die Madenwürmer oder Oxyuren (*Passalurus ambiguus*). Auch zu deren Prophylaxe ist die Stallhygiene sehr wich- tig. Massenbefall kann zu Mastdarmvorfall und analem Juckreiz führen. Die leicht asymmetrischen Eier können im Kot nachgewiesen und mit Anthelminthika therapiert werden. Zum Teil werden ganze Würmer (0,5 – 1 cm lang, dünn) ausgeschieden.

Nicht sehr häufig, aber gefürchtet sind Infektionen mit *Encephalitozoon cuniculi*. Dieser obligat intrazelluläre Er- reger (als Parasit oder als Pilz klassiert) befällt die Nieren, das Hirn und manchmal die Augen der Kaninchen.

Er kann schwere Erkrankungen hervorrufen; typisch sind Kopfschiefhaltung und Gleichgewichtsstörungen, die je- doch nicht immer auftreten. Die Symptome können sich auch auf die Nieren beschränken, wobei vermehrter Durst und gesteigerter Harnabsatz beobachtet werden können. Die Erkrankung braucht eine intensive Therapie, da sie sonst tödlich enden kann. Zudem ist der Erreger zoono- tisch und vor allem für immungeschwächte Menschen gefährlich.

Besonders in den Sommermonaten kann es bei Kaninchen mit verschmutzter Analregion zu Fliegenmadenbefall kommen. Da sich die Maden ins Gewebe reinfressen, kann ein länger nicht bemerkter Befall tödlich sein. Wird er früh genug bemerkt, kann das Tier mit geeigneten Medi- kamenten gerettet werden. Das Kaninchen ist auch recht häufig von Pelzmilben (*Cheyletiella parasitivorax* und *Listrophorus gibbus*) befallen, die in der Regel nur leichten Juckreiz verursachen. Gerade *Cheyletiella* kann aber genauso auf die Besitzer übergehen und dort zu Stichreak- tionen führen. Die Ohrräude (*Psoroptes cuniculi*) kann schwere Hautveränderungen an den Ohren hervorrufen, ist aber wie die anderen Räude- milben zum Glück selten geworden. Bei Kaninchen mit Auslauf können gelegentlich Schildzecken und Flöhe nachgewiesen werden. Gegen Ektoparasitika sind wirksame Medikamente erhältlich, es ist aber zu beachten, dass Kaninchen empfindlich auf Fipronil reagieren und solche Präparate nicht angewendet werden dürfen.



## Meerschweinchen

Hier sind manchmal Jungtiere in Gruppenhaltung von *Cryptosporidium wrairi* oder *Eimeria caviae* betroffen – Einzeller, die den Darm befallen und Durchfälle bis zu Mastdarmvorfall hervorrufen können. Weiter kommt ein Rundwurm (*Paraspidodera uncinata*) im Blinddarm vor, der auch Durchfall verursachen kann. Gegen Eimerien und den Wurm gibt es wirksame Medikamente, nicht aber gegen die Cryptosporidien. Wichtigste vorbeugende Massnahme ist strikte Hygiene im Tiergehege. Die weitaus häufigsten Parasiten bei Meerschweinchen leben in deren Fell. Es sind Haarlinge der Arten *Gliricola porcelli* (ca. 1,5 mm lang, schlank), *Gyroporus ovalis* (ca. 1 mm lang) sowie *Trimenopon hispidum* (ca. 1,5–2 mm lang, breiter Kopf). Sie verbringen ihr ganzes Leben auf den Meerschweinchen und legen die Eier an die Haare, wo sie als Nissen von blossen Auge erkennbar sind. Weitere Ektoparasiten sind verschiedene Milbenarten, wovon die Pelzmilbe *Chirodiscoides caviae* die häufigste und die Grabmilbe *Trixacarus caviae* die pathogenste ist. Allen Ektoparasiten gemeinsam sind Juckreiz und Haarausfall, den sie auslösen können, sowie Folgeschäden durch Kratzwunden, die z. T. gut sichtbar sind. Meerschweinchen in Aussengehegen können auch von Schildzecken befallen sein. Gegen Haarlinge, Milben und Zecken gibt es wirksame Medikamente.

## Hamster, Ratten, Mäuse, Gerbils

Obwohl Hamster von der Lebensweise her recht unterschiedlich sind zu Ratten und (Renn-)Mäusen, leiden sie unter den gleichen Parasitengruppen. Bei den Darmparasiten sind dies nebst den häufig vorkommenden, zumeist apathogenen Geisseltierchen und Amöbenarten besonders Madenwürmer (*Syphacia* spp., *Aspiculuris* spp.) und Band-



### WIE KANN MAN PARASITEN BEI KLEINSÄUGERN BEKÄMPFEN?

Diese Frage beantwortet das ESCCAP-Expertenteam, eine unabhängige veterinärparasitologische Organisation. Nicht nur die Arten der Heimsäuger sind vielfältig, auch ihre Parasitenfauna ist artenreich. Kontaktieren Sie bei Gesundheitsproblemen der Heimtiere eine spezialisierte Tierarztpraxis, um die Tiere gezielt behandeln und mögliche zoonotische Risiken erkennen zu können. Zu Parasiten bei Heimtieren gibt es weiterführende, kostenlose Unterlagen unter [www.esccap.ch](http://www.esccap.ch).



### PROF. DR. MED. VET. CAROLINE F. FREY

ist Co-Direktorin am Institut für Parasitologie, Universität Bern, und Vizepräsidentin ESCCAP Schweiz.

Bild: © Institut für Parasitologie, Bern

würmer (*Hymenolepis* spp.). Während die Oxyuriden einen direkten Lebenszyklus haben und sich im Gehege ansammeln können, benötigen Bandwürmer normalerweise einen Zwischenwirt. *Hymenolepis* (syn. *Rodentolepis*) *nana* kommt ohne Zwischenwirt aus, so dass Reinfektionen häufig sind. Zudem kann dieser Bandwurm auch Menschen befallen. Gelegentlich treten *Hymenolepis*-Bandwürmer ebenfalls beim Meerschweinchen auf. Gegen Maden- und Bandwürmer gibt es wirksame Anthelminthika.

Oftmals sind Hamster, Ratten und Mäuse von Ektoparasiten befallen. Spezifisch für die Heimnager sind Pelzmilben (*Radfordia* spp., *Myobia musculi*, *Mycopetes musculinus*), die Juckreiz und Haarausfall hervorrufen können, oder die schädlicheren Grabmilben (*Notoedres muris*, *Trixacarus diversus*). Diese Parasiten können im Klebebandpräparat oder bei Grabmilben auch in einem Hautgeschabsel nachgewiesen werden und sind mit Therapien am Tier gut zu bekämpfen. Deutlich unangenehmer für die Tierhalter:innen ist ein Befall mit der tropischen Rattenmilbe (*Ornithonyssus bacoti*). Diese Milben sind nur temporär zum Blutsaugen auf Hamstern, Ratten, Mäusen oder Gerbils, den Rest ihres Lebens verbringen sie versteckt in Ritzen und Winkeln der Umgebung. Zudem sind sie nicht sehr wählerisch und stechen gerne darüber hinaus den Menschen; das führt zu stark juckenden Stichreaktionen besonders bei Kindern. Die Diagnose kann schwierig sein, da die Parasiten nur zeitweise auf den Tieren sind. Aufgrund der Lebensweise mit einem grossen Teil der Population in der Umgebung (Wohnung) ist die Bekämpfung der tropischen Rattenmilbe aufwendig und gelingt z. T. nur unter Zuzug einer Schädlingsbekämpfungsfirma.

## Chinchilla

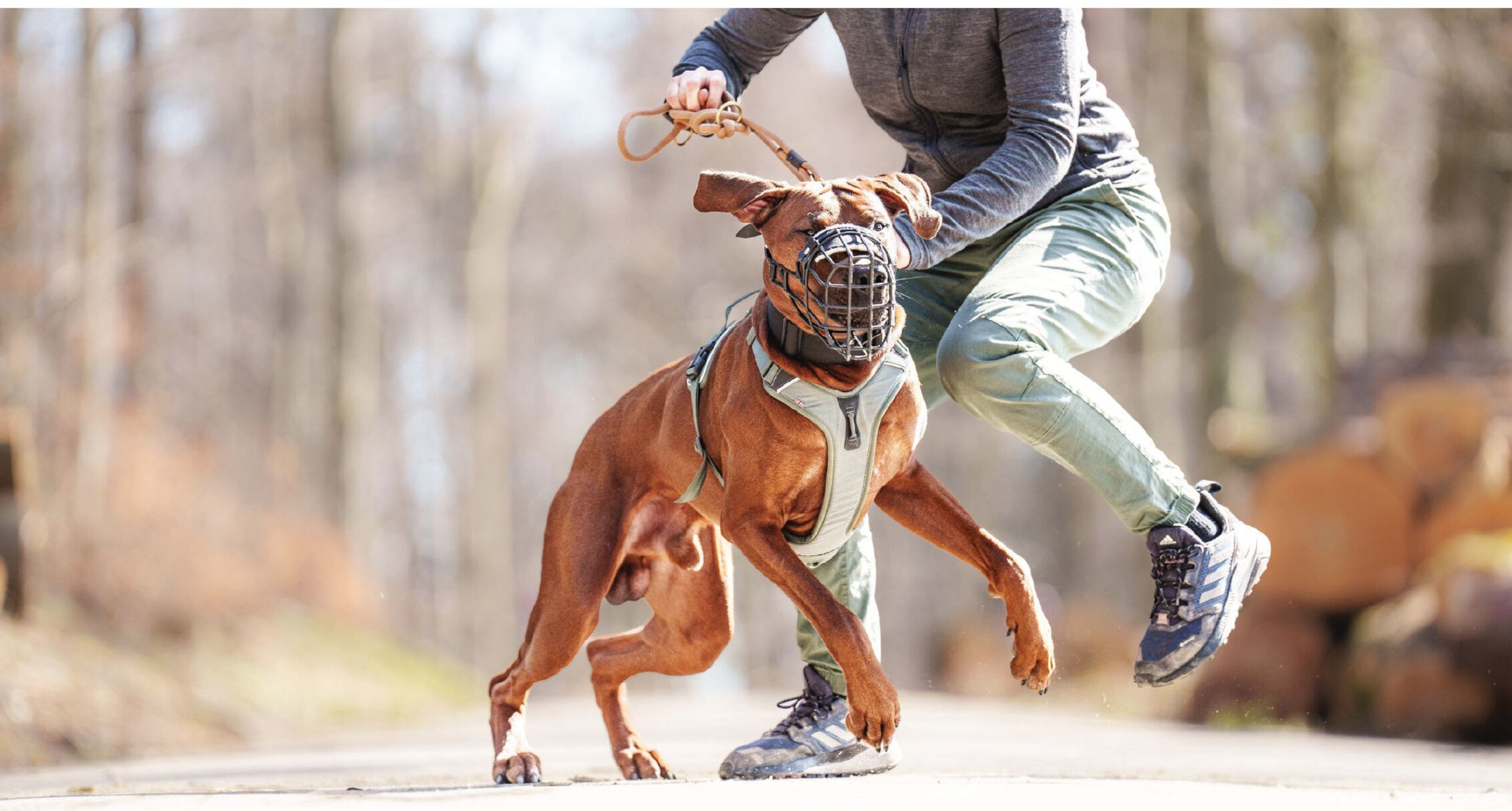
Der wichtigste Parasit sind die Giardien, Einzeller, welche den Dünndarm besiedeln. Sie werden sehr häufig im Kot von gesunden Chinchillas nachgewiesen, können aber auch hartnäckigen Durchfall hervorrufen. Die Therapie beinhaltet immer gründliche Reinigung und Desinfektion des Geheges, sonst sind Reinfektionen vorprogrammiert. Das schöne Fell der Chinchillas beherbergt nur sehr selten Ektoparasiten.





Für Hunde mit ausgeprägtem Aggressionsverhalten

# Schon ALLES probiert, aber NICHTS hat geholfen?



**Wir sind in 5 Regionen für euch da.**  
Auch im Zürcher Unterland & in Bern.

**Einzeltraining buchen**





75 Prozent  
der Wildbienen  
nisten in offenen  
Bodenstellen.

# Wildbienen – vielfältig und bedroht

“

Die Vielfalt der Schweizer Bienenwelt ist bedroht – ein knappes Blütenangebot und schwindende Nistmöglichkeiten gefährden den Fortbestand der Wildbienen. Doch die gute Nachricht: Jeder kann mithelfen, die Situation zu verbessern.

VON SARAH GROSSENBACHER

In der Schweiz leben über 600 Bienenarten, die sich in ihrer Grösse, im Aussehen und in ihrem Sammel- und Nistverhalten stark unterscheiden. Schmalbienen sind kaum grösser als ein Reiskorn, während Holzbienen mit ihren drei Zentimeter grossen, schwarzen Körpern imposante Giganten darstellen. Ihr Summen hört man schon von Weitem. Sie nisten in Totholz – gerne auch in Holzbalken – und nagen dort mit ihren kräftigen Mundwerkzeugen die Nestgänge. Die Flugzeiten variieren je nach Art: Die Gehörnte Mauerbiene fliegt schon früh im Jahr, während die Efeu-Seidenbiene erst Ende August/ Anfang September aktiv wird.

Trotz ihrer Unterschiede haben alle Bienenarten eines gemeinsam: Sie benötigen zahlreiche und vielfältige Blühpflanzen sowie passende Nistgelegenheiten in unmittelbarer Nähe. Im Gegensatz zu Honigbienen, die bis zu drei Kilometer fliegen, sind die meisten Wildbienen Kurzstreckenflieger. Sie brauchen in einem Umkreis von etwa 200 bis 1200 Metern Nahrung, Nistplätze und Baumaterial.

## Bienen unter Druck

Unsere Bestäuber stehen unter Druck. Fast die Hälfte der Schweizer Wildbienen ist gefährdet, 59 Arten sind bereits verschwunden. Ein Haupt-







Gemäss der Roten Liste der Bienen sind rund 45,4 Prozent der Wildbienenarten in der Schweiz bedroht. 59 Arten sind bereits ausgestorben.

problem ist der Mangel an geeigneten Nistplätzen. Morsches Totholz findet man in Gärten und ausgeräumten Landschaften kaum noch und offene Bodenstellen, in denen die meisten Wildbienen nisten, werden oft bepflanzt statt belassen. In vielen Gärten gilt ein dichter, grüner Rasen als ideal und lückige Flächen werden schnell mit frischen Rasensamen bestreut. Dabei haben Wildbienen im Boden nur Vorteile: Forschende von Agroscope, der ETH Zürich und der Schwedischen Universität für Agrarwissenschaften haben gezeigt, dass bodennistende Wildbienen die Bodengesundheit verbessern. Sie lockern den Untergrund auf, durchlüften ihn und erhöhen die Wasseraufnahmefähigkeit. Wildbienen sind also nicht nur oberirdische Helfer, sondern fördern auch unterirdisch das Pflanzenwachstum.

### Nahrungsmangel

Neben Nistplätzen fehlt es zusätzlich an Nahrung. Intensive Landwirtschaft und Zersiedelung verringern das Nahrungsangebot, besonders im



Einheimische Pflanzen, wie hier die Esparsetten, sind für Wildbienen überlebenswichtig. Es gibt Wildbienen, die nur von bestimmten Pflanzen Pollen sammeln. Fehlt die Pflanze, fehlt auch die Lebensgrundlage für die Wildbiene.

## BIENENSCHWEIZ UND DIE STIFTUNG FÜR DIE BIENEN

BienenSchweiz, der Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz und die Stiftung für die Bienen setzen sich für den Erhalt der Biodiversität ein und engagieren sich vielfältig für Bienen.

Wildbienen sind unverzichtbar für unser Ökosystem, aber sie sind bedroht. Helfen Sie mit, ihre Lebensräume zu erhalten und zu erweitern. Gemeinsam mit Landwirt:innen, Gemeinden, Schulen und Firmen legen die beiden Organisationen Flächen und Strukturen an, die für Bienen wertvoll sind.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie es ihnen, diese Projekte umzusetzen und die Lebensbedingungen der Bienen nachhaltig zu verbessern.

### Mehr erfahren:

[www.bienen.ch/bluehflaechen](http://www.bienen.ch/bluehflaechen)

### Spendenkonto:

Stiftung für die Bienen,  
Jakob Signer-Strasse 4,  
9050 Appenzell,  
IBAN: CH24 0900 0000 1558 5815 0

**Jetzt mit TWINT spenden!**



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Sommer. Bienen brauchen grosse Mengen Pollen für ihren Nachwuchs: Die Schwarze Mörtelbiene benötigt Blütenstaub von über 1140 Esparsetten-Blüten. Wann haben Sie zuletzt so viele Esparsetten gesehen?

## Ein Luxusresort mit Blütenmeer für die Bienen

Jeder Garten in der Schweiz kann aber dazu beitragen, mit vielfältigen Blumen und Sträuchern die Situation der Bienen zu verbessern. Wichtig ist der Verzicht auf Pestizide. Nutzen Sie besser Pflanzen, die an den Standort angepasst sind. Mit einer vielfältigen, einheimischen Flora ziehen Sie auch Nützlinge an, die Ihnen schon bald unter die Arme greifen werden. Belassen Sie offene Bodenstellen an sonnigen Lagen und schaffen Sie Struktur in Ihrem Garten mit Totholz oder abgestorbenen Pflanzenstängeln – Nistplätze, die wertvoller als jedes Insektenhotel aus dem Baumarkt sind!



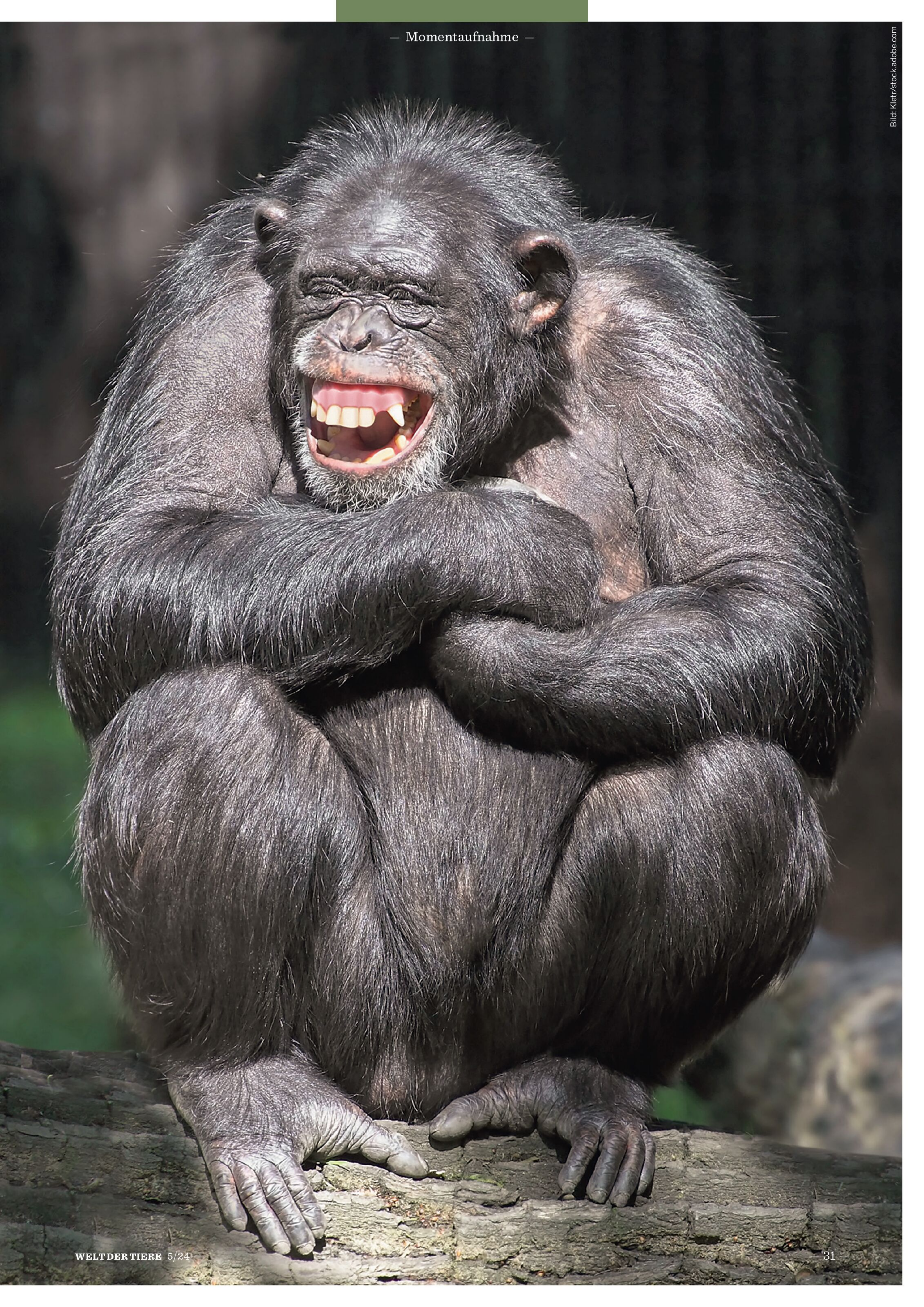
**SARAH GROSSENBACHER** ist verantwortlich für die Kommunikation bei BienenSchweiz und leitet die Redaktion der Schweizerischen Bienen-Zeitung.



# Good times

---







# Dem Igel stinkt's

“

Seit fast 40 Jahren setzt sich der Verein pro Igel für den Schutz des einheimischen Igels und dessen Lebensraum ein. Dieser war ursprünglich die reich strukturierte Kulturlandschaft. Durch die intensive Bewirtschaftung ging dieses Habitat verloren. Somit musste der Igel in den Siedlungsraum der Menschen ausweichen. Diese neue Nachbarschaft birgt aber nicht nur direkte Gefahren wie Strassenverkehr, Tellersensen oder Motormäher, sondern auch indirekte durch Hyperpflege der Grünflächen enthusiastischer Gärtner und somit droht der Verlust des Lebensraums und der Nahrung.

VON MONIKA WAELTI

Ehrlich gesagt, dem Igel stinkt's langsam. Schon wieder besteht die Gefahr, dass er flüchten muss. Nur, wohin fliehen dieses Mal? Wenn wir alle mit öden, golfplatzähnlichen Grünflächen um uns herum nicht aufhören und das Zepter der Natur zurückgeben, besteht die Gefahr, dass die evolutionäre Erfolgsgeschichte der Igel an ihr Ende kommt. Dabei sind die Möglichkeiten, diese Entwicklung aufzuhalten, so simpel wie effektiv.

Hier unsere Tipps für einen chilligen Garten für Mensch und Natur:

- » Laissez-faire: Lassen Sie Hecken und Sträucher buschig. Igel verbringen dort ihre Tagesruhe und bauen Winterester.
- » In der Natur gibt es keinen Abfall. Schön geschichtete Haufen aus Strauchschnitt, Laub und Totholz bieten dem Igel Nahrung und Unterschlupf. Es gibt sicherlich eine Ecke in Ihrem Garten, wo eine solche Oase ihren Platz findet.

- » Igel legen für die Nahrungs- und Partner-suche weite Strecken zurück. Um Strassen-überquerungen zu vermeiden, schaffen Sie kleine Durchschlüpfe in Ihrem Gartenzaun.
- » Schalten Sie unnötige Gartenbeleuchtung aus. Die Lichtverschmutzung ist nicht nur für Menschen störend, sondern schadet auch der Hauptfutterquelle der Igel, nämlich den nachtaktiven Insekten.
- » Es braucht keine teuren Igelhäuser aus dem Fachhandel. Ganz im Gegenteil! Igel bevorzugen häufig Unterschlüpf in Hohlräumen unter Holzbeigen und Gartenhäuschen. Sie wollen selbst was bauen? Sie benötigen lediglich vier Backsteine und ein darübergelegtes Brett. Die Inneneinrichtung übernimmt der Igel dann selbst, solange man ihm Material dafür im Garten liegen lässt.



# LASST ES ENDLICH MAL LIEGEN!



## Für die Sicherheit der Igel!

**Lassen Sie Totholz  
und Laub liegen, es ist der  
Lebensraum der Igel!**



**pro Igel**  
[www.pro-igel.ch](http://www.pro-igel.ch)

Lesende lade ich hier auf ein kleines, das Haushaltsbudget betreffendes Gedankenspiel ein: Wie oft und lange hören Sie den Laubbläser Ihres Liegenschaftsbetreuers jede Woche? Wie viel Zeit verbringt er mit Rasenmähen jeden Monat? Was macht das an Arbeitskosten jedes Jahr aus? Und wer bezahlt diesen Aufwand? Die Mieter.

#### VEREIN PRO IGEL

Buristrasse 17  
3006 Bern  
[info@pro-igel.ch](mailto:info@pro-igel.ch)  
IBAN: CH97 0900 0000 8006 8208 7

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT-App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



Nämlich über die Nebenkostenabrechnung. Sie sind selbst Hauseigentümer? Auch Sie verschwenden mit einer grünen Wüste jedes Jahr Zeit und Geld.

Dem Igel ist es übrigens total egal, aus welchem Grund Sie in Zukunft säen statt mähen. Hauptsache viel Natur. Auch das Argument «Was sagen denn die Nachbarn?» lässt den Igel kalt. Das sollte es uns genauso. Hier können wir indes die gewonnene Zeit sinnvoll einsetzen, indem wir mit kritischen Nachbarn, Liegenschaftsverantwortlichen, Verwaltungen oder Gemeinden in den Dialog treten. Denn der Schutz der Biodiversität ist für alle Wesen überlebenswichtig. Ohne Igel, Kröte & Co. müssen wir Menschen uns über kurz oder lang auch auf die Suche nach einem neuen Lebensraum machen. Viel Spass auf dem Mars! — 🌍 —

**MONIKA WAELTI** ist Leiterin  
Geschäftsstelle Verein pro Igel.





# Wie sieht ein Pferd?

---

“

Pferde nehmen optische Signale aus ihrer Umwelt völlig anders wahr als wir. Dies führt unvermeidlich zu zahlreichen Missverständnissen im täglichen Umgang und im Training. Sogar pferdeerfahrene Menschen neigen dazu, diesen wichtigen Faktor zu vergessen oder dessen Ausmass zu unterschätzen.

VON VERONIKA EDER





Die seitliche Position ihrer Augen ermöglicht Pferden beinahe eine Rundumsicht.

### Eine andere Welt

Jeder, der mit Pferden zu tun hat, kennt folgende Situation: Das Pferd erschreckt sich – scheinbar wegen nichts und auch beim genaueren Hinsehen können wir beim besten Willen nicht erkennen, was der Auslöser für die plötzliche Schreckreaktion war. Am Ende ärgern wir uns vielleicht sogar über das Verhalten unseres Pferds, weil wir nichts davon nachvollziehen können. Dabei lassen wir nicht nur ausser Acht, dass das Pferd anders sieht als wir, sondern dass es das Gesehene ganz anders verarbeitet. Mit einer guten Erziehung und durch Erfahrung lernt unser Pferd zwar sehr wohl, gelassener auf optische Reize zu reagieren. Dennoch ist und bleibt es ein Fluchttier, dessen wichtigste Überlebensstrategie das frühestmögliche Erkennen von potenziellen Gefahren ist.

### Sehfeld

Pferde haben ihre Augen seitlich am Kopf positioniert. Dies ermöglicht ihnen eine beinahe vollständige Rundumsicht: Während unser Gesichtsfeld nur 90° beträgt, umfasst das des Pferds 340°. Das Pferd kann also alles sehen, was sich nicht unmittelbar an seinem Körper und hinter ihm befindet. Dafür kann es aufgrund seiner Augenposition nicht einzelne Objekte gleichzeitig mit beiden Augen fokussieren. Dies erschwert ihm das Einschätzen von Distanzen und Tiefen enorm. Pferde können dadurch auch ihren Blick nicht scharf stellen, wie wir es können. Ihre nähere Umgebung nehmen sie nur verschwommen wahr und alles, was sich direkt vor ihrer Nase befindet, ist im ersten Moment so gut wie unsichtbar. Hier hilft ihnen aber ihr hervorragender Geruchssinn bei der Kompensation und lässt uns manchmal annehmen, dass sie die Dinge von vorne viel besser sehen können, als es tatsächlich der Fall ist. Pferde können dafür ihre Augen unabhängig voneinander bewegen und ausrichten: Das ist optimal, um die Umgebung stets wachsam zu beobachten. Aus diesem Grund sollte man Pferde nicht frontal, sondern seitlich an ungewohnte Gegenstände herankommen lassen. Bei einer direkten Konfrontation entzieht sich das Objekt ihrem stärkeren Blickfeld und wird dadurch noch schwerer erkennbar. Ähnlich verhält es sich auch bei Dingen, die oberhalb ihrer Augenhöhe liegen: Ohne den Kopf zu bewegen, kann das Pferd diese nicht erfassen.



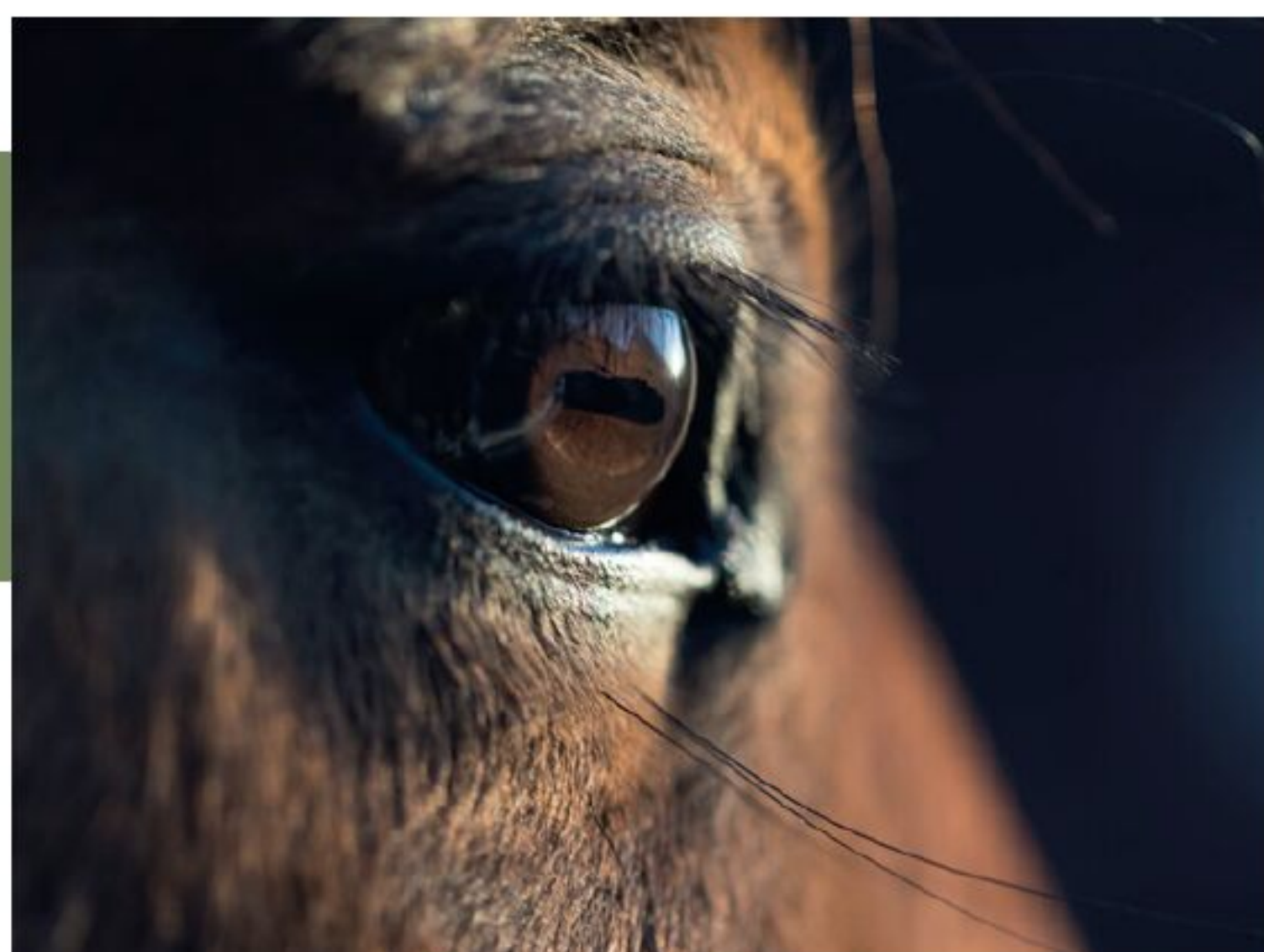
## Schärfe

Wenn man daran denkt, wie Pferde wegen minimalen Bewegungen oder kleinsten Objekten reagieren können, würde man vielleicht meinen, dass sie diese Dinge deutlicher sehen können als wir. Doch das Gegenteil ist der Fall. Pferde versuchen lediglich, mit ihren anderen Sinnen das Defizit ihrer fehlenden Sehschärfe auszugleichen: Gespitzte Ohren und geblähte Nüstern sind typische Kompensationsphänomene. Geht man von einem normalsichtigen Pferd aus, so reduziert sich die Sehschärfe auf Distanz im Vergleich zu einem normalsichtigen Menschen um etwa die Hälfte. Das bedeutet, dass das Pferd doppelt so nah an einen Gegenstand herantreten muss, um ihn auf die gleiche Weise scharf erkennen zu können wie wir. Ein Sprung in einem Parcours erscheint dem Pferd darum auch im besten Licht nur wie durch eine Nebelwolke. Wie beim Menschen ist bei den Pferden die Sehfähigkeit ebenfalls nicht bei allen gleich ausgeprägt. Manche Pferde sind kurzsichtig, andere eher weitsichtig und generell nimmt die Sehfähigkeit im Alter immer mehr ab. Bei jungen Pferden ist sie bis zum Alter von etwa sieben Jahren noch nicht einmal voll entwickelt.

## Hell / Dunkel / Tag / Nacht

Pferde können im Dunkeln das verfügbare Licht um etwa das Doppelte verstärken. Diese Fähigkeit und ihre grossen Pupillen haben sie uns Menschen voraus. Das heisst aber nicht, dass sie im Dunkeln tatsächlich richtig gut sehen können. Pferde können sich durch diese überdurchschnittlich grossen Pupillen sehr gut an Lichtverhältnisse anpassen. Darum können sie auch in der Sonne auf hellen Sandplätzen einen Parcours springen, ohne eine Sonnenbrille tragen zu müssen. Womit sie hingegen Mühe haben, ist der plötzliche Wechsel von hell zu dunkel – ein Phänomen, das in der Natur in dieser Form nicht vorkommt. Tatsächlich benötigt ein Pferd zirka 45 Minuten, um sich umzustellen! Leider ist diese Tatsache nur den wenigsten Reitern bewusst oder sie wird besonders an Turnierveranstaltungen geflissentlich ignoriert. Erschreckend, wenn man daran denkt,

Schnelle Wechsel von hell zu dunkel sind für das Pferdeauge problematisch.



Pferde nehmen die Sprünge in einem Parcours ganz anders wahr als wir. Leider wird dieser Tatsache oft viel zu wenig Beachtung geschenkt.

wie oft sich die Pferde für uns unter solchen Bedingungen geradezu blindlings in sportliche Höchstleistungen stürzen! Besonders im Springsport verdienen diese Bereitschaft und dieses Vertrauen besondere Anerkennung, da das Erkennen eines Sprungs ja bereits unter besten Verhältnissen für das Pferd nur schemenhaft möglich ist. Es ist bedenklich, dass bis heute in der reiterlichen Basisausbildung fast gänzlich darauf verzichtet wird, detailliertere Kenntnisse über die Wahrnehmungen des Pferds zu vermitteln und dass selbst die meisten Ausbilder nur das Allernötigste darüber wissen.

## Farben

Pferde haben nicht die gleiche, vielfältige Farbwahrnehmung wie wir Menschen. Man hat herausgefunden, dass sie die Farben Gelb und Blau am besten erkennen können und dafür Grün und Rot nur als Grau wahrnehmen. Im Training kann man das Pferd mit diesem Wissen zum Beispiel in der Wahl der farbigen Hindernis- oder Bodenarbeitsutensilien unterstützen.

## Vertrauensbeweise

Je mehr man darüber erfährt, wie sehr sich die visuelle Welt des Pferds von der unsrigen unterscheidet, desto mehr realisiert man, welch grenzenloses Vertrauen uns diese Tiere tagtäglich entgegenbringen! Es ist allein der Grossherzigkeit des Pferds zu verdanken, dass uns die enormen Unterschiede zu unserer Wahrnehmung im Alltag nicht stärker auffallen. Darum ist es die Pflicht jedes Reiters, sich so viel Wissen wie möglich zu diesem Thema anzueignen und immer wieder zu verinnerlichen. Nur so können wir das Verhalten unseres Pferds besser verstehen und ihm unzählige Situationen erleichtern.



**VERONIKA EDER** ist eidg. dipl. Bereiterin.





# Vielseitiger Kulturfolger

---

Die Bachstelze – ein Leben an Flüssen,  
Seen und im Siedlungsgebiet

“

Durch ihren wippenden Schwanz und ihr schwarz-grau-weisses Gefieder ist die Bachstelze auch aus grösserer Entfernung leicht zu erkennen. Anders als es der Name vermuten lässt, kann man sie bei uns jedoch nicht nur in der Nähe von Fließgewässern beobachten.

VON FABIAN FOPP





Ein eher seltener Bewohner ist die Schafstelze mit lediglich etwas mehr als 300 Brutpaaren in der Schweiz.

Die Bachstelze (*Motacilla alba*) ist eine bei uns häufige Singvogelart, welche mit einer Länge von rund 18 cm etwas grösser als ein Haussperling ist. Durch den grauen Rücken, weissen Bauch und schwarz-weissen Kopf kann sie eigentlich mit keiner anderen bei uns vorkommenden Art der Pieper und Stelzen verwechselt werden. Im Winter- oder Schlichtkleid hat das Gefieder einen geringeren Schwarzanteil und wirkt dadurch weniger kontrastreich. Wie auch bei anderen Vertretern der Pieper und Stelzen fallen bei der Bachstelze die für einen Singvogel langen Beine und der schlanke Körperbau auf. Ein typisches Verhaltensmuster ist das Wippen des Schwanzes, welches der Bachstelze den englischen Namen «White wagtail» (deutsch: Weisses Wedelschwanz) gegeben hat. Die Bachstelze hat einen spitzen Schnabel, welcher sich gut für das Picken von Insekten oder Spinnen aus dem Boden eignet.

Oft kann man jedoch auch beobachten, wie sie kurz auffliegt, um ein Insekt im sogenannten Fangflug zu erbeuten. Bachstelzen ernähren sich zu einem grossen Teil von Mücken, Fliegen und anderen Zweiflüglern (*Diptera*), welche einfach gefressen werden können.

### Alles andere als wählerisch

Die Bachstelze ist in ganz Europa und den meisten Regionen Asiens verbreitet. Dabei ist sie nicht auf Gewässer angewiesen und kommt quasi überall in der Schweiz bis auf Höhen von rund 3000 Metern vor. Zwar kann man sie häufig an Fluss- oder Seeufern auf Nahrungssuche beobachten, doch als Kulturfolger ist sie auch auf Fussballwiesen, Parkplätzen und in Gärten anzutreffen. Sie profitiert als eine von wenigen Vogelarten somit von (moderaten) menschlichen Eingriffen in die Landschaft. Genau wie der Hausrotschwanz,



brütet die Bachstelze ebenfalls sehr häufig in Gebäuden. Sie ist primär ein Kurzstreckenzieher, was bedeutet, dass die meisten bei uns brütenden Individuen im Winter nach Südeuropa oder Nordafrika ziehen. Da jedoch einige Vertreter dieser Vogelart das ganze Jahr am gleichen Ort bleiben und einige aus Nordeuropa in der Schweiz überwintern, kann die Bachstelze bei uns während des ganzen Jahres beobachtet werden.

Die Bachstelze wird mit einem Brutbestand von rund 100 000 Paaren in der Schweiz aktuell nicht als gefährdet eingestuft, auch wenn ein leichter Rückgang beobachtet werden kann. Die Ursache dafür sind die zunehmende Versiegelung von Ruderalflächen (Parkplätze, Einfahrten usw.) sowie das Insektensterben allgemein.

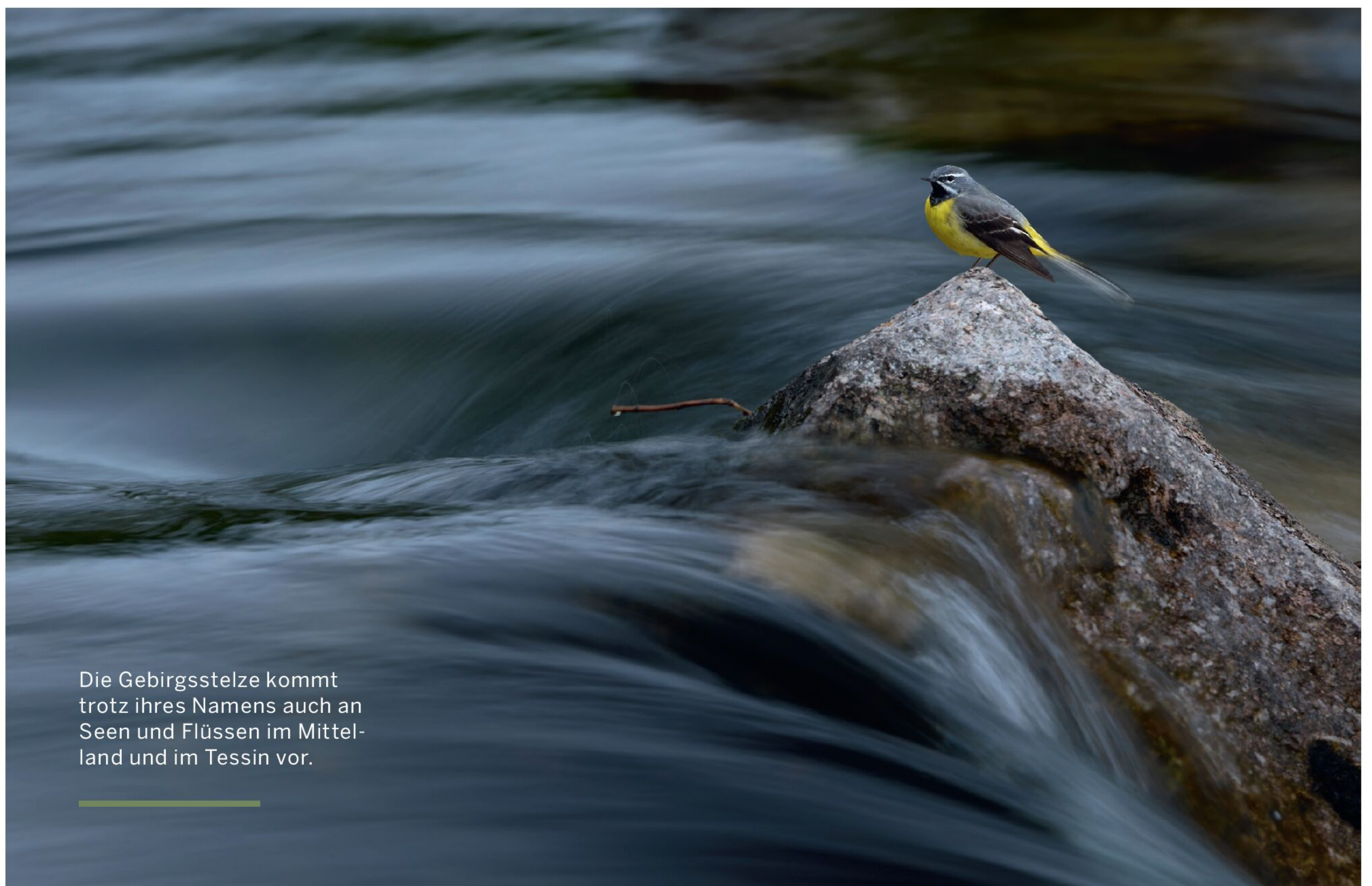
### Verwandte Arten

In der Schweiz kommen darüber hinaus noch die nahe verwandten Schaf- und Gebirgsstelzen vor. Beide Arten haben gelbe Gefiederpartien,

wodurch sie einfach von der Bachstelze unterschieden werden können. Die Gebirgsstelze lebt an Ufern von Seen und Flüssen. Anders als es der Name vermuten lassen würde, kommt sie jedoch auch im Mittelland und im Tessin vor. Im Gegensatz zur Bachstelze, welche vielerorts ein Kulturfolger ist, ist die Gebirgsstelze auf naturnahe Gewässer angewiesen. Die Schafstelze hat von den einheimischen Stelzen den grössten Gelbanteil im Gefieder. Sie bevorzugt Riedwiesen und Kulturland. In der Schweiz und Österreich brütet sie nur relativ selten und kann häufiger im Frühling oder Herbst auf dem Zug beobachtet werden. Mit etwas mehr als 300 Brutpaaren ist die Schafstelze auf der Roten Liste der Schweiz als «verletzlich» eingestuft, auch wenn ihr Bestand über die letzten 30 Jahre immerhin relativ stabil geblieben ist.



**FABIAN FOPP** ist Biologe (Master of Science ETH) und begeisterter Naturfotograf.



Die Gebirgsstelze kommt trotz ihres Namens auch an Seen und Flüssen im Mittelland und im Tessin vor.



Wespen sind ebenso wie Bienen Bestäuber von Blüten und daher wichtig für unser Ökosystem.



“

Auch Wespen und Hornissen sind wichtig für unser Ökosystem. Mit diesen Bestäubern in Harmonie zu leben, ist wichtiger denn je, denn immer mehr Bestände sind heute gefährdet. In diesem Beitrag finden Sie einige Tipps für ein stressfreies Zusammenleben.

VON EVA ROSENFELDER

Schade, hat sich die Wespe ihren Ruf beim Menschen verspielt. In Mitteleuropa gibt es über **600 Wespenarten**, die meisten von ihnen sind völlig harmlos. Von den schweizweit bekannten neun Wespenarten (neue Arten werden dauernd entdeckt) sind es lediglich zwei Arten, die Appetit verspüren auf unser Picknick: die **Gemeine Wespe** (*Vespula vulgaris*) und die **Deutsche Wespe** (*Vespula germanica*). Diese beiden mögen tatsächlich unser Glacé, süsse Früchte, Saft oder Grill- delikatessen und verantworten den Ruf einer ganzen Gattung. Doch weshalb?

### Stress um den Fortbestand der Art

Wespen-Arbeiterinnen brauchen als Treibstoff für ihre Flugmuskeln Zuckersaft aus Blüten, reifem Obst oder aus der Rinde verletzter Bäume. Die eierlegende Königin und die Larven hingegen benötigen eiweissreiche Kost aus erbeuteten Insekten. Besonders gegen Ende des Sommers nimmt der Druck zu, die kommende Generation der Königinnen, die den Fortbestand der Art sichern sollen, zu erhalten. Um selbst genug Energie zu haben, suchen die sogenannten «aufsässigen Wespen» jetzt besonders intensiv Zucker, und das Eiweiss brauchen sie dringend für ihre Larven – will man



# Wespen, unverstandene Nützlinge



Für unser Essen interessieren sich hierzulande nur zwei Wespenarten von insgesamt neun.

es ihnen übel nehmen? Doch auch diese hungrigen Wespen sind durchaus zu friedlicher Nachbarschaft bereit, sofern man einige Dinge beachtet (vgl. Kasten auf Seite 42).

## Wichtige Bestäuber

Wussten Sie, dass Wespen und Hornissen wichtige Bestäuber unserer Wild- und Kulturpflanzen sind? Wenn sie den Nektar fressen, bestäuben sie gleichzeitig die Blüten und übernehmen so eine wichtige Funktion in unserem Ökosystem. Wespen helfen ebenfalls beim Abbau organischer Substanzen, zudem ziehen sie ihre Brut mit Insekten auf (Fliegen, Mücken, Raupen, Spinnen, Blattläusen, Heuschrecken, Eier der marmorierten Baumwanze usw.), also auch Tierchen, die sich zum Teil an Garten- und Landwirtschaftskulturen bedienen. Die Wespen selbst sind gleichzeitig eine Futterquelle für weitere Tierarten (div. Vogelarten, Dachse etc.) und sind ein wichtiger Teil des ökologischen Gleichgewichts.

Manche Gärtner:innen hängen gar gezielt Wespenester in die Bäume, damit die Obsternte vor anderen Insekten geschützt ist und reicher ausfällt. In der Schweiz (anders als z. B. in Deutschland) stehen Wespen noch nicht unter Naturschutz. Doch sind sie mehr als schützenswert, zumal einzelne Arten wie z. B. die **Mittlere Wespe** bereits auf der Liste der bedrohten Arten zu finden sind.

## Verhalten verstehen

Zurückhaltende Arten, die wir deshalb auch nicht kennen, meiden die Nähe der menschlichen Spezies natürlicherweise. Dazu gehören die friedfertigen **Hornissen**, genauso wie die in Büschen oder unter Vordächern nistenden **Langkopfwespen**, die ganz für sich hausen und völlig zu Unrecht und aus mangelndem Fachwissen vertrieben oder gar getötet werden. Für Laien ist es tatsächlich nicht einfach, die verschiedenen Wespenarten (und Wildbienen) zu unterscheiden, was vielen friedfertigen Wespen zum Verhängnis wird.





Kommt man einem Wespennest nicht zu nahe, droht uns Menschen in aller Regel keine Gefahr. Soll es dennoch weg, bitte einen Wespenumsiedler kontaktieren.

Dies, obwohl sie viel lieber um (oft fehlende) Wildblüten herumsurren, als uns zu belästigen.

Meist sind es Missverständnisse, die zu bedrohlichen Situationen führen. Keine Wespe verspürt den Drang, Menschen zu stechen, sondern sie folgt lediglich ihrem Überlebenswillen und verteidigt sich. Ihr Stachel dient grundsätzlich dazu, Beutetiere zu erlegen und sich in der Not zu verteidigen. Auch Hornissen können stechen, doch haben sie an der menschlichen Nahrung kein Interesse, was das Konfliktpotenzial vermindert. Im Gegenteil verzehren sie lieber die Wespen, welche sich an unserem Picknick gütlich tun.

Bei allen Wespenarten heisst es, ruhig und gelassen zu bleiben, damit sie sich nicht bedroht fühlen. Von Wespen- und Hornissennestern sollte man zur Sicherheit einen Abstand von etwa 4m einhalten. Direkte Störungen am Nest können tatsächlich die Selbstverteidigungsmechanismen eines ganzen Volks auslösen – ein eher unangenehmes Erlebnis... Doch bei richtigem Verhalten kann eine Nachbarschaft mit diesen interessanten Insekten sehr bereichernd sein und es entwickelt sich in aller Stille eine gegenseitige Akzeptanz.

### Gezielt Nistmöglichkeiten schaffen

Wer die Umgebung wespenfreundlich gestaltet, bewusst Nistmöglichkeiten für diese Tiere schafft, Bäume und Sträucher in ihrer Nähe pflanzt, kann für ein Jahr ein Königreich miterleben. Die Völker staatenbildender Insekten wie etwa Hornissen, andere Wespenarten oder Hummeln leben nur ein Jahr. Zu Beginn der kalten Jahreszeit sucht einzig die Königin einen frostsicheren Ort auf Dachböden, in Mauer Ritzen, unter Baumrinden, in Brennholzhaufen usw. Dort versteckt sie sich, um Winterruhe zu halten.

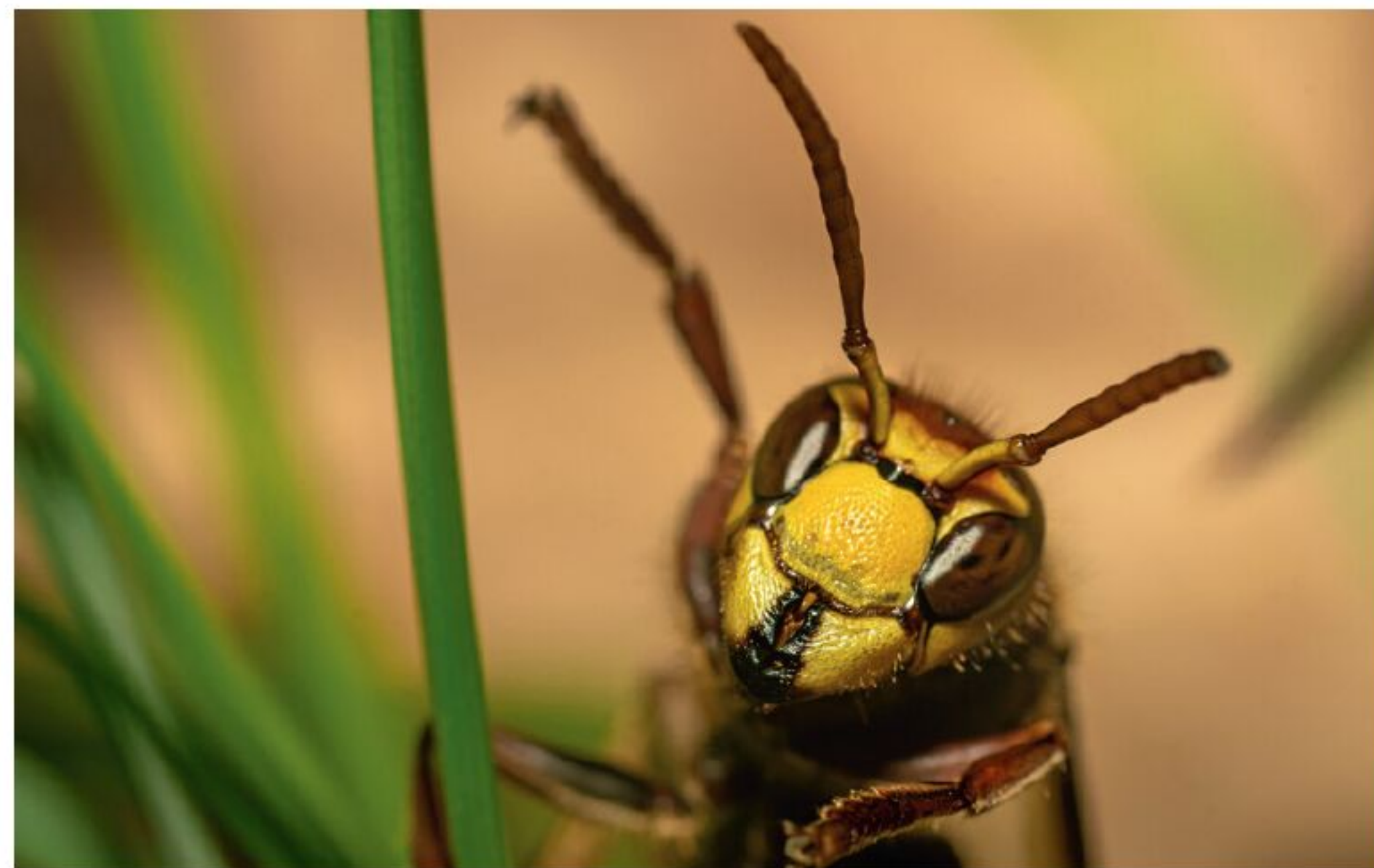
Mit den ersten warmen Frühlingstagen erwacht sie zu neuer Aktivität. Sie sucht einen geeigneten Nistplatz, beginnt ein neues Nest zu bauen, legt einige Eier ab und zieht die erste Generation an Nachkommen selbst auf. Etwa einen Monat lang ist sie voll beschäftigt. Damit die weiblichen Staatsmitglieder unfruchtbar und damit hilfreiche Arbeiterinnen werden, verströmt sie gezielt bestimmte Pheromone. Sobald ihre Helferinnen herangewachsen sind, fassen sie den Job, das Nest zu vergrössern und sind von nun an für die Versorgung weiterer Eier und Larven zuständig. Im Hochsommer wird die grösste Zahl an Tieren erreicht, jetzt werden auch neue Königinnen und Männchen produziert, die alsbald das Nest verlassen und sich mit dem fruchtbaren Nachwuchs anderer Völker paaren, womit sich der jährliche Zyklus schliesst. Im Laufe der nächsten Wochen, spätestens aber mit den ersten Frösten, sterben alle Tiere ausser den befruchteten Königinnen, die im kommenden Frühling den neuen Zyklus beginnen werden.



### TIPPS IM UMGANG MIT WESPEN

- Insektenschutznetze verwehren den Zugang zu Häusern und Wohnungen
- Offene Getränke und Esswaren erst kurz vor dem Essen ausbreiten, gut abdecken
- Hände und Mund nach dem Essen gut reinigen, vor allem bei Kindern
- Bei Wespen- und Hornissennestern 3–4 m Abstand halten, hektische Bewegungen vermeiden, niemals schlagen. Gelassen bleiben!
- Fallobst aus dem Garten entfernen
- Mit einer sauberen Sprühflasche Wasser anspritzen: Die Wespen halten dies für Regen und ziehen sich in ihr Nest zurück. Nest niemals besprühen!
- Abfallbehälter schliessen
- Kinderwagen mit Moskitonetzen überdecken
- Wespen mögen weder Lavendel, Pfefferminzöl noch Zitrone
- Nicht anblasen (CO<sub>2</sub> ist ein Alarmzeichen, das zum Angriff motiviert)
- Keine Wespenfallen mit süssem Saft etc. befüllen. Tierquälerei!
- Kann ein Nest nicht bleiben: Ziehen Sie eine Fachperson bei für eine Umsiedlung! [www.umsiedlungen.ch](http://www.umsiedlungen.ch) (Imkerei Hablützel, 8252 Schlatt)





In der Schweiz vorkommende Arten sehen sich sehr ähnlich, Unterschiede sind in der Zeichnung am Kopf auszumachen: die Deutsche Wespe, die Gemeine Wespe und die Hornisse (v. o. n. u.).

## WESPENARTEN IN DER SCHWEIZ

### Hornissen (*Vespa*)

- Hornisse  
(*Vespa*)
- Asiatische Hornisse  
(*Vespa velutina* var. *nigrithorax*)  
ist im Vormarsch, invasiv

### Langkopfwespen (*Dolichovespula*)

- Mittlere Wespe  
(*Dolichovespula media*)
- Sächsische Wespe  
(*Dolichovespula saxonica*)
- Waldwespe  
(*Dolichovespula sylvestris*)
- Norwegische Wespe  
(*Dolichovespula norwegica*)

### Kurzkopfwespen (*Vespula*)

- Deutsche Wespe  
(*Vespula germanica*)
- Gemeine Wespe  
(*Vespula vulgaris*)
- Rote Wespe  
(*Vespula rufa*)

### Feldwespen (*Polistinae*)

- Haus-Feldwespe  
(*Polistes dominula*)

**Tipp:** Eine bildliche Übersicht aller Wespenarten findet sich auf der Website des Bundesamts für Umwelt BAFU: <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/chemikalien/fachinformationen/sorgfaeltiger-umgang-mit-biozidprodukten/schaedlingsbekaempfung-v2/wespen.html>

## Wespennester im Siedlungsraum

Je nach Wespenart oder Standort können Wespennester problemlos belassen werden. Ansonsten sollte man einen professionellen **Wespen-Umsiedler** (vgl. Kasten links) beiziehen. **Auf keinen Fall die Nester zerstören oder Tiere töten!**

Die **Deutsche** und die **Gemeine Wespe** sind Dunkelhöhlennister. Ihre Nester bauen sie mit Vorliebe an dunklen, geschützten Stellen wie Dachböden, Rolllädenkästen oder in anderen Hohlräumen. In der Natur nutzen sie z. B. unterirdische Mausebauten oder Baumhöhlen. An Häusern oder in Hohlräumen wie Nistkästen errichten die wenigsten Arten Nester, die meisten bauen Erdnester. Verlassene Nester werden im kommenden Jahr nicht mehr benutzt. Bei einem frei hängenden, gut sichtbaren Nest – etwa unter einem Dachvorsprung oder Estrich – handelt es sich um eine harmlose Wespenart, die man bestens in Ruhe lassen kann. Beim Nest der ebenfalls harmlosen **Feldwespen**

etwa sind die Waben ohne Schutzhülle sichtbar, während das Nest der harmlosen **Langkopfwespe** kugelförmig verbaut ist und maximal fussballgross wird.

In Menschnähe ist ein Sichtschutz sehr hilfreich, damit sich die Wespen nicht bedroht fühlen (z. B. ein altes Bettlaken oder Brett im Abstand von ca. 10cm unter dem Nest anbringen, am besten spät abends, gut bekleidet und mit ruhigen Bewegungen). Auch ein Absperrband im Abstand von ca. vier Metern hilft, dass sich niemand unwissentlich in diesen heiklen Bereich begibt, in dem sich die Völker bedroht fühlen. Mit etwas Entgegenkommen ist ein Miteinander problemlos möglich, die Wespen spüren sehr schnell, wenn man ihnen gut gesinnt ist.



**EVA ROSENFELDER** ist Autorin/Journalistin (BR) mit Schwerpunkt Natur, Umwelt und Heilkunde.



# Wühlmäuse – Nager mit Appetit

---

“

Im Garten sind sie nicht gern gesehen, doch mit einigen Tricks lässt es sich ganz gut mit ihnen gärtnern.

VON EVA ROSENFELDER





Wühlmäuse bekommt man selten zu Gesicht, im Gegensatz zu ihrem «Tatort», mit dem sich die vorwiegend pflanzenfressenden Nager verraten: abgefressene Wurzeln von Gemüsepflanzen oder Obstbäumen, verschlungene Blumenzwiebeln, angeknabberte Rinden (nur, wenn es nichts Feineres gibt) oder aufgeworfene Erdhaufen mit angelegten Gängen.

Ihre Erdhaufen sind recht unscheinbar, ziemlich flach und mit Wurzeln und anderen pflanzlichen Überresten umgeben. Die Haufen werden seitlich vom Gang aufgeworfen; die Gangöffnung liegt also nicht direkt über dem Gang wie beim Maulwurf, sondern neben dem Haupteingang. Der freigelegte Gang ist ca. 5 cm gross und hochoval. Die Wände der Gänge sind flach, weil bereits alle Wurzeln abgefressen sind. Auch die Decke ist recht stabil – anders als beim Maulwurf, der lockere Wände bevorzugt, damit ihm Beutetiere in die Gänge fallen – schlaffenlandmässig. Die Wühlmaus durchwühlt ihre Gänge öfters, manchmal im Studentakt. Das solitär lebende Tierchen lebt ganzjährig in seinem unterirdischen, bis zu einem Meter langen Gangsystem. Wühlmäuse halten keinen Winterschlaf, doch kommen sie nur zur Paarung oder um als Jungtier ihr Revier zu suchen, an die Oberfläche.

### Einzelgänger im Seidenfell

Diese Nagetiere haben einen kompakten, gedrun-genen Körper, werden etwa 10 bis 20 cm lang und besitzen einen halb so langen Schwanz. In ihrer kurzen, stumpfen Schnauze befinden sich prägnante Nagezähne. Die kleinen Ohrchen sind kaum sichtbar im Pelz versteckt. Ihr Fell ist seidig-grau schimmernd bis sandfarben und am Bauch meist heller gefärbt.

Kulinarisch bevorzugt der (fast ausschliessliche) Vegetarier saftige Wurzeln von Obst-, Laub- und Nadelbäumen, Ziergehölzen wie Rose oder Holunder, Gemüse (Kohlgemüse, Rüebli), Gräser und krautige Pflanzen. Neben Wurzeln mögen Wühlmäuse vor allem Rhizome, Knollen oder Zwiebeln und verspeisen bis 100 Gramm frische Nahrung pro Tag.

Der Frass an den Wurzeln bleibt vorerst un-be-merkt und zeigt sich erst in der Wachstumsphase. So treiben Bäume im Frühling schlecht oder gar nicht aus, sitzen locker im Erdreich und können von Hand herausgezogen werden. Paarige Nage-spuren verraten die Fressattacke. Sie vermindern



### WÜHLMAUSSCHÄDEN VERHINDERN:

- **Barrieren:** Drahtkorb einbringen bei Neuanpflanzungen (Maschenweite von 15 mm beachten). Der Drahtkorb muss die ganze Grube bedecken, Erde darauf ausbringen, dann wie gewohnt pflanzen, Drahtenden am Stammbereich zusammen-drücken (es darf kein Eingangs-loch vorhanden sein für die Mäuse) und mit einer weiteren Schicht auffüllen.
- Ein Hausmittel aus Omas Zeiten ist *Buttermilch*, sie wird vergoren und dann an die Wühlmausgänge gegossen. Die Nager mögen das nicht und suchen schnell das Weite. Bei Knoblauch (Neu-pflanzungen mit Knoblauch umpflan-zen) und anderen stark riechenden Pflanzen reagieren Wühlmäuse ähnlich.
- **Nützlinge fördern und auf hohe Biodiversität achten:** Mauswiesel und Hermelin (Wieselburg bauen), Maulwurf (räumt Wühlmausnester aus und frisst die Jungen), Dachs, Marder, Fuchs, Greifvögel (Ansitzstange für Greifvögel in 3 m Höhe montieren), Kreuzottern.
- **Ablenkung:** Um das Gemüse im Garten zu schützen, viele Wildkräuter anpflanzen, die Mäuse bevorzugen diese Arten. Je satter sie werden, desto sicherer die Gartenernte.
- Wühlmäuse sind *Nahrung für viele einheimische Tiere* und haben ihren berechtigten Platz im Ökosystem. Also: Ruhe bewahren!

die Abwehrkraft der Pflanze gegen andere gefräs-sige Tierchen, Pilze und Krankheiten. Mit einigen Massnahmen (vgl. Kasten) kann man aber diese Schäden einschränken, so dass ein tolerantes Zu-sammenleben möglich wird. Wer auf ein gesundes Gleichgewicht im Garten achtet mit wilden Win-keln und genügend einheimischen Wildpflanzen, verhindert allzu grosse Schäden und bietet auch Widersachern der Wühlmäuse Heimat, so dass sie mit ihrem Hunger nicht Überhand nehmen kön-nen.

**EVA ROSENFELDER** ist Autorin/Journalistin (BR) mit Schwerpunkt Natur, Umwelt und Heilkunde.





# Verkannte Tiere

---

Die Tüpfelhyänen

“

Hyänen sind in vielen Ländern Afrikas verbreitet und verhalten sich von Gebiet zu Gebiet unterschiedlich. Deshalb erzähle ich von den Tüpfelhyänen, die wir seit Jahren in Südafrika erleben und beobachten.

VON PERDITA LÜBBE-SCHEUERMANN



Denkt man an Südafrika, dann fallen einem in der Regel als Erstes die «Big Five» in ihrer Pracht und Grösse ein, nämlich Löwe, Elefant, Nashorn, Leopard und Büffel. Natürlich dürfen Giraffe, Zebra und das Flusspferd auch nicht fehlen. Beim Nennen der Hyäne bekommt man meist ein: «Oh nein, die sind so hässlich!» oder ein: «Die sind böartig.» zu hören. In vielen Filmen werden sie als hinterlistige, niederträchtige und gemeine Räuber dargestellt und dem ist wahrlich nicht so. Tüpfelhyänen gehören zum «Aufräumkommando» des afrikanischen Busches; was nicht immer appetitlich klingt, wenn sie die Knochen von Tierkadavern knacken. Sie streiten laut und unerbittlich, wenn es darum geht, ein Fitzelchen Fleisch zu ergattern oder zu verteidigen, und auch dieses Geräusch trägt nicht gerade zum Beliebtheitsstatus der Hyäne bei.

### Weder hässlich noch böartig, sondern ungewöhnlich

*Crocuta crocuta*, so ihr wissenschaftlicher Name, leben in der Regel in grossen Gruppen, Clan genannt, von denen man zumeist nur einige aufs Mal zu sehen bekommt. Die vorwiegend nacht-aktiven Tiere erscheinen zuweilen ebenfalls in den Morgen- und Abendstunden, wenn es etwas kühler ist. Dann markieren sie ihr Territorium oder streifen durch die Savanne oder den Busch,

um nach Fressbarem Ausschau zu halten. Ist es sehr heiss, dann nehmen sie gerne Matschbäder gegen Parasiten, liegen im Schatten oder gut getarnt unter Büschen. Das Interessante an Tüpfelhyänen ist zum einen, dass sie zu den Katzenartigen gehören, obwohl sie sehr hundeartig aussehen, zum anderen, dass die weiblichen Hyänen einen Pseudopenis haben, so dass sie auf den ersten Blick schwer von den Männchen zu unterscheiden sind.

Nachwuchs, üblicherweise zwei Junge, wird in der Regel in einem Bau aufgezogen. Dazu dient oft ein nicht mehr aktiver Termitenhügel – ehemals von Warzenschweinen oder Erdferkeln bewohnt. Er bietet den Kleinen gute Versteckmöglichkeiten, denn Löwe und Leopard trachten den Jungtieren ihrer Fressfeinde durchaus nach dem Leben.

### Es müssen nicht immer Löwe und Co. sein

Für Menschen, die an tierischen Interaktionen interessiert sind und gerne Verhalten studieren, ist ein Hyänenbau eine beliebte Attraktion bei Safarifahrten, denn oftmals herrscht dort in den Morgen- und Abendstunden reges Treiben. Es findet ein ausgesprochen kommunikatives Begrüssungsritual zwischen den Daheimgebliebenen und den vom Beutezug zurückkehrenden Familienmitgliedern statt. Die Youngsters



Tüpfelhyänen sind ausgesprochen soziale Tiere, deren Clans allerdings eine klare Hierarchie aufweisen.



werden von ihren Müttern mit gehaltvoller Milch versorgt und anschliessend wird wild gespielt. Die jungen Hyänen nähern sich häufig den Safari-Jeeps und erkunden diese neugierig. Ist der Guide nicht aufmerksam genug, ergattern sie gerne irgendwelche Fahrzeugteile, mit denen sie dann herumspielen.

### Die Frauen haben das Sagen

Hyänen haben eine faszinierende Sozialstruktur: Alle weiblichen Tiere – die in der Regel grösser sind als die männlichen – befinden sich in der Rangordnung über den Männchen. Ranghohe Tiere erlauben sich, zuerst und am meisten zu fressen, ehe auch Rangniedere ans Buffet dürfen. Die ranghöchste weibliche Hyäne, das Alpha-Tier, bringt ihre direkte Nachfolgerin zur Welt, will heissen: Das Baby ist jetzt Prinzessin und somit im Rang das zweithöchste Familienmitglied, was man bei Interaktionen zwischen Hyänenkindern gut beobachten kann. Die kleinen Chefs verhalten sich häufig gern gross und erlauben sich viel ihren gleichaltrigen und auch älteren Artgenossen gegenüber, was von der Mutter durchaus unterstützt wird. Nähert sich ein Jungtier einem höherran-

gigen Gruppenmitglied, zeigt es unterwürfiges Verhalten. Die Mutter greift nicht ein. So lernen die kleinen Hyänen durch Beobachtung rasch, wer in der Gruppenhierarchie unter ihrer Mutter und damit unter ihnen selbst steht und wer die ranghohe Rolle innehat – es herrscht ein striktes Matriarchat.

### Klarstellen der Verhältnisse von Geburt an

Tüpfelhyänen wiegen ca. 60 Kilogramm. Sie gehen entweder im Schritt oder galoppieren, zum Traben sind sie aufgrund ihres Körperbaus nicht fähig, ebenso wenig können sie klettern. Sie werden – im Gegensatz zu den meisten anderen Raubtieren – mit offenen Augen und durchgebrochenen Zähnen geboren. Zwillinge kämpfen gleich nach der Geburt um den Zugang zur Muttermilch. In den ersten Wochen ihres Lebens klären sie so, wer die dominante Junghyäne ist. Dabei kann es aggressiv zugehen, denn ein hoher Sozialstatus hat viele Vorteile und die Rangfolge unter Zwillingen ändert sich nach der ersten Lebensphase meist nicht mehr. Mütter unterstützen immer ihren jüngsten Wurf am stärksten. Folglich dominieren die jüngsten Nachkommen ihre älte-

Bilder: Ralf Scheuermann



Schon der Nachwuchs macht unter sich klar, wer bei Zwillingen den höheren Rang hat. Daran ändert sich auch später meist nichts mehr.





Ein Wasserloch dient der Erfrischung – und manchmal auch als Vorratskammer.

ren Geschwister von Beginn an. Den in der Jugend erlangten sozialen Rang verteidigen Hyänen auch, wenn sie erwachsen sind, indem sie sich mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern zu Koalitionen verbünden. Im Grunde säugen die Muttertiere ausschliesslich ihren eigenen Nachwuchs, allerdings bestätigen Ausnahmen die Regel und so haben wir bei unseren Reisen immer mal Hyänenkinder bei Tanten trinken sehen.

Die weiblichen Tiere bleiben ihr Leben lang Clanmitglieder, während die männlichen mit beginnender Geschlechtsreife im Alter von ca. 2,5 Jahren ausziehen müssen. Auf diese Weise wird unter anderem Inzucht vermieden. In der Struktur stehen jene Tiere ganz oben auf der Leiter, die auf die meisten Unterstützer zählen können, selbst wenn diese nicht in unmittelbarer Nähe sind. Es reicht zu wissen, dass sie im Notfall schnell Hilfe erhalten würden. Das gibt – wie bei uns Menschen auch – Selbstsicherheit.

### Geschickte Jäger und clevere Haushalter

Tüpfelhyänen ernähren sich nicht nur von Aas, wie oftmals fälschlicherweise angenommen. Sie sind mit einer Geschwindigkeit bis zu 60 Stundenkilometern hervorragende Jäger und durchaus dazu imstande, als grössere Gruppe Zebras und Gnus zu erlegen. In Südafrika sind sie häufig in der Nähe von Leoparden und Wildhunden anzutreffen, denn wenn diese Beute machen, nutzen die Tüpfelhyänen gerne die Gunst der Stunde, derselben habhaft zu werden. Im Gegensatz zu ihrem Ruf sind sie aber nicht immer diejenigen, die bei anderen stehlen. So bekommen sie selbst auch hin und wieder von Löwen ihre Beute abgenommen.

Kadaver orten sie aufgrund ihres hervorragenden Geruchsinns selbst aus grosser Distanz und folgen dem Geruch. Zudem sind sie ganz schön clever: Wir beobachten häufiger, dass vollgefressene Hyänen übriggebliebene Terteile in Wasserlöcher tauchen, um sie zu gegebener Zeit wieder hervorzuholen und zu verspeisen. Hyänen sind zwar sozial, dennoch kann es passieren, dass sie, wenn sie nur ein kleines Frühstück vorfinden, nicht ihre Familienmitglieder herbeirufen. Ist die Beute hingegen gross genug, dann wird ein Singsang eingeleitet, um alle Clanmitglieder zusammenzurufen.

### Fun-Fact und Schlusswort

Afrika-Reisende wundern sich manchmal, dass bei Flugzeugen um die Reifen herum an den kleinen Airstrips Gitter oder Dornenbüsche befestigt sind. Diese dienen der Abwehr unserer neugierigen Freunde, die alles Mögliche annagen. Auch Safari-Jeeps fallen den Tüpfelhyänen häufig des Nachts im Carpark zum Opfer, wenn Fahrgäste – wie ich – Kekse in den Sitztaschen vergessen.

Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass diese wunderbaren Tiere mit einem wohlwollenden Blick gesehen werden, denn sie sind wahrlich ganz besondere Geschöpfe.



**PERDITA LÜBBE-SCHUEERMANN** ist eine der bekanntesten Hundetrainerinnen Deutschlands und betreibt seit 1994 in Südhessen die Hunde-Akademie.



# Ungestüme Ungetüme



“

Tiere sind von der Natur bestens ausgestattet, um sich erfolgreich zu verteidigen – auch gegen uns Menschen. In unserer Serie «Die tödlichsten Tiere der Welt» widmen wir uns ganz diesen herausragenden tierischen Lebenskünstlern und beschäftigen uns mit ihrer Lebensweise. Diesmal stellen wir zwei scheinbar gemütliche Riesen vor.

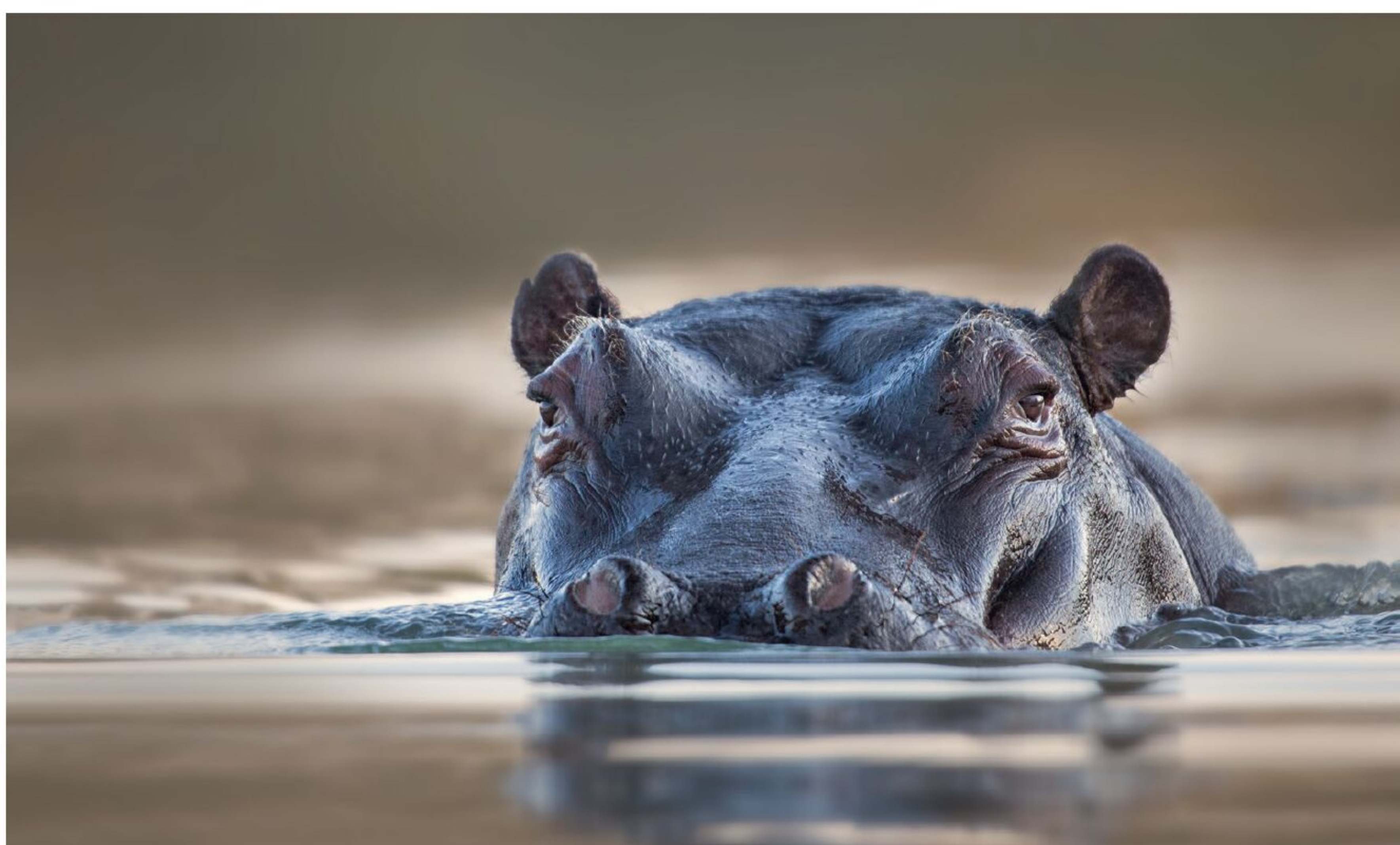
VON HELEN WEISS

In Tierdokumentationen wirken sie gemächlich, wie sie in grossen Herden durch die Steppe schlendern, mit dem Rüssel nach zartem Grün in den Baumkronen hangeln oder fröhlich ein Schlammbad nehmen. Begegnet man Elefanten jedoch persönlich, rutscht einem das Herz ziemlich rasch in die Hose. Ihre schiere Grösse ist beeindruckend und haben die Dickhäuter schlechte Laune, nimmt man am besten die Beine in die Hand. Wobei schon Usain Bolt seine liebe Mühe hätte, um bei Gefahr einem Elefanten zu entkommen: Die Kolosse sind erstaunlich flink, wenn sie hässig sind und erreichen eine Geschwindigkeit von bis zu 40 km/h.

Menschen und Elefanten leben sowohl in Indien als auch in Afrika in einem ständigen Konflikt. Die Tiere werden nicht nur in immer kleinere Gebiete gedrängt, die Landwirte und Bäuerinnen pflanzen oft auch Feldfrüchte an, die Elefanten gerne fressen. Infolgedessen überfallen die Dickhäuter häufig die Felder: Dabei sind sie «unordentliche» Esser, trampeln auf der Suche nach besonderen Leckerbissen alles nieder und reissen zahlreiche Pflanzen aus. Ein einzelner Elefant frisst bis zu 450 kg Grünzeug pro Tag und bewältigt in kürzester Zeit mühelos einen Hektar Kulturland.

## Konflikte zwischen Menschen und Elefanten

Die Kleinbauern – oft bitterarm und durch die Umstände gezwungen, in den Lebensraum der Elefanten einzudringen – können durch





einen solchen «Überfall» über Nacht ihre gesamte Lebensgrundlage verlieren. Bei der Verteidigung ihrer Felder werden die Bäuerinnen und Bauern häufig verletzt oder sogar getötet. In Indien kommen jedes Jahr über 100 Menschen durch Elefanten ums Leben und Kenia beklagte laut WWF in den letzten sieben Jahren über 200 Todesfälle.

Doch nicht nur in freier Wildbahn passieren tödliche Unfälle – vielmehr sind die grauen Riesen statistisch die gefährlichsten Tiere, die man in Gefangenschaft halten kann. Sie sind für mehr Todesfälle von Tierpflegerinnen verantwortlich als andere in Gefangenschaft gehaltene Tierarten. Afrikanische Elefantenbullen wiegen bis zu sechs Tonnen und sind fast vier Meter gross – sind sie frustriert oder aggressiv, können sie allein mit ihrer Masse und Kraft Menschen zerquetschen oder mit ihrem Rüssel hochheben und zu Boden schmettern.

## Reizbare Speckrolle

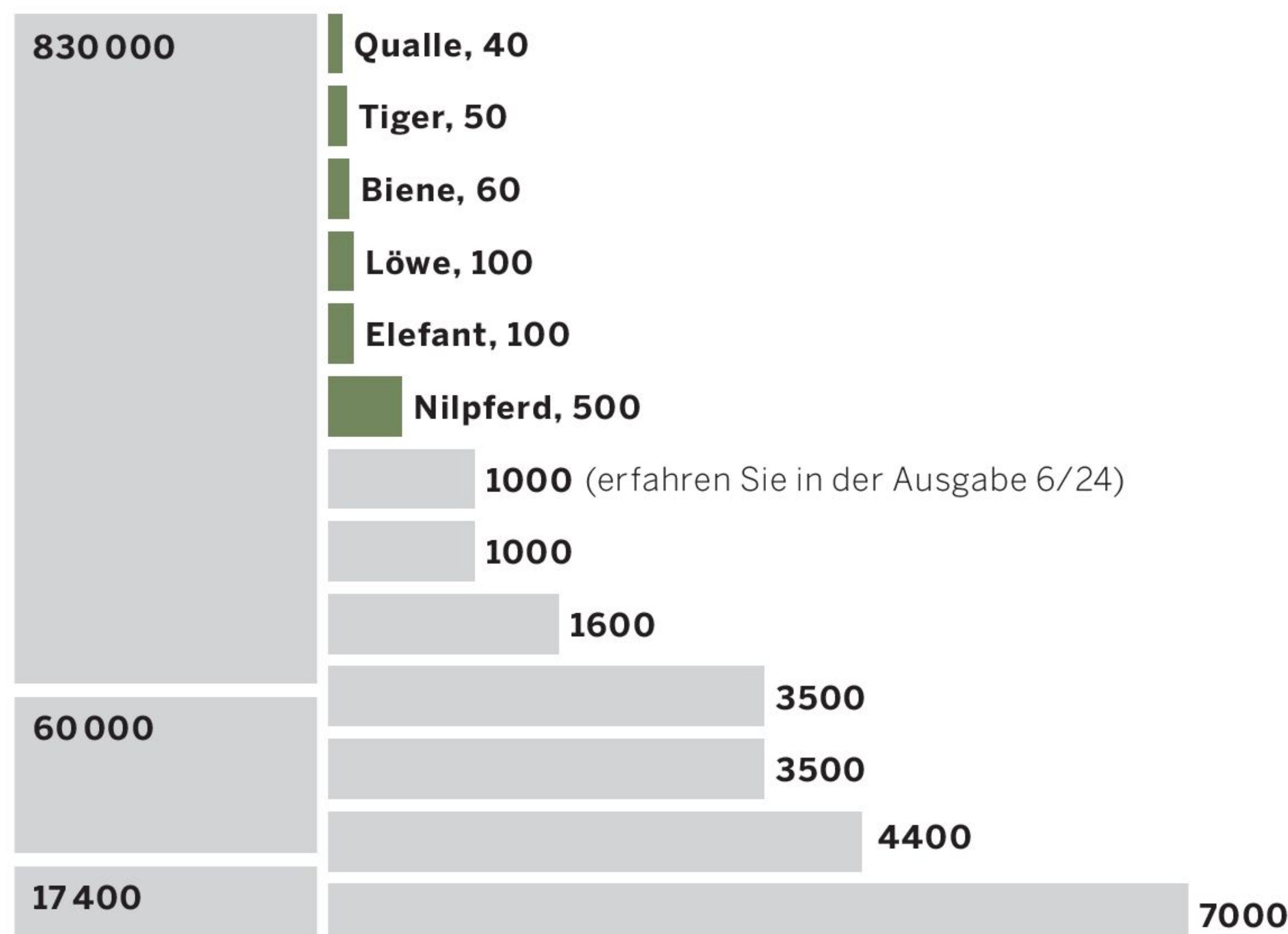
Ein weiterer kolossaler Pflanzenfresser führt die Liste der tödlichsten Tierarten fort: Das Nilpferd gilt aufgrund seiner aggressiven Natur als eines der gefährlichsten Tiere überhaupt. Sein knuffiges Aussehen straft seinem äusserst reizbaren Naturell Lügen. Ausgerüstet mit bis zu einem halben Meter langen, scharfen Eckzähnen, die mit einem glasharten Schmelz überzogen sind, kann das Nilpferd mühelos ein ausgewachsenes Krokodil in zwei Hälften teilen. Neben ihren Zähnen sind Flusspferde zusätzlich wegen ihres Tempos gefürchtet: Wie Elefanten können sie bis zu 40 km/h schnell rennen, wenn auch nur über kurze Strecken.

### NATUR – EIN ORT VOLLER GEFAHREN

Ob Fangzähne, Krallen oder Giftstacheln – Fische, Säugetiere, Insekten und Vögel können sich bestens zur Wehr setzen. Doch wer ist am tödlichsten von allen? In unserer zwölfteiligen Serie «Die tödlichsten Tierarten der Welt» zünden wir den Countdown hin zum bedrohlichsten Exemplar der Fauna und entdecken dabei allerlei Überraschendes. Eine ziemlich grosse Schnauze hat das gefährliche Tier, das wir in der nächsten Nummer vorstellen. Wollen Sie keine Folge mehr verpassen? Dann lösen Sie am besten ein Abo! Einfach QR-Code scannen oder via [gfm Medien@kromerprint.ch](mailto:gfm Medien@kromerprint.ch).



### Tier, Todesfälle pro Jahr



Mit 100 Todesfällen pro Jahr landet der Elefant in der Liste der tödlichsten Tiere bei uns auf Platz 12, das Nilpferd mit 500 Todesfällen pro Jahr auf Platz 11.

Sources: IHME, WHO, CrocBITE, FAO, Norwegian Institute for Nature Research, International Shark Attack File, National Geographic, PBS, National Science Foundation, CDC, WWF, Wilderness & Environmental Medicine, Nature, French Institute of Research for Development. Alle Angaben ohne Gewähr.

Flusspferde sind sehr territorial, wodurch sich die Gefahrensituation in der Trockenzeit oft zuspitzt. Denn Flusspferde müssen ihre Haut den grössten Teil des Tages mit Schlamm oder Wasser befeuchtet halten, um hydriert zu bleiben. Obwohl sie keine Schweißdrüsen haben, scheiden sie eine rote Substanz aus, so genannten Blutschweiss. Dies trägt dazu bei, ihre rotbraune, dicke, aber empfindliche Haut vor Sonnenbrand zu schützen und sie mit Feuchtigkeit zu versorgen.

## Fortrennen und verstecken

Ist der Wasserstand niedrig und der Nahrungsvorrat begrenzt, neigen die runden Kolosse deshalb eher zu Aggressivität. Zwischen rivalisierenden Männchen kommt es zu heftigen Kämpfen um geeigneten Lebensraum. Nilpferde greifen dabei auch Boote in ihrem Revier an oder lauern tagsüber im Dickicht. In die Hände klatschen, mit den Armen winken oder schreien hat wenig Wirkung bei einem anstürmenden Nilpferd. Besser ist es, Zuflucht auf einem Baum oder hinter einem Termitenhügel zu suchen. Im Wasser hat man hingegen kaum eine Chance. Rund 500 Menschen pro Jahr überleben eine solche Attacke leider nicht – Nilpferde rangieren deshalb an der elften Stelle auf unserer Rangliste der tödlichsten Tiere.



**HELEN WEISS** arbeitet als freie Journalistin in Bern.







# Zhangjiajie Naturpark: geheimnisvolles Naturwunder

---

“

Seine hoch aufragenden Sandsteinsäulen, üppige Wälder und die vielfältige Tierwelt machen den chinesischen Zhangjiajie Nationalpark weltberühmt. Fast ästhetisch wirkt seine Schönheit – doch in den tiefen Schluchten tobt das volle Leben.

VON HELEN WEISS

Schmale Felsformationen, die steil in den Himmel ragen, karg bewaldet und von zarten Nebelschwaden geschmückt – die Tianmen-Berge im Naturpark Zhangjiajie in der chinesischen Provinz Hunan dienten als Inspiration für die schwebenden Berge in James Camerons Blockbuster-Film «Avatar». Seit 2016 lockt Chinas berühmtester Nationalpark schwindelfreie Besucherinnen und Besucher mit «Skywalks», gläsernen Pfaden rund um die charakteristischen Felsen, und einem der höchsten Aussenaufzüge der Welt, der atemberaubende Ausblicke auf die umliegende Landschaft bietet, in den Park. Auf der 430 Meter langen «Zhangjiajie Grand Canyon»-Glasbrücke können zudem täglich 8000 Wagemutige eine 300 Meter tiefe Schlucht überqueren. «Dank» der spektakulären Touristenattraktionen geht es im Zhangjiajie National Forest Park also ziemlich wild zu und her.

## Wundersames Märchenland

Die einzigartigen Felsformationen sind bei den Einheimischen als «Steinwälder» bekannt. Tausende hoch aufragende Quarzitsandsteinsäulen, die in den Himmel wachsen, schaffen eine surreale Landschaft, die an ein mythisches Reich erinnert. Während einige Säulen eine Höhe von rund 200 Metern erreichen, ragt der «Southern Sky Column» als höchste Formation mit beeindruckenden 1080 Metern in die Höhe. Bei dem Wald aus hoch aufragenden Steintürmen handelt es sich um ein seltenes geologisches Phänomen, bei dem die Säulen durch jahrelange physische Erosion, hauptsächlich durch die Ausdehnung des Eises im Winter und das Wachstum von Pflanzen, in verschiedenen Formen und Grössen geformt wurden. Viele stehen isoliert, umgeben von tiefen Schluchten, in denen dank des milden Klimas und den starken Niederschlägen bestmögliche Lebensbedingungen herrschen.



### SELTENE UND ENDEMISCHE ARTEN

Neben seinen ikonischen Felsformationen beherbergt der Zhangjiajie Naturpark auch dichte subtropische Wälder, kristallklare Bäche und ruhige Seen, die einer Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten Lebensraum bieten.



Der farbenprächtige Nymphenpitta mit seinem grossen Kopf und sehr kurzen Schwanz.



Keine Angst vor Touristen: Der Rhesusaffe ist ein Allesfresser und lässt sich gerne füttern.



Der Nebelparder ist an seinem einzigartigen Muster gut zu erkennen.



### LEBENDES FOSSIL

Er lebt so lange wie unsere Grosseltern und erreicht dabei eine Länge von bis zu 1,8 Metern: Dem mächtigen Chinesischen Riesensalamander lag einst die Welt zu seinen nassen, stämmigen Füßen. Die grösste Amphibienart auf dem Planeten entwickelte sich während der Jurazeit vor rund 170 Millionen Jahren und gilt als «lebendes Fossil». Die geheimnisvolle Kreatur, die sich tagsüber unter Steinvorsprüngen und in Bachgründen in den Gewässern des Zhangjiajie Naturparks versteckt, hat keine Kiemen – sie nimmt Sauerstoff über ihre poröse Haut auf. Das faltige, sackartige Aussehen des Salamanders vergrössert die Gesamtoberfläche für die Sauerstoffaufnahme. Bei Bedrohung produziert der Chinesische Riesensalamander eine weisse Flüssigkeit durch seine Haut, die pfeffrig riecht, um potenzielle Raubtiere abzuwehren. Im Jahr 1726 untersuchte der Schweizer Naturforscher Johann Jacob Scheuchzer das Fossil eines Riesensalamanders und ging davon aus, dass es sich um das Fossil eines Menschen handelte, der die Grosse Sintflut überlebt hatte, und nannte es *Homo diluvii testis*, also «Zeuge der Grossen Sintflut». Da der Chinesische Riesensalamander für den Luxuslebensmittelmarkt sowie für die Arzneiproduktion in der Traditionellen Chinesischen Medizin ausgebeutet und übermässig gejagt wird, gilt er heute als stark gefährdet.

### Geheimnisvoller Jäger

Heimlich und schwer fassbar streift der Nebelparder durch die dichten Wälder von Zhangjiajie. Diese fleischfressende Katze trägt mit ihren auffälligen wolkenartigen Mustern auf ihrem Fell als Top-Raubtier zum ökologischen Gleichgewicht des Parks bei.

### Hirsch mit Irokese

Der bezaubernde Schopfmuntjak ist an seinem markanten Haarbüschel auf der Stirn und seinem kleinen, eleganten Geweih zu erkennen. Er gilt als wichtiger Teil des empfindlichen Gleichgewichts zwischen Pflanzenfressern und Raubtieren im Ökosystem Zhangjiajies.

### Bunter Fussgänger

Der Nymphenpitta zielt mit seinem bunten Gefieder in leuchtenden Farben die Wälder des Parks. Er bevorzugt die Nähe von fliessenden Gewässern. Meist hält er sich am Boden auf und flüchtet selbst bei Gefahr erst zu Fuss. Nur nachts versteckt er sich in Bäumen.

### Geschickter Dieb

Der schelmische Rhesusaffe ist im Zhangjiajie ein häufiger Anblick. Er ist agil und navigiert mit Leichtigkeit durch den Wald, was der Fauna des Parks ein spielerisches Element verleiht. Er hat keine Angst vor Menschen und stibitzt gerne Proviant von Touristen.

**HELEN WEISS** arbeitet als freie Journalistin in Bern.



# Homepages

**ARGENTINIEN ERLEBEN**  
AUTHENTISCH & UNVERSTELLT



Bereit für ein Abenteuer fernab der Touristenströme?  
Wir nehmen 2x im Jahr eine kleine Gruppe mit nach Argentinien, wo du tief in die Kultur und die traditionelle Lebensweise der Gauchos eintauchst.  
Hier erfährst du mehr: [www.suenoargentino.ch/reisen](http://www.suenoargentino.ch/reisen)



**CHWOLF.ORG**

Wir setzen uns tatkräftig für die Schweizer Wölfe und den Herdenschutz ein.

**2-Tages Wolf Seminar**  
«Über Wölfe und Herdenschutz»  
**9./10. November 2024**

Info und Anmeldung auf  
**[www.chwolf.org](http://www.chwolf.org)**

**UNICUSMO**

Die Plattform für  
Teilzeitbekanntschaften  
zwischen Hund und Mensch  
[www.unicusmo.com](http://www.unicusmo.com)

**eDogcation**  
Bildungszentrum für Hundeerziehung



## HILFE BEI LEINENAGGRESSION

Dein Hund pöbelt andere Hunde an,  
wenn du mit ihm unterwegs bist?

Buche jetzt ein Einzeltraining und  
werde zu dem Sozialpartner für deinen Hund,  
dem er vertrauensvoll folgt.

[edogcation.ch](http://edogcation.ch) | [info@edogcation.ch](mailto:info@edogcation.ch) | +41 77 451 94 08  
 Instagram  YouTube  facebook  TikTok

**Für alle, die Katzen lieben**



**1 Jahr**  
für nur  
**CHF 49.-**

**Abobestellung unter:**  
062 886 33 93  
[www.katzenmagazin.ch](http://www.katzenmagazin.ch)



**TIERHOTEL**  
5 STERN

**Tierpension für Hunde, Katzen, Kleintiere und Reptilien**

Egal ob Familienhund, Diensthund, Stubentiger oder Wildkatze, wir bieten Ihrem Vierbeiner einen individuell auf seine Bedürfnisse angepassten Ferienplatz im Tierhotel 5 Stern.

**Grienackerweg 3, 5013 Niedergösgen**  
[info@tierhotel5stern.ch](mailto:info@tierhotel5stern.ch)

**[tierhotel5stern.ch](http://tierhotel5stern.ch)**

*Diamanten aus den Haaren Ihres Lieblings*

[office@semperfides.ch](mailto:office@semperfides.ch)  
[www.semperfides.ch](http://www.semperfides.ch)



**SEMPER FIDES**

*Diamonds*



**petfinder**  
Verein für Tierversorgung und Tierschutz

Herzlichen Dank für  
Ihre Spende auf  
PC-Konto: 60-466177-8.



**Hundeherz.ch**  
Das kompetente Hundeportal der Schweiz

Online-Verzeichnis | Veranstaltungen | Fachbeiträge | u.v.m.

*Ein Platz für Tiere in Not*



**Altersheim für Haustiere**

**Spenden-Konto:**  
**IBAN CH71 0900 0000 1516 3644 6**  
Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!



1

“ Welche Qualle gilt als das tödlichste Tier der Welt? ”

- A Würfelqualle
- B Portugiesische Galeere
- C Ohrenqualle

2

“ Welcher Fisch ist der schnellste Schwimmer im Ozean? ”

- A Blauer Marlin
- B Segelfisch
- C Gelbflossenthunfisch

“ Welche Meeresschildkröte ernährt sich hauptsächlich von Quallen? ”

- A Karettschildkröte
- B Grüne Meeresschildkröte
- C Lederschildkröte

3

4

“ Wie gross kann die Spannweite eines Mantarochens werden? ”

- A Bis zu 3 Meter
- B Bis zu 5 Meter
- C Bis zu 7 Meter

“

Welche Fähigkeit besitzen Clownfische, die ihnen bei der Fortpflanzung hilft?

- A Sie können leuchten
- B Sie können ihr Geschlecht wechseln
- C Sie können fliegen

5

”



Lustige Tiernamen:

# 24-Stunden-Ameise

*Paraponera clavata*, besser bekannt als 24-Stunden-Ameise oder Bullet Ant, ist in den tropischen Regenwäldern Mittel- und Südamerikas beheimatet und gehört zu den grössten Ameisenarten der Welt. Die Arbeiterinnen können bis zu 2,5 Zentimeter lang werden. Mit ihrem kräftigen Körperbau und den beeindruckenden Mandibeln wirken sie wie winzige, gepanzerte Soldaten.

Der Name Bullet Ant kommt nicht von ungefähr – er deutet auf den wohl schmerzhaftesten Stich hin, den ein Insekt verursachen kann. Die Bezeichnung 24-Stunden-Ameise bezieht sich darauf, dass der Schmerz ihres Stichs einen ganzen Tag anhalten kann. Doch wie kommt es, dass diese Ameise so schmerzhaft stechen kann? Die Antwort liegt in ihrem Gift. Der Stich der 24-Stunden-Ameise injiziert ein Neurotoxin namens Poneratoxin, das extrem starke Schmerzen verursacht. Betroffene beschreiben den Schmerz als brennend und pulsierend, vergleichbar mit einem Schuss aus nächster Nähe – daher

eben auch der Name Bullet Ant. Doch keine Sorge, der Stich ist zwar extrem schmerzhaft, aber weder tödlich noch hinterlässt er bleibende Schäden.

Interessanterweise wird die 24-Stunden-Ameise von einigen indigenen Völkern in Initiationsritualen verwendet. Junge Männer tragen Handschuhe, die mit den Ameisen gefüllt sind, und müssen die Stiche, die dadurch provoziert werden, tapfer ertragen. Sie lassen diese schmerzhafteste Prozedur über sich ergehen, um ihre Tapferkeit und Stärke zu beweisen – eine Tradition, die den Respekt vor der Natur und den Mut der jungen Krieger symbolisiert.

Obwohl die 24-Stunden-Ameise gefürchtet ist, spielt sie eine wichtige Rolle im Ökosystem. Sie hilft dabei, das Gleichgewicht in ihrem Lebensraum zu bewahren, indem sie andere Insekten jagt und ihre Beute zersetzt. Durch ihre Aktivitäten tragen sie zur Belüftung und Nährstoffversorgung des Bodens bei, was wiederum das Wachstum der Pflanzen fördert.



## Der Bartgeier in Zahlen

**280 Zentimeter** Flügelspannweite erreichen die majestätischen Bartgeier, was sie zu einem der grössten Greifvögel der Welt macht.

**7 Kilogramm** beträgt das durchschnittliche Gewicht eines ausgewachsenen Bartgeiers, wobei die Weibchen oft etwas schwerer sind als die Männchen.

**4000 Meter** hoch können Bartgeier fliegen, oft über den Gipfeln der Alpen und Pyrenäen, wo sie nach Nahrung suchen und ihre Nester bauen.

**50 Stundenkilometer** erreichen die Vögel im Durchschnitt im Flug, im Sturzflug können es gar Geschwindigkeiten von bis zu **100 km/h** sein.

**90 Prozent** ihrer Nahrung besteht aus Knochen, die sie in grosser Höhe fallen lassen, um an das nahrhafte Knochenmark zu gelangen.

**6–8 Wochen** dauert die Brutzeit, in der ein Paar meist ein bis zwei Eier ausbrütet, die sie in Felsspalten und Höhlen legen. Die Jungvögel werden nach dem Schlüpfen **150 Tage** lang von den Eltern gefüttert, bis sie flügge werden.

**70 Prozent** der Jungvögel überleben das erste Lebensjahr nicht, da sie anfällig für verschiedene Gefahren wie Nahrungsmangel, Krankheiten und Raubtiere sind.

**50 Jahre** alt können Bartgeier in Gefangenschaft werden, während ihre Lebenserwartung in freier Wildbahn in der Regel etwa **20 bis 25 Jahre** beträgt.



# Zuhause gesucht

Auf dieser Seite zeigt Ihnen «Welt der Tiere» in Zusammenarbeit mit der Online-Plattform petfinder.ch eine kleine Auswahl an Tieren, welche einen neuen Lebensplatz suchen. Es kann sein, dass einzelne Tiere bis zur Erscheinung dieser Ausgabe bereits vergeben sind, aber es folgen permanent neue Tiere, die ein Zuhause suchen. Beachten Sie bitte, dass die vollständigen Inserate mit Kontaktmöglichkeiten nur im Internet verfügbar sind. Verantwortlich für die ausgeschriebenen Tiere sind die jeweiligen Anbieter. Das Team von «Welt der Tiere» hofft auf viele erfolgreiche Vermittlungen. Mehr Informationen zu diesen und vielen anderen heimatlosen Tieren finden Sie täglich auf **petfinder.ch**.



## Jeson

Mischling  
männlich, 1,5 Jahre alt

Jeson ist ein aufgeweckter und neugieriger Begleiter. Er ist sehr folgsam und möchte gefallen. Jeson braucht eine konsequente und klare Führung. Was er momentan nicht mag, sind Velofahrer und Kindergeschrei. Er mag auch nicht alle Männer. Jeson freut sich auf seine Menschen.



## Kira

Mischling  
weiblich, 1 Jahr alt

Kira schaut mit ihren dunklen, grossen Augen noch sehr unschuldig und naiv in die Welt. Sie muss noch vieles erkunden, kennenlernen und fleissig die Schulbank drücken. Die Kleine spielt sehr gerne mit Artgenossen und verhält sich sozial. Kira kann es kaum erwarten, ihr Daheim zu finden.



## Charly

Zwergpinscher  
männlich, 5,5 Jahre alt

Charly ist ein cleveres Kerlchen, das noch viel lernen und erleben möchte. Er versteht sich gut mit anderen Hunden und Katzen. Er ist ein sehr freundlicher Hund und am Anfang eventuell noch etwas scheu. Charly sucht ein Zuhause in einem ruhigen Umfeld und Kinder sollten bereits älter sein.



## Yuna

Mischling  
weiblich, 4 Jahre alt

Yuna ist ein temperamentvolles und wunderschönes Hundemädchen, das sehr auf ihren Menschen bezogen, neugierig und verspielt ist. Sie versteht sich gut mit anderen Hunden. Ein ideales Zuhause für Yuna wäre ein bis zwei Menschen ohne Kinder, die Erfahrung mit lebhaften Hunden haben.



## Bruno

Sibirischer Husky  
männlich, 10 Jahre alt

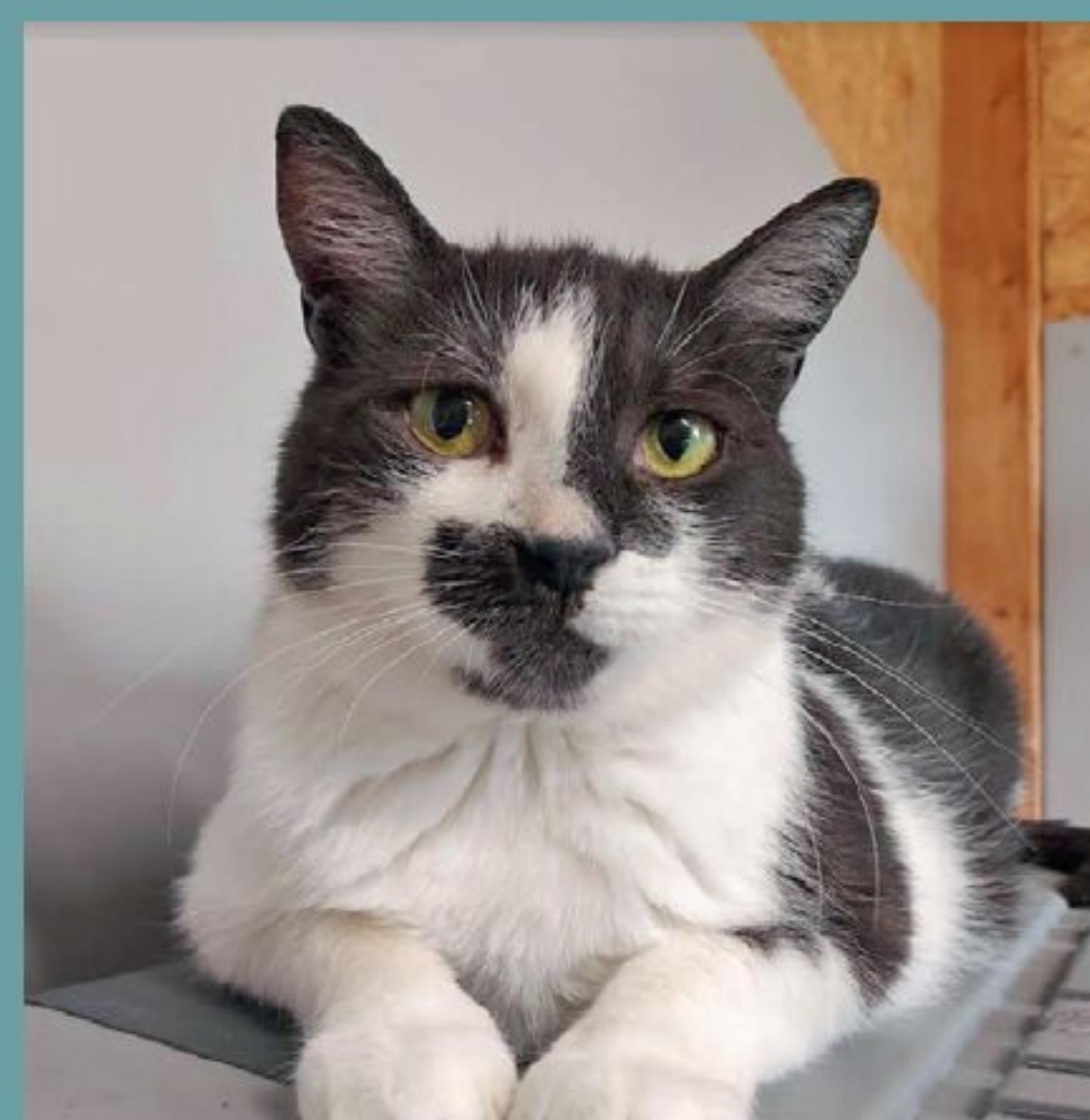
Der schneeweisse Bruno ist ein sehr freundlicher und liebevoller Husky. Er läuft sehr gut an der Leine, kann aber auch problemlos frei laufen. Bruno möchte ein Zuhause, wo man viel Zeit für ihn hat. Es sollen keine Katzen und Kleintiere im Haushalt sein. Mit Hunden und Kindern versteht er sich gut.



## Malik

American Staffordshire Terrier  
männlich, 3 Jahre alt

Malik ist sehr freundlich, aber ein sehr hippeliger Rüde. Er möchte powern, braucht aber genauso Ruhe. Er sucht ein liebevolles und ruhiges neues Zuhause bei Menschen, die gerne mit ihm arbeiten möchten. Malik ist ein Rohdiamant, der gerne noch geschliffen wird.



## Monica

Mischling  
weiblich, 3,5 Jahre alt

Monica ist eine unglaublich liebe und sanfte Katze. Zu Beginn ist sie noch etwas zurückhaltend, taut aber nach der Eingewöhnung schnell auf. Monica mag andere Katzen sehr und kuschelt gerne mit ihnen. Als Freigängerli braucht sie ein sicheres Umfeld, fernab von Hauptstrassen und Gleisen.



## Corvo

Europäische Hauskatze  
männlich, 3,5 Jahre alt

Corvo ist ein sehr vorsichtiger Kater. Er braucht sehr verständnisvolle Menschen, welche ihm viel Verständnis, Geduld, Liebe und Zeit geben, damit er ein entspanntes und schönes Leben führen kann. Corvo soll als Freigängerli in einer katzensicheren Umgebung leben dürfen.

petfinder.ch finanziert sich ausschliesslich über Spenden. Damit petfinder.ch auch weiterhin für alle kostenlos bleiben kann, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.  
**Herzlichen Dank für Ihre Spende auf PC-Konto: 60-466177-8.**

**petfinder.ch**

Verein für Tierversmittlung und Tierschutz.



# «Herausforderung Hund aus dem Auslandtierschutz»

Die Motive, einen Hund aus dem Auslandtierschutz zu adoptieren, sind meist edel. Viele Menschen möchten einem heimatlosen, manchmal gar verwahrlosten Tier ein liebevolles Zuhause geben und so etwas Gutes tun. Hunde aus dem Auslandtierschutz können eine wunderbare Bereicherung sein, aber es gibt einige mögliche Herausforderungen, insbesondere Verhaltens- sowie Sozialisationsdefizite, die Adoptanten beachten sollten.

VON GABRIELA FREI GEES



Gabriela Frei Gees ist Inhaberin und Expertin Mensch-Hund von eDOGcation, Bildungszentrum für Hundeerziehung, edogcation.ch.

*Hunde, die wenige oder keine positiven Interaktionen mit Menschen oder anderen Hunden hatten, können ängstlich und unsicher sein. Diese Hunde neigen dazu, in neuen Situationen flüchten zu wollen oder sie zeigen Aggressionen, wenn sie sich bedroht fühlen, was nicht selten zum Einsatz der Zähne führt. Solche Verhaltensweisen erschweren es, die Hunde in die Familie zu integrieren und es braucht viel Geduld und Wissen zum Hundeverhalten, um den Hund in diesem Prozess erfolgreich zu begleiten.*

*Viele Hunde aus dem Ausland sind Strassenhunde oder stammen aus unkontrollierten Zuchtbedingungen respektive aus systematischen Vermehrerbetrieben. Strassenhunde sind in der Regel Mischlinge und nicht selten sind Herdenschutzhund-Gene darin vertreten. Wer wie ein Labrador oder Border Collie aussieht, muss sich noch lange nicht wie ein solcher verhalten. Leider wird nicht von allen Tierschutzorganisationen seriös über die Herkunft und Genetik von Strassenhunden, insbesondere aus dem Osten, aufgeklärt. So mancher Adoptant staunt nicht schlecht, wenn der vermeintliche Border-Collie-Mix nach ein paar Wochen anfängt, die Wohnung vehement gegenüber Besuchern zu verteidigen. Wenn der Gentest dann Klarheit schafft und ergeben hat, dass der adoptierte rumänische Strassenhund zu mehr als 50 Prozent der Genetik eines Herdenschutzhundes entspricht, ist die Ernüchterung meist gross.*

*Herdenschutzhunde wurden über Generationen hinweg gezüchtet, um eigenständig Herden zu bewachen und zu verteidigen. Dieser Instinkt führt häufig zu territorialem und beschützendem Verhalten, das in einer häuslichen Umgebung problematisch sein kann. Herdenschutzmixe neigen dazu, Fremde und manchmal auch andere Tiere*

*als Bedrohung wahrzunehmen, was zu erheblichen Aggressionsproblemen führen kann.*

*Durch die unkontrollierte Vermehrung auf der Strasse oder durch skrupellose Vermehrer haben darüber hinaus gesundheitliche Probleme einen guten Nährboden bei Hunden aus dem Auslandtierschutz. Es besteht zudem das Risiko für die Einschleppung von Krankheiten, einschliesslich Tollwut. Die Schweiz sorgt hier grundsätzlich mit strengen Importvorschriften vor, leider werden jedoch auch immer wieder Hunde mit gefälschten Papieren eingeschleust.*

*Die Transportbedingungen von Hunden aus dem Auslandtierschutz sind oft suboptimal und können schwerwiegende Folgen für das Wohlbefinden der Hunde haben. Vom überfüllten Lieferwagen mit bedenklichen hygienischen Bedingungen bis hin zu eklatanten Transportzeiten sorgt die Reise der Hunde ins neue Land oft für nachhaltig negative psychische Auswirkungen. Daraus können langfristige Verhaltensprobleme resultieren, die die Lebensqualität der betroffenen Hunde oft erheblich beeinträchtigen.*

*Wer sich für einen Hund aus dem Auslandtierschutz interessiert, sollte vor allem eines: sich sehr gut informieren. Über die Organisation, die den Hund in die Schweiz bringt oder bereits gebracht hat, sowie über den Hund selbst. Ein Gentest wie eine Wesensanalyse durch eine Hundetrainerin schaffen häufig Klarheit. Zudem wird eine seriöse Organisation Adoptanten eingehend mit den oben erwähnten Themen vertraut machen, aufklären und auch dann für die Adoptanten und den Hund da sein, wenn im neuen Zuhause nicht alles reibungslos klappt.*





# Kinder WELT DER TIERE

...interessant!

## Tomatenfrosch



Er ist rund, auf dem Rücken rot gefärbt und gackert wie ein Huhn - *Dyscophus antongilli*, zu Deutsch Tomatenfrosch. Die zu den Amphibien zählenden Tiere kommen nur in einer ganz kleinen Gegend auf der Insel Madagaskar vor. Dort verstecken sich die am Boden lebenden Frösche in der Laubschicht des Regenwalds und kommen erst nachts hervor, um Futter zu suchen. Springen, so wie unsere heimischen Frösche, kann der Tomatenfrosch mit seinen kurzen Beinen nicht, doch er hat eine wirksame Waffe zur Verteidigung: Fühlt er sich bedroht, bläht er sich auf und verspritzt eine reizende Flüssigkeit, die mehrere Zentimeter weit reichen kann. Sogar beim Menschen kann diese zu Schwellungen führen.

Wenn die Paarungszeit beginnt, lassen die Männchen ihren Balzgesang erklingen, der aus einer Folge von bis zu 60 Einzeltönen besteht und ein wenig an Hühnergegacker erinnert. Nach der Paarung legt das Weibchen die Eier im Wasser ab, wo dann die nächste Generation als Kaulquappen heranwächst.

## Gute Frage!

### Wie lange lebt eigentlich eine Eintagsfliege?



Die Eintagsfliege heisst so, weil sie einen Tag lang lebt. Logisch, oder nicht? Ganz so einfach ist es aber nicht. Denn die Eintagsfliege kommt nicht als Fluginsekt auf die Welt. Sondern als Larve, die unter Wasser aus einem Ei schlüpft. Dort futtert sie sich erst mal durch das Nahrungsangebot am Gewässergrund. So verbringt die Larve je nach Art ein bis drei Jahre, währenddessen sie sich 20- bis 30-mal häutet.

Ist der richtige Zeitpunkt gekommen - dafür haben die Tierchen eine präzise innere Uhr - kommen alle Larven gleichzeitig an die Wasseroberfläche, wo sie schlüpfen und ihre neuerworbenen Flügel entfalten. Nun beginnt ihr Erwachsenenleben und das kennt nur ein Ziel: sich so schnell wie möglich paaren und die nächste Generation sichern. Dafür haben die Insekten nun tatsächlich nur wenige Stunden bis Tage Zeit - denn kaum ist die Paarung vorüber und die Eier sind gelegt, sterben die Eintagsfliegen und der Zyklus beginnt von vorne.

## Quiz

### Weisst du's?



Was fressen Schweine?

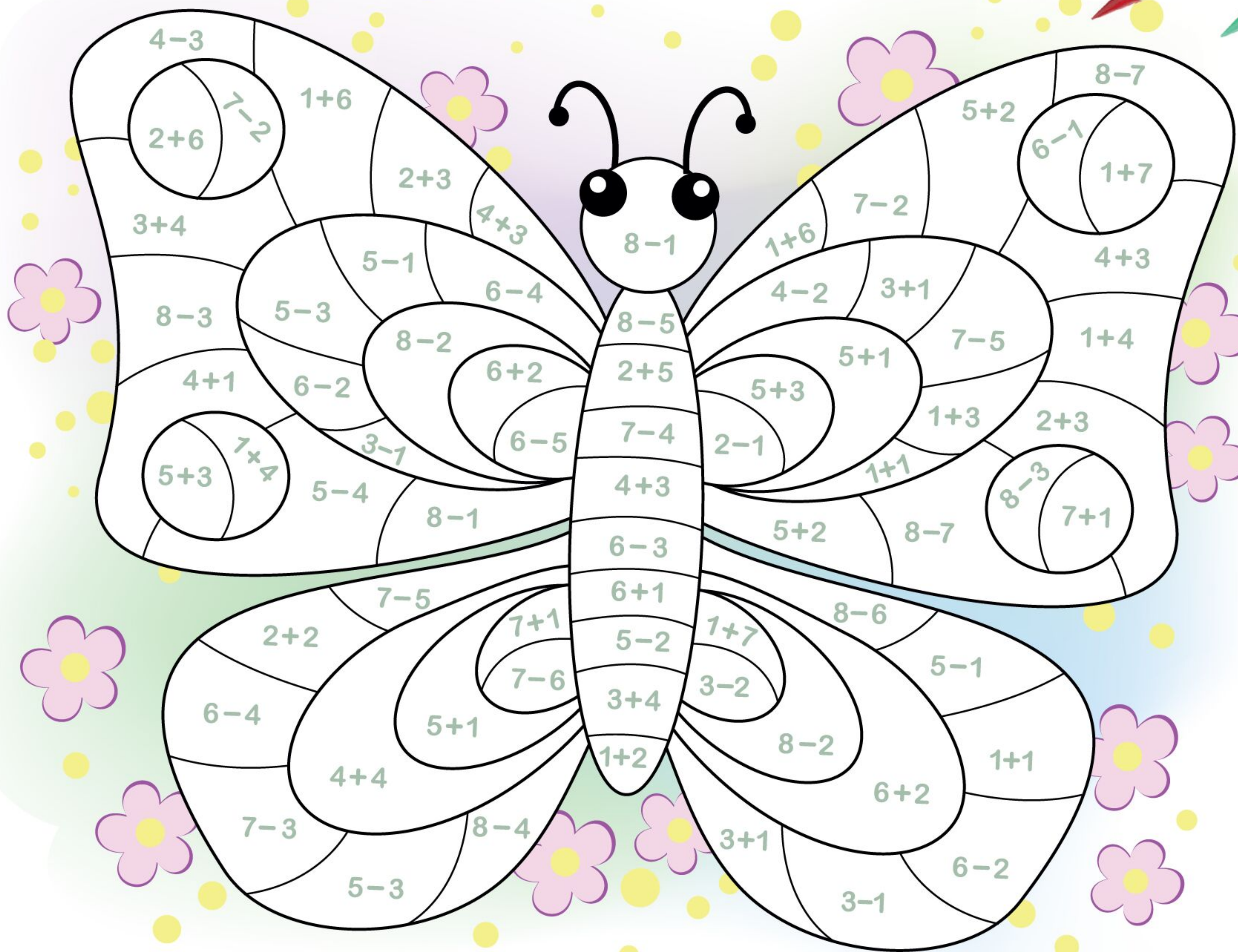
- A: Sie fressen nur Pflanzen
- B: Sie fressen nur Fleisch
- C: Sie fressen alles

**RICHTIGE ANWORT**  
C: Sie fressen alles

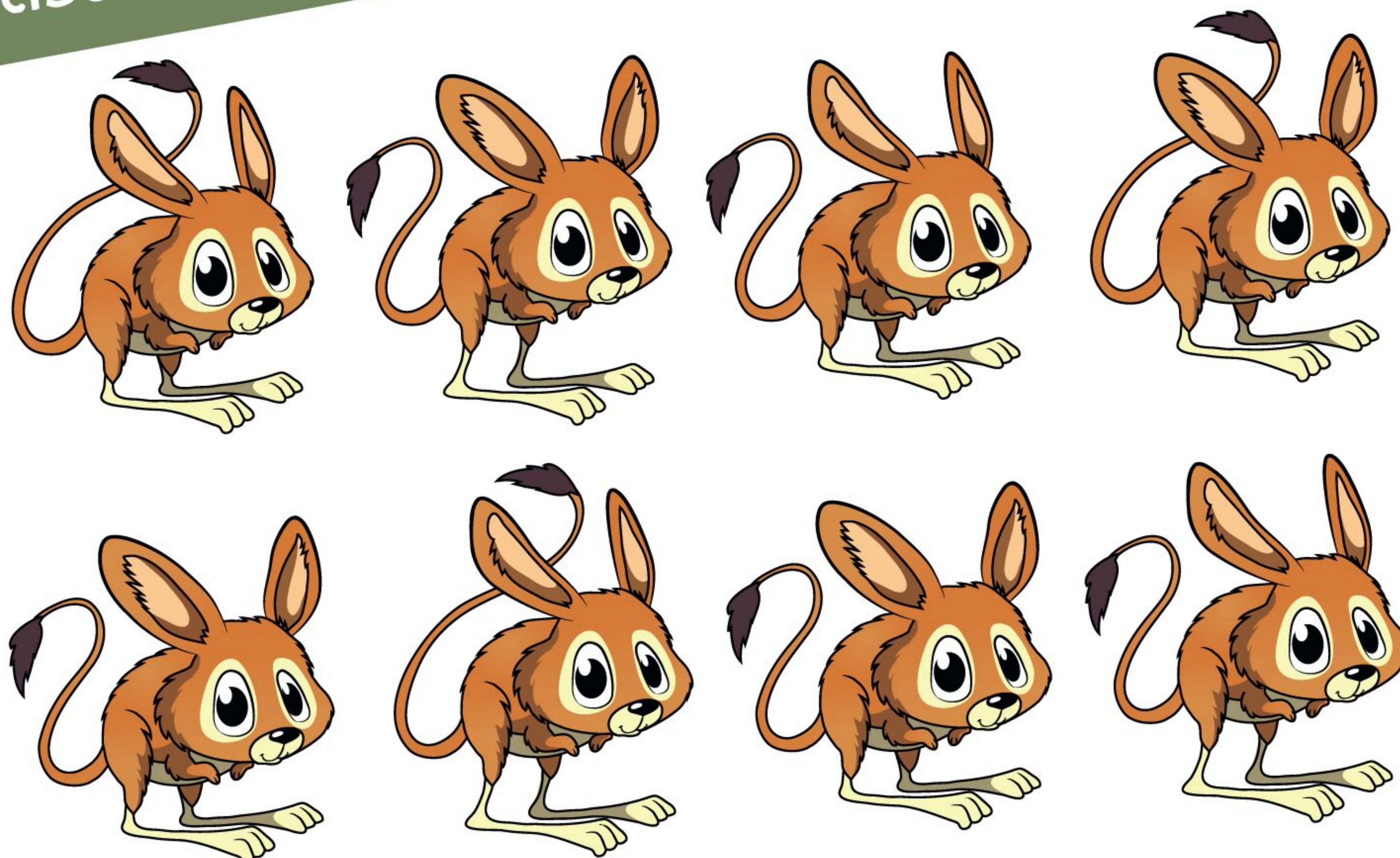


# Rechnen

## & malen nach Zahlen



## Finde die beiden identischen Springmäuse





# IDEALES GESCHENK FÜR ALLE, DIE TIERE LIEBEN



## KOMBI-ANGEBOT

DAS BUCH «HUNDEERZIEHUNG FÜR JEDEN TAG – BAND 2»  
UND EIN 1-JAHRES-ABO «WELT DER TIERE»

ZUM SPEZIALPREIS VON CHF 95.– STATT CHF 109.80

CHF 95.–  
statt  
CHF 109.80



Band 2

### HUNDEERZIEHUNG FÜR JEDEN TAG – BAND 2

100-mal leicht verständliche Kompetenz – dieses Buch ist Gold wert, denn es ist aus dem Hundeleben für das Leben mit Hund gemacht. Gabriela Frei Gees fesselt auf jeder einzelnen Seite mit einer grossen Portion Humor und Wissen rund um Hund und Mensch. 100 einfach zu lesende und kurzweilige Tipps machen Lust auf mehr.

### WELT DER TIERE

Das Schweizer Tiermagazin für die ganze Familie. Es entsteht in enger Zusammenarbeit mit Spezialisten aus den Bereichen Natur- und Tierschutz, Tiermedizin, Tierrecht, Biologie sowie mit ausgewiesenen Kennern der Haltung von Hunden, Katzen, Pferden, Nagern und bewilligungspflichtigen Haustieren.



## Ja, ich bestelle:

- ☐ **KOMBI-ANGEBOT** für nur CHF 95.– statt CHF 109.80
- ☐ als Geschenk
- ☐ 1-Jahres-Abo **WELT DER TIERE** (6 Ausgaben) für CHF 60.–
- ☐ als Geschenk
- ☐ Buch **HUNDEERZIEHUNG FÜR JEDEN TAG – BAND 2** für CHF 49.80
- ☐ als Geschenk
- Liefer- und Rechnungsadresse:

- Bitte senden Sie das Geschenk
- ☐ an mich zur persönlichen Übergabe (beim Abo nur die erste Ausgabe)
- ☐ direkt an den Beschenkten
- Lieferadresse für das Geschenk:

Einsenden an: Kromer Print AG, Mediamatik, Karl Roth-Strasse 3, 5600 Lenzburg. Alle Abo-Preise inkl. MwSt. und Versandkosten innerhalb der Schweiz, gültig nur für Neu-Abonnenten bis 31.12.2024. Sie können auch per Telefon auf **062 886 33 93** oder via **GFMedien@KROMERPRINT.CH** abonnieren.





# Rätseln und mit etwas Glück gewinnen

Gewinnen Sie eines von drei Büchern «Wespen»

Staat in Südwestafrika		Selbstgespräche	dafür, für	Gebäckstangen (frz.)			3./4. Fall von wir	Hautwucherung	anonym			Blutbahn
Lichtsignalanlagen					5		Luftbewegungen					
med.: Krankheit							eh. russ. Raumstation		Gallertmasse, Kolloid		4	
				ital. Tonbez. für das E		Abk.: Mister			kurz für: in dem			um Almosen Bittender
Urzeitechse (Kw.)			Heilkunde					3			Balkanbewohner Mz.	
Emmezufuss						Neufassung (engl.)						
			Helligkeit						Abk.: Nettoregistertonne			
heilig in portug. Städtenamen	Theaterstück v. Brecht								Elend, Bedrängnis			
in d. Nähe von									Gebirgs-senke, Bergeinschnitt		2	
US-Musiker † 2003 (Johnny)		Derwische							Sage, Kunde	Rennplatz in England		
		6							Abk.: Sachsen			extrem starke Neigungen
erlöschen des Feuer	Endpunkte		Mietauto mit Fahrer Mz.		Anmut			Training	Warenhausabteilung		Riedgras	
Tabakprodukt								zartrot				
			Hornschuh b. Tieren		nicht empfehlen							
so weit, so lange		ergänzend, oben-drein						Internetkürzel Finnland		scherzh.: US-Soldat		
flügelloses Insekt					wegen, durch							
zweistellige Zahl		7		anfangen			1					

## Das Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen können alle, ausser die Mitarbeitenden von **WELT DER TIERE** sowie dem Verlag nahestehende Personen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Preis wird nicht bar ausbezahlt. Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: SALAMANDER

## Wespen – unterschätzte Insekten mit erstaunlichen Fähigkeiten

Lästig, unnütz, aggressiv und gefährlich – unsere Meinung über Wespen scheint schnell gemacht. Doch trifft sie auch zu? Keineswegs, wie Eric R. Eaton in «Wespen» zeigt.

Auf seiner Reise quer durch die Welt dieser Insekten stellt der Autor zahlreiche Wespenarten vor und erläutert deren Lebens- und Verhaltensweisen. Dabei zeigt er u. a. auf, wie bedeutend Wespen für unsere Ökosysteme sind. Beispielsweise, dass auch Wespen Pflanzen bestäuben. Das Überraschende dabei: Längst nicht alle von ihnen können stechen. Nach der Lektüre wird klar: Wiederkehrende persönliche Erfahrungen mit Wespen mögen schmerzhaft sein, aber ohne die Vielfalt der heute lebenden Wespenarten würden natürliche Ökosysteme kollabieren.

### «Wespen»

Haupt Verlag AG  
Eric R. Eaton  
256 Seiten  
ISBN 978-3-258-08342-1

### So spielen Sie mit:

Senden Sie uns bis zum 30. November 2024 das Lösungswort und Ihre Anschrift per Postkarte an folgende Adresse:  
gf.medien GmbH  
Hauptstrasse 10  
5616 Meisterschwanden



IN DER NÄCHSTEN AUSGABE:



Bild: Lubo Ivanko/stock.adobe.com

**Hunde**  
Gut gerüstet mit dem Vierbeiner durch die kalte Jahreszeit.



Bild: LIGHTFIELD STUDIOS/stock.adobe.com

**Katzen**  
Impfung gegen Katzenallergie – wie bald kommt sie?



Bild: RD-Fotografie/stock.adobe.com

**Pferde**  
Schwitzen, Schäumen, Kauen – Mythen und Fakten

WEITERE THEMEN

- Tier im Recht** | Tierquälerei in der Mode.
- Natürlich gärtnern** | Was hilft gegen den gefrässigen Buchsbaumzünsler?
- Tierisch gesund** | Dermatophytosen bei Hund und Katze.

IMPRESSUM

**WELT DER TIERE**  
Ausgabe 5 | 2024, Jahrgang 14  
  
Druckauflage WdT 5/24: 50 000 Exemplare  
Postalische Zustellung: 48 000 Exemplare  
Kiosk: 2000 Exemplare  
Erscheinungsweise: 6-mal jährlich  
ISSN-Nummer: 2235-0683

**REDAKTION/BILDREDAKTION**  
Jnes Columbié Reinoso  
redaktion@gfmedien.ch

**AUTORINNEN & AUTOREN DIESER AUSGABE**  
Daniela Poschmann, Annette Schmitt,  
Dr. iur. Gieri Bolliger, Mlaw Alexandra Spring,  
Dr. med. vet. FVH Luzia Klauser, Inken Rehburg,  
Prof. Dr. med. vet. Caroline F. Frey,  
Sarah Grossenbacher, Monika Waelti, Veronika Eder,  
Fabian Fopp, Eva Rosenfelder,  
Perdita Lübbecke-Scheuermann, Helen Weiss,  
Gabriela Frei Gees

**GESTALTUNG/REALISATION**  
Andrea Hostettler, Martin Luginbühl,  
Freiraum Werbeagentur AG, Zug

**KORREKTORAT**  
Claudia Fluor

**ANZEIGEN**  
Beat Frei, Telefon 079 404 55 50, anzeigen@weltdertiere.ch  
Thomas Schwabe, Telefon 079 247 66 92,  
thomas.schwabe@gfmedien.ch

**MARKETINGLEITUNG**  
Andrea Schaffner Frei

**ABONNENTENDIENST**  
Kromer Print, Telefon 062 886 33 93  
Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr  
gfmedien@kromerprint.ch, www.weltdertiere.ch

**ABONNEMENTS**  
1-Jahres-Abonnement (6 Ausgaben): CHF 60.–,  
2-Jahres-Abonnement (12 Ausgaben): CHF 110.–.  
Ausland-Abonnementspreise auf Anfrage.  
Preise inkl. gesetzlicher MwSt.

**DRUCK**  
Swissprinters AG, 4800 Zofingen

**HERAUSGEBER, VERLAG**  
Beat Frei, Telefon 041 508 18 00, beat.frei@gfmedien.ch  
gf.medien GmbH, Hauptstrasse 10, 5616 Meisterschwanden

In Kooperation mit:  
Stiftung für das Tier im Recht (TIR),  
Rigistrasse 9, 8006 Zürich  
Meiko Heimtierbedarf AG,  
Anglikerstrasse 89, 5612 Villmergen  
Petfinder.ch – Verein für Tierversmittlung und Tierschutz,  
Hauptstrasse 10, 5616 Meisterschwanden  
Verein pro Igel, Buristrasse 17, 3006 Bern

Zum Wording für Geschlechter: Es sind immer implizit und explizit alle Geschlechter, binäre und non-binäre Personen, bei entsprechenden Begriffen mitgemeint und inkludiert.

Der Nachdruck von Artikeln, Bildern und Illustrationen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags erlaubt. Für den Verlust von nicht verlangten eingesandten Manuskripten kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.



WWW.WELTDERTIERE.CH





## bosch HPC Oven Baked

Durch das schonende Backen der Kroketten im Ofen bietet sich ein besonderes Geschmackserlebnis für Ihre Fellnase. Die Proteine und essenziellen Vitamine der ausgewählten Rohstoffe bleiben während des speziellen Herstellungsverfahrens erhalten und machen das bosch HPC Oven Baked zu einem sehr bekömmlichen Futter. Die knusprig gebackenen Kroketten sind für ausgewachsene Feinschmecker und viele Sensibelchen mit Futtermittelunverträglichkeiten bestens geeignet.



### Single Animal Protein



Die knusprig gebackenen Menüs sind speziell für ernährungssensible Hunde konzipiert, mit einem hohen Fleischanteil von 70 % und nur einer Proteinquelle.

### Rezeptur ohne Getreide



Getreidefreie Rezeptur mit Kartoffeln als alternative Kohlenhydratquelle. Perfekt für Hunde mit Getreideunverträglichkeit.

### Heimische Superfoods



Superfoods wie Fenchel, Petersilie, Rote Beete und Liebstöckelblätter unterstützen die optimale Versorgung mit Vitaminen und Mineralien Ihres vierbeinigen Freundes.

Neu erhältlich:

**MEIKO**   
www.meiko.ch





# sugar dog

by felix  bühler



**20%\***  
**RABATT**  
AUF ALLE HUNDEARTIKEL

\*Einlösbar bis 30.09.2024 in allen Felix Bühler Filialen.  
Gilt auf das gesamte Hundesortiment. Der Gutschein ist  
nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.  
Nur einmal einlösbar pro Person.  
Gilt nicht für Kaufgutscheine.

Hundemäntel inspiriert  
von Pferdedecken!



Unser **Hundesortiment** findest du in unseren **16 Felix Bühler Filialen** und auf **www.sugardog.ch**  
Bring' einfach deinen Hund mit und teste Passform und Qualität vor Ort. Wir beraten dich gerne!

**1023 CRISSIER**

Chemin du Cloalet 12

**1216 GENÈVE-COINTRIN**

Avenue Louis Casai 80

**1726 FARVAGNY**

Zone Industrielle Riaux 8

**3073 BERN-GÜMLIGEN**

Feldstrasse 42

**3236 GAMPELEN**

Gewerbestrasse 12

**4133 PRATTELN**

Zurlindenstrasse 29

**4528 ZUCHWIL**

Dorfackerstrasse 47

**5600 LENZBURG**

Ringstrasse Nord 43

**6010 KRIENS**

Nidfildstrasse 12

**6340 BAAR-SIHLBRUGG**

Sihibruggstrasse 99

**7310 BAD RAGAZ**

Elestastrasse 18

**8500 FRAUENFELD**

Langfeldstrasse 53c

**8604 VOLKETSWIL**

Chlirietstrasse 20

**8645 RAPPERSWIL-JONA**

Engelhölzlistrasse 7b

**8953 DIETIKON**

Lerzenstrasse 8

**9015 ST. GALLEN**

Breitfeldstrasse 3

[www.sugardog.ch](http://www.sugardog.ch)